

Veröffentlicht in den Amtlichen Mitteilungen Nr. I/7 vom 23.09.2011 S. 360, Änderungen AM Nr. I/15 vom 27.04.2012 S. 928, AM I Nr. 24 vom 02.08.2012 S. 1223, AM I/33 vom 14.08.2013 S. 1067, AM I/38 vom 13.10.2014 S. 1162, AM I/42 vom 04.09.2015 und AM II/22 vom 07.09.2015

#### **Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 24.06.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 25.08.2015 die fünfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 361), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 30.09.2014 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 38/2014 S. 1162), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.10.2014 (Nds. GVBl. S. 291); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

#### **Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 02.07.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 30.09.2014 die vierte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 361), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 06.08.2013 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 33/2013 S. 1067), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

#### **Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 22.05.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 06.08.2013 die dritte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 360), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 05.06.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2012 S. 1223), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

#### **Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 23.02.2011 und 25.05.2011 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 13.04.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 13.09.2011 die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der

Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29.06.2011 (Nds. GVBl. S. 202); §§ 41 Abs. 2 Satz 2, 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

### **Sozialwissenschaftliche Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 25.04.2012 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 05.06.2012 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 7/2011 S. 360), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 03.04.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 15/2012 S. 928), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.06.2012 (Nds. GVBl. S. 186); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ der Georg-August-Universität Göttingen**

### **Inhaltverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums; Zweck der Prüfung; Tätigkeitsfelder
- § 3 Empfohlene Vorkenntnisse
- § 4 Akademischer Grad
- § 5 Gliederung des Studiums
- § 6 Studium im Ausland
- § 7 Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl
- § 8 Modulprüfungen: An- und Abmeldung
- § 9 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 10 Fachspezifische Prüfungsformen; alternative Prüfungsformen
- § 11 Bachelorarbeit
- § 12 Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung
- § 13 Prüfungskommission
- § 14 Gesamtergebnis; Endgültiges Nichtbestehen
- § 15 Studienberatung

## § 16 Änderungen; Inkrafttreten

Anlage I	Modulübersicht Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“
Anlage II	Zertifikat SoWi Go!
Anlage III	Übersicht über die Struktur des Studiengangs
Anlage IV	Exemplarische Studienverlaufspläne

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Für den Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen (APO)“ in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des Bachelorstudiums.

## **§ 2 Ziele des Studiums; Zweck der Prüfung; Tätigkeitsfelder**

(1) <sup>1</sup>Ziel des Studiums im Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“ ist einerseits eine breite Ausbildung im Bereich der Sozialwissenschaften, indem gemeinsame Grundlagen, Theorien und Methoden der beteiligten Fachgebiete angeboten werden. <sup>2</sup>Andererseits werden die spezifischen Inhalte der einzelnen Fachgebiete vermittelt, die die Studierenden sich in verschiedenen Wahlkombinationen aneignen. <sup>3</sup>Vermittelt wird zudem die Fähigkeit, die zentralen Problemstellungen der Fachgebiete zu erfassen, eigenständig Fragestellungen im Bereich der Sozialwissenschaften zu entwickeln und wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse der Fachgebiete anzuwenden. <sup>4</sup>Der Bachelor-Studiengang vermittelt über die fachlichen Kenntnisse hinaus Kompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg oder die Aufnahme eines Master-Studiums. <sup>5</sup>Im ersten Semester erwerben die Studierenden die methodischen und theoretischen Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Ausbildung und erhalten Kompetenzen in den Bereichen wissenschaftlichen Arbeitens, Planung und Organisation ihres Studiums, und einen Überblick über mögliche Berufsfelder. <sup>6</sup>Die Studierenden entscheiden sich dann für zwei zu studierende Fachgebiete der Fakultät sowie eine weitere Option zur persönlichen Profilbildung. <sup>7</sup>Ein Praktikum oder ein Auslandsaufenthalt sind ebenfalls integraler Bestandteil des sozialwissenschaftlichen Studiums.

(2) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die relevanten Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln.

(3) <sup>1</sup>Mit dem sozialwissenschaftlichen Studium und der Spezialisierung in den Fachgebieten werden Kompetenzen für Tätigkeiten in unterschiedlichsten Berufsfeldern erworben. <sup>2</sup>Hierzu zählen Felder wie Öffentlichkeitsarbeit, Organisations- und Personalentwicklung, Markt- und

Meinungsforschung. <sup>3</sup>In Parteien und Verbänden sowie öffentlichen Organisationen ergeben sich Tätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit, der Frauenförderung und Gender Mainstreaming und der Gesundheitsförderung. <sup>4</sup>Weitere mögliche Berufsfelder eröffnen sich in öffentlichen Verwaltungen, in der Stadt- und Regionalplanung, der Erwachsenenbildung sowie in Museen und Kultureinrichtungen. <sup>5</sup>Durch die in das Studium integrierten Praxisbereiche wird eine erste Orientierung in unterschiedlichen Praxis- und Berufsfeldern ermöglicht. <sup>6</sup>Die Ausbildung im Studium der Sozialwissenschaften bereitet auch auf eine weiterführende wissenschaftliche Ausbildung vor.

### **§ 3 Empfohlene Vorkenntnisse**

Es werden Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen empfohlen.

### **§ 4 Akademischer Grad**

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Georg-August-Universität Göttingen den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B.A.“).

### **§ 5 Gliederung des Studiums**

(1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. <sup>2</sup>Das Studium beginnt zum Wintersemester. Der Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.

(2) Das Studium umfasst eine Gesamtleistung von wenigstens 180 Anrechnungspunkten (European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-) Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:

a) auf das Fachstudium wenigstens 120 C, darunter

aa) im Bereich Sozialwissenschaften und Methoden 48 C,

bb) in zwei sozialwissenschaftlichen Fachgebieten (zur Auswahl stehen die Fachgebiete Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Indienstudien, Politikwissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaften) jeweils wenigstens 36 C;

b) auf den Spezialisierungsbereich wenigstens 30 C in einer der drei Varianten

aa) Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen) im Umfang von 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie),

- bb) Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet),
- cc) ein weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet im Umfang von wenigstens 30 C;
- c) auf den Bereich Schlüsselkompetenzen wenigstens 18 C, bei Absolvierung des Spezialisierungsbereichs in der Variante Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C und
- d) auf die Bachelorarbeit 12 C.

(3) <sup>1</sup>Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen zu erbringen. <sup>2</sup>In der Modulübersicht (Anlage I) sind die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule verbindlich festgelegt sowie Orientierungsmodule gekennzeichnet. <sup>3</sup>Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage IV beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen. <sup>4</sup>Modulkatalog und Modulhandbuch werden in einer gemeinsamen elektronischen Fassung (Digitales Modulverzeichnis) gesondert veröffentlicht; sie sind Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Module in der Modulübersicht (Anlage I) aufgeführt sind.

(4) <sup>1</sup>Die Studierenden müssen im Studienverlauf entweder ein Praktikum von mindestens 6 Wochen in einschlägigen Bereichen oder ein Auslandssemester oder eine Tätigkeit in der Partizipation an politischen Prozessen absolvieren. <sup>2</sup>Dies wird durch die Module B.Sowi.500 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (10 C/2 SWS) oder B.Sowi.600 Internationale Kompetenzen (10 C/ 4 SWS) oder B.Sowi.700 Politische Prozesse in der Praxis (10 C/2 SWS) dokumentiert.

(5) <sup>1</sup>Im Verlauf des Studiums sind Schlüsselkompetenzen im Umfang von wenigstens 18 C bzw. bei Absolvierung des Spezialisierungsbereichs in der Variante Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C zu erwerben. <sup>2</sup>Je nach Wahl der Sozialwissenschaftlichen Fachgebiete und der Variante des Spezialisierungsbereichs kann die Auswahl aus dem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (in den Bereichen Sachkompetenz, Sprachkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz sowie Methodenkompetenz, siehe hierzu das Schlüsselkompetenzen-Konzept der Fakultät), der Philosophischen Fakultät, des universitätsweiten Modulverzeichnisse Schlüsselkompetenzen oder gemäß der Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils gültigen Fassung erfolgen.

(6) Im Bereich Schlüsselkompetenzen haben Studierende auch die Möglichkeit, das Zertifikat „SoWi Go! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ im Umfang von 20 C nach Maßgabe von Anlage II zu erwerben.

## **§ 6 Studium im Ausland**

<sup>1</sup>Den Studierenden wird empfohlen, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren. <sup>2</sup>Im 3. bis 5. Fachsemester sind hierfür die besten Voraussetzungen gegeben. <sup>3</sup>Im Ausland erworbene Leistungen werden im Rahmen der Regelungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen anerkannt. <sup>4</sup>Hierzu wird dringend empfohlen, vor Aufnahme des geplanten Auslandsaufenthaltes ein „learning agreement“ abzuschließen. <sup>5</sup>Das „learning agreement“ darf nur solche Studien- und Prüfungsangebote beinhalten, welche:

- a) dem Anforderungsniveau eines Bachelor-Studiengangs im Wesentlichen entsprechen,
- b) den Ausbildungszielen dieses Bachelor-Studiengangs entsprechen und
- c) nicht bereits Gegenstand einer bereits abgelegten oder im Rahmen dieses Studiengangs vor Aufnahme des geplanten Auslandsaufenthaltes noch abzulegenden Modulprüfung sind.

<sup>6</sup>In Informationsveranstaltungen der Fakultät werden hierzu nähere Auskünfte erteilt.

## **§ 7 Zulassung zu Veranstaltungen mit beschränkter Platzzahl**

(1) Für die Zulassung zu Veranstaltungen (z.B. Module, Lehrveranstaltungen) mit beschränkter Platzzahl werden für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind und keine identischen Parallelveranstaltungen angeboten werden können, Anmeldungen nach Ranggruppen in folgender Reihenfolge berücksichtigt:

- a) Anmeldung von Studierenden in dem jeweiligen Bachelor-Studiengang oder den jeweiligen Modulpaketen eines Studiengebiets, für die die Veranstaltung eine Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltung ist;
- b) Anmeldung von Studierenden in dem jeweiligen Bachelor-Studiengang oder den jeweiligen Modulpaketen eines Studiengebiets, für die die Veranstaltung eine Wahlveranstaltung ist;
- c) Anmeldung von Studierenden anderer Studiengänge, für die die Belegung der Veranstaltung im Rahmen des Professionalisierungsbereichs möglich ist;
- d) Anmeldung von Studierenden, welche die Veranstaltung als Zusatzveranstaltung belegen wollen;
- e) sonstige Anmeldungen von Studierenden.

(2) <sup>1</sup>Innerhalb jeder der Ranggruppen nach Absatz 1 besteht ein Vorrang für die Studierenden in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss oder im jeweiligen Fachsemester, für das die Veranstaltung nach dem Studienverlaufsplan angeboten wird; diesen gleichgestellt sind Studierende, die im vorangegangenen Semester aus nicht von ihnen zu vertretenden Gründen keinen Platz erhalten haben. <sup>2</sup>Bei Rangleichheit besteht Vorrang für die Studierenden, für die die Anmeldung zu der Veranstaltung Voraussetzung für die Belegung einer weiteren Veranstaltung ihres Studiengangs oder Modulpakets ist. Sofern auch in diesem Fall Rangleichheit besteht, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung, letztlich das Los.

(3) <sup>1</sup>Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist auf 65 Studierende aus den Sozialwissenschaften pro Jahr begrenzt. <sup>2</sup>Wollen mehr Studierende den genannten Spezialisierungsbereich belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung vergeben; im Übrigen entscheidet bei Rangleichheit das Los.

(3a) <sup>1</sup>Die Anmeldung zum Spezialisierungsbereich „Wirtschaftswissenschaften“ oder „Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination“ erlischt, wenn zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Semesters seit erstmaliger Zulassung zu einem Modul im Sinne des Absatzes 3 nicht wenigstens 6 C aus Modulen der Wirtschaftswissenschaften erworben wurden. <sup>2</sup>Eine erneute Anmeldung zu einem dieser Spezialisierungsbereiche ist in diesem Fall ausgeschlossen.

(4) Welche Veranstaltungen im Übrigen zulassungsbeschränkt sind, ist rechtzeitig vorher bekannt zu machen.

(5) <sup>1</sup>Können nicht alle Studierenden der Ranggruppen nach Absatz 1 Lit. a) bis c) in einem Semester für die Veranstaltung berücksichtigt werden, hat die jeweils zuständige Fakultät im Rahmen der personellen und sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzusetzen. <sup>2</sup>Dies gilt nicht, wenn eine Teilnehmerzahl zu erwarten ist, die eine Berücksichtigung der Studierenden der Ranggruppen nach Absatz 1 Lit. a) bis c) erwarten lässt.

## **§ 8 Modulprüfungen: An- und Abmeldung**

(1) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu schriftlichen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist

bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als einem Tag liegt. <sup>3</sup>Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(2) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu mündlichen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu sieben Tage vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als sieben Tagen liegt. <sup>3</sup>Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu lehrveranstaltungsbegleitenden, praktischen Modulprüfungen erfolgt elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Frist. <sup>2</sup>Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums – dies ist in der Regel der Beginn des Praktikums – möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums mehr als zwei Wochen liegen. Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) <sup>1</sup>Die Anmeldung zu anderen lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. <sup>2</sup>Eine Abmeldung ist bei Hausarbeiten bis zur Ausgabe des Hausarbeitsthemas, bei Präsentationen, Referaten und Koreferaten bis zu zwei Wochen vor dem Termin des Vortrags möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als zwei Wochen liegt. <sup>3</sup>Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

## **§ 9 Zulassung zur Bachelorarbeit**

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Erwerb von mindestens 120 Anrechnungspunkten aus Modulen des Studiengangs, darunter wenigstens 36 C aus demjenigen der sozialwissenschaftlichen Fachgebiete, in dem die Bachelor-Arbeit angefertigt werden soll.

(2) <sup>1</sup>Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist in Schriftform bei der Prüfungskommission zu beantragen. Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Nachweise über die Erfüllung der in Absatz 1 genannten Voraussetzungen,
- b) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit,
- c) ein Vorschlag für die Erstbetreuerin oder den Erstbetreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer,

d) eine schriftliche Bestätigung der Erstbetreuerin oder des Erstbetreuers sowie der Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers,

e) eine Erklärung, dass es nicht der Fall ist, dass die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

<sup>2</sup>Die Vorschläge nach Lit. b) und c) sowie der Nachweis nach Lit. d) sind entbehrlich, wenn die oder der Studierende versichert, keine Betreuenden gefunden zu haben. <sup>3</sup>In diesem Fall bestellt die Prüfungskommission Betreuende und legt das Thema der Bachelorarbeit fest.

(3) <sup>1</sup>Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. <sup>2</sup>Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde.

## **§ 10 Fachspezifische Prüfungsformen; alternative Prüfungsformen**

(1) Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsleistungen können folgende fachspezifische Prüfungsleistungen vorgesehen werden:

a) Thesenpapier: In einem Thesenpapier finden sich eine kommentierte Textzusammenfassung oder Diskussionspunkte zum erarbeiteten Text. (max. 2 Seiten)

b) Protokoll: Ein Protokoll fasst wichtige Diskussionspunkte und Beiträge einer Seminarsitzung zusammen und hält offen gebliebene Fragen fest. (max. 2 Seiten)

c) Essay: Diese Prüfungsaufgabe kann einzelnen Studentinnen und Studenten oder allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Seminars gestellt werden. In einem Essay soll eine spezifische Fragestellung des jeweiligen Moduls bzw. Teilmoduls diskutiert werden. (max. 6 Seiten)

d) Moderation: Die Moderation einer Seminarsitzung bedarf einer intensiven Vorbereitung auf die jeweilige Seminarsitzung. Aufgabe ist, die Seminarsitzung zu strukturieren, indem Diskussionsbeiträge und andere Seminarbeiträge zusammengetragen und bei Bedarf zusammengefasst werden.

e) Praktikumsbericht: In einem Praktikumsbericht werden die Rahmenbedingungen des jeweiligen Praktikums, gesammelte Erfahrungen und eventuelle Schwierigkeiten im Umfang von max. 6 Seiten dargestellt und reflektiert.

f) Durchführung einer empirischen Erhebung: Diese Prüfungsleistung umfasst eine selbstständige Datenerhebung, die Analyse dieser Daten sowie deren Dokumentation. Dabei unterscheiden sich die Prüfungsanforderungen je nach quantitativer oder qualitativer Ausrichtung des Teilmoduls.

- g) Schriftlicher Review: Kritischer Kommentar zu mehreren Texten im Umfang von max. 3 Seiten.
- h) Kommentierte Bibliographie: Kurze Charakterisierung der aufgeführten Literatur.
- i) Lerntagebuch: Semesterbegleitende Reflektion des eigenen Lernprozesses in der Lehrveranstaltung im Umfang von max. 15 Seiten.
- j) Portfolio: Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 20 Seiten, die im Verlauf eines Lernprozesses, der zeitlich begrenzt ist, zusammengestellt und in einer Mappe bzw. auf einer CD-Rom dokumentiert werden.
- k) Praxistagebuch: Praktikumsbegleitende Reflektion des eigenen Lernprozesses sowie die Analyse der Einrichtung im Umfang von max. 15 Seiten.
- l) Forschungstagebuch: Reflektion der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines selbstständig geplanten und durchgeführten Forschungsprojekts im Umfang von max. 15 Seiten.
- m) Kurzexposé: Ein Kurzexposé stellt ein Hausarbeitsprojekt vor. Das Kurzexposé muss dabei eine klare Fragestellung bzw. These, Gliederung und die theoretische Verortung der Arbeit (z.B. durch Literaturhinweise) enthalten. Der Umfang beträgt max. 2 Seiten.
- n) Lehrversuch: Ein Lehrversuch ist die Planung, Durchführung und Auswertung einer Unterrichtssequenz im Umfang von ca. 45 Minuten.
- o) Forschungsbericht: In einem Forschungsbericht wird die Anlage der Übung (Theorie, methodischer Ansatz, leitende Forschungsfragen) dargestellt und die Durchführung ausgewertet und einer anschließenden Reflexion unterzogen. Dieser Bericht umfasst max. 20 Seiten.
- p) Praktikumsportfolio: Verschriftlichte Reflexion der Einblicke aus sozialwissenschaftlich relevanten Berufsfeldern sowie deren Verknüpfung mit im Studium erworbenen Kenntnissen zum Zwecke der Berufsorientierung.

(2) Soweit in Modulprüfungen

- a) zu den Modulen B.GeFo.01, B.GeFo.03, B.GeFo.04, B.GeFo.05, B.GeFo.06 und B.GeFo.07 des Studiums im Fachgebiet Geschlechterforschung eine Auswahl unter verschiedenen Prüfungsformen ermöglicht wird, sind dabei im gesamten Studienverlauf Prüfungsformen wie folgt erfolgreich zu absolvieren:
  - aa) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung wenigstens einmal,
  - bb) Hausarbeit wenigstens einmal,
  - cc) Klausur wenigstens einmal;

## **§ 11 Bachelorarbeit**

(1) <sup>1</sup>Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit ist mit der vorzuschlagenden Erstbetreuerin oder dem vorzuschlagenden Erstbetreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Zweitbetreuerin oder des vorzuschlagenden Zweitbetreuers der

Prüfungskommission vorzulegen. <sup>2</sup>Das Thema ist aus einem der beiden im Fachstudium absolvierten sozialwissenschaftlichen Fachgebiete zu wählen. <sup>3</sup>Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuenden, so werden diese und ein Thema von der Prüfungskommission bestimmt. <sup>4</sup>Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. <sup>5</sup>Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. <sup>6</sup>Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Prüfungskommission. <sup>7</sup>Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. <sup>2</sup>Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer die Bearbeitungszeit um maximal 4 Wochen verlängern. <sup>3</sup>Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist.

(3) <sup>1</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. <sup>2</sup>Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. <sup>3</sup>Im Falle der Wiederholung der Bachelorarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz 1 nur zulässig, wenn die zu prüfende Person bei dem ersten Versuch der Anfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

(4) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit soll nach näherer Bestimmung durch die Prüfungskommission zudem in elektronischer Form eingereicht werden. <sup>3</sup>Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. <sup>4</sup>Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(5) <sup>1</sup>Die Prüfungskommission leitet die Bachelorarbeit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer sowie der Zweitbetreuerin oder dem Zweitbetreuer als Gutachterinnen und Gutachtern zu. <sup>2</sup>Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. <sup>3</sup>Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 6 Wochen nicht überschreiten.

## **§ 12 Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung**

Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist nicht möglich; die Bestimmung des § 16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

### **§ 13 Prüfungskommission**

(1) <sup>1</sup>Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die jeweiligen Gruppenvertretungen im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bestellt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. <sup>2</sup>Zugleich wird für jedes Mitglied eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter benannt. Scheidet ein Mitglied oder eine Stellvertretung vorzeitig aus, wird für die verbleibende Amtszeit ein Ersatz bestellt.

(2) <sup>1</sup>Die Durchführung und Organisation des Prüfungsverfahrens wird unbeschadet der Kompetenzen der Studiendekanin oder des Studiendekans an das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät delegiert. <sup>2</sup>Dieses führt auch die Prüfungsakten. <sup>3</sup>Es berichtet regelmäßig der Fakultät über Prüfungen und Studienzeiten. <sup>4</sup>Hierbei sind besonders die Einhaltung der Regelstudienzeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten darzustellen. <sup>5</sup>Der Bericht ist in geeigneter Weise durch die Hochschule offen zu legen.

(3) Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus der Hochschullehrergruppe.

(4) Die laufenden Geschäfte können auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen werden.

### **§ 14 Gesamtergebnis; Endgültiges Nichtbestehen**

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn mindestens 180 Anrechnungspunkte erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) <sup>1</sup>Bei der Berechnung des Gesamtergebnisse der Bachelorprüfung bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module im Umfang von insgesamt bis zu 30 C, darunter Module  
a) des Bereichs Sozialwissenschaften und Methoden im Umfang von bis zu 6 C,

b) der beiden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums Sozialwissenschaften im Umfang von jeweils bis zu 12 C,

c) des Spezialisierungsbereichs im Umfang von bis zu 12 C und

unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden; der Antrag muss spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden. <sup>2</sup>Der Umfang der innerhalb der Bereiche nach Satz 1 Buchstaben b) und c) unberücksichtigten Module verringert sich um die Anzahl der Anrechnungspunkte, die innerhalb derselben Bereiche aufgrund von unbenoteten Modulprüfungen erworben wurden. Soweit im Bereich Schlüsselkompetenzen mehr als 10 C aus unbenoteten Modulprüfungen erworben werden, verringert sich der Gesamtumfang der nach Satz 1 unberücksichtigten Module entsprechend.

(3) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn die Bachelorarbeit mit 1,0 bewertet wurde und der Notendurchschnitt sämtlicher Studienleistungen mindestens 1,3 beträgt.

(4) Der Prüfungsanspruch ist neben den in der APO genannten Fällen endgültig erloschen, wenn in dem Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften oder einem fachlich eng verwandten Studiengang oder Teilstudiengang an der Universität Göttingen oder an einer Hochschule im In- oder Ausland

a) bis zum Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters nicht wenigstens 12 C aus dem Bereich Sozialwissenschaften und Methoden erworben wurden,

b) bis zum Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters nicht wenigstens 30 C aus dem Bereich Sozialwissenschaften und Methoden erworben wurden,

c) bis zum Beginn der Vorlesungszeit des 7. Fachsemesters nicht wenigstens 46 C aus dem Bereich Sozialwissenschaften und Methoden erworben wurden,

(5) <sup>1</sup>Eine Überschreitung der in Absatz 4 genannten Fristen ist zulässig, wenn die Fristüberschreitung von der oder dem Studierenden nicht zu vertreten ist. <sup>2</sup>Hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag der oder des Studierenden. <sup>3</sup>Grundsatzentscheidungen diesbezüglich werden von dem zuständigen Prüfungsamt bekannt gegeben. <sup>4</sup>Eine Fristüberschreitung gilt als von der oder dem Studierenden zu vertreten, wenn sie darauf beruht, dass sich die oder der Studierende von einer Prüfung zu einem Modul nach Absatz 4 abgemeldet hat und kein wichtiger Grund für den Rücktritt von der Modulprüfung anerkannt wurde; dies gilt auch, wenn noch nicht alle Wiederholungsversuche nach § 16 a Abs. 1 APO in Anspruch

genommen wurden. <sup>5</sup>Eine Fristüberschreitung gilt nicht als von der oder dem Studierenden zu vertreten, wenn sie auf Grund eines Antrags auf Zulassung und Einschreibung für ein höheres Fachsemester bei Studienorts- oder Studiengangwechsels eintritt; die Prüfungskommission legt fest, innerhalb welcher Frist nach Einschreibung die entsprechende Leistung nachzuweisen ist.

## **§ 15 Studienberatung; Pflichtstudienberatung**

(1) <sup>1</sup>Die Studierenden haben die Möglichkeit, während des gesamten Studiums die Studienberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufzusuchen. <sup>2</sup>Diese hat die Aufgabe, die individuelle Studienplanung zu unterstützen. <sup>3</sup>Es wird den Studierenden empfohlen, insbesondere zu Beginn des Studiums sowie vor Entscheidungen über Veränderungen ihrer Studienplanung die Studienberatung in Anspruch zu nehmen; ferner sollte sie bei Planung eines Studiums im Ausland, eines Praktikums und nach nicht bestandenen Prüfungen zu Rate gezogen werden. <sup>4</sup>Die Studienberatung bietet auch regelmäßige Informationsveranstaltungen an, zu denen alle Studierenden des Studiengangs eingeladen sind und auf denen generelle Fragen geklärt werden können.

(2) Studierende haben eine Pflichtstudienberatung bei der Studienberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät wahrzunehmen:

- vor der Wahl der sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Fachstudiums und
- vor der Wahl der Variante des Spezialisierungsbereichs.

(3) Für die Studienberatung zu speziellen Fachgebieten stehen alle Lehrenden des entsprechenden Fachgebiets und deren Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in ihren Sprechstunden zur Verfügung.

(4) Eine individuelle Studienberatung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden der Fakultät erfolgt, wenn der oder dem Studierenden nur noch eine Wiederholungsmöglichkeit für die Prüfung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls zusteht.

(5) In Prüfungsangelegenheiten und bei Fragen der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgt eine Beratung insbesondere durch die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter des Prüfungsamts Sozialwissenschaften.

(6) <sup>1</sup>Neben der Studienberatung der Fakultät steht den Studierenden die Zentrale Studienberatung der Georg-August-Universität zur Verfügung. <sup>2</sup>Sie erteilt als allgemeine Studienberatung Auskünfte bei fachübergreifenden Problemen sowie über Studienmöglichkeiten und Anforderungen eines Studiums und berät bei studienbezogenen persönlichen Schwierigkeiten.

## **§ 16 Änderungen, Inkrafttreten**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

(2) <sup>1</sup>Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten einer Änderung dieser Prüfungs- und Studienordnung begonnen haben und ununterbrochen in diesem Studiengang immatrikuliert waren, werden nach den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung geprüft. <sup>2</sup>Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für Modulübersichten, -beschreibungen, -kataloge und -handbücher, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. <sup>3</sup>Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Prüfungsleistung wiederholt werden kann oder ein Pflicht- oder erforderliches Wahlpflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. <sup>4</sup>Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen.

## Anlage I Modulübersicht

### Bachelor-Studiengang „Sozialwissenschaften“

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

#### I. Sozialwissenschaften und Methoden

##### 1. Sozialwissenschaftliche Orientierung (36 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

###### a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.100	Einführung in die Sozialwissenschaften – Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion –	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.200	Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.300	Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation	(6 C/4 SWS)
B.Sowi.400	Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium	(4 C/2 SWS)
B.Sowi.1000	Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften	(4 C/1 SWS)

Durch erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.Sowi.1000 werden Schlüsselkompetenzen im Umfang von 2 C integrativ erworben.

Die Module B.Sowi.100, B.Sowi.200, B.Sowi.300 und B.Sowi.400 sind Orientierungsmodule.

###### b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.500	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis	(10 C/2 SWS)
B.Sowi.600	Internationale Kompetenzen	(10 C/4 SWS)
B.Sowi.700	Politische Prozesse in der Praxis	(10 C/2 SWS)

##### 2. Sozialwissenschaftliche Methoden (14 C)

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.03	Einführung in die empirische Sozialforschung	(6 C/6 SWS)
B.MZS.11	Statistik I – <i>Grundlagen der statistischen Datenanalyse</i>	(4 C/4 SWS)
B.MZS.12	Statistik II: <i>Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik</i>	(4 C/4 SWS)

Das Modul B.MZS.03 ist ein Orientierungsmodul.

## **II. Sozialwissenschaftliches Fachstudium**

Es sind zwei der folgenden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

### **1. Erziehungswissenschaft (36 C)**

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Erz.100	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Erz.201	Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität	(6 C/4 SWS)
B.Erz.301	Sozialisation	(8 C/4 SWS)
B.Erz.401	Institutionalisierung von Erziehung und Bildung	(8 C/4 SWS)
B.Erz.501	Pädagogische Handlungsfelder	(6 C/4 SWS)

### **2. Ethnologie (36 C)**

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.311B	Einführung in die Ethnologie	(6 C/3 SWS)
B.Eth.312	Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme	(9 C/3 SWS)
B.Eth.313	Religion und Ritual, Politik und Macht	(9 C/4 SWS)
B.Eth.332B	Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.342B	Ethnologische Forschungsthemen und Theorien II (Kleines Aufbaumodul)	(6 C/4 SWS)

### **3. Geschlechterforschung (36 C)**

**a.** Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01	Theorien der Geschlechterforschung	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.08(Sowi)	Einführung in die Geschlechterforschung	(6 C/3 SWS)

**b.** Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03	Konzepte von Körper und Individuum	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.04	Soziale Beziehungen	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.05	Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.06	Politische Kultur und soziopolitische Systeme	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.07	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme	(10 C/4 SWS)

#### **4. Interdisziplinäre Indienstudien (38 C)**

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110	Grundlagen der Indienforschung I	(7 C/4 SWS)
B.MIS.111	Grundlagen der Indienforschung II	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen mindestens 4 der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.112	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge	(6 C/4 SWS)
B.MIS.113	Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.114	Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich	(6 C/4 SWS)
B.MIS.115	Das moderne Indien: Politik im Wandel	(6 C/4 SWS)
B.MIS.116	Das moderne Indien: Politik im Wandel II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.117	Religionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.118	Die Medienlandschaft des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.119	Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien	(6 C/4 SWS)

#### **5. Politikwissenschaft (36 C)**

a. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	(10 C/4 SWS)
B.Pol.300	Vergleichende Analyse Politischer Systeme	(10 C/ 4 SWS)
B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	(10 C/4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5	Politische Theorie	(8 C/4 SWS)
B.Pol.600	Politik und Wirtschaft	(8 C/4 SWS)
B.Pol.700	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland	(8 C/4 SWS)
B.Pol.701	Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit	(8 C/4 SWS)
B.Pol.800	Internationale Beziehungen	(8 C/4 SWS)

## 6. Soziologie (36 C)

a. Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse modernerer Gesellschaften	(8 C/4 SWS)
B.Soz.130	Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien	(8 C/2 SWS)
B.MZS.21	Computergestützte Datenanalyse I	(4 C/3 SWS)

b. Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.600	Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates	(8 C/2 SWS)
B.Soz.601	Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates	(8 C/4 SWS)
B.Soz.700	Exemplarische Studien der Kulturosoziologie	(8 C/2 SWS)
B.Soz.701	Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.800	Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.801	Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft – Vertiefung	(8 C/2 SWS)

## 7. Sportwissenschaften (36 C)

a. Es müssen die folgenden fünf Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.103	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft	(5 C/3 SWS)
B.Spo.29	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	(5 C/3 SWS)
B.Spo.10	Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports	(4 C/3 SWS)
B.Spo.15	Sport und Geschlecht	(6 C/4SWS)
B.Spo.25	Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme	(12 C/4 SWS)

b. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.30	Sport, Medien und Ökonomie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.07	Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder- und Jugend- und Schulsports	(4 C/3 SWS)



<b>Region</b>	<b>Sprachen</b>	<b>Module</b>	<b>Credits</b>
<b>Schwerpunktregionen</b>	Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen	B.Eth.371f	6 C
<b>Afrika</b>	Sprachstudium: Swahili	B.Eth.371d	6 C
<b>Nordafrika und Westasien</b>	Arabisch	B.Ara.01 B.Ara.02	13 C 13 C
<b>Indien/Südasien</b>	Hindi	B.Ind.51 B.Ind.52a	12 C 8 C
	Moderne Indische Sprache	B.MIS.705 B.MIS.706 B.MIS.707	3 C 6 C 9 C
<b>Südostasien</b>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia	B.Eth.371a	6 C
	Sprachstudium: Vietnamesisch	B.Eth.371e	6 C
	Sprachstudium: Pilipino (Filipino)	B.Eth.371c	6 C
<b>Ostasien</b>	Chinesisch I	SK.FS.C-A1-1	6 C
	Chinesisch II	SK.FS.C-A1-2	6 C
	Chinesisch III	SK.FS.C-A2-1	6 C
	Chinesisch IV	SK.FS.C-A2-2	6 C
	Chinesisch V	SK.FS.C-B1-1	6 C
<b>Ozeanien</b>	Sprachstudium: New Guinea Pidgin	B.Eth.371b	6 C
<b>Mesoamerika</b>	Altamerikanisches Sprachstudium I	B.Eth.372	6 C

## **2. Wirtschaftswissenschaften (30 C)**

Es sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren, und zwar entweder Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination nach Maßgabe des Buchstaben a. oder Volkswirtschaftslehre nach Maßgabe des Buchstaben b.

### **a. Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination**

#### **aa. Volkswirtschaftslehre**

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C /4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschafts- beziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0009	Arbeitsmarktökonomik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-VWL.0012	Grundlagen europäischer Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)

#### **bb. Betriebswirtschaftslehre**

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Beschaffung und Absatz	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0059	Grundlagen der Marktforschung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	(6 C/4 SWS)

**cc.** Es ist ein weiteres der Module nach Buchstaben aa. oder bb. im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

### **b. Volkswirtschaftslehre**

Es sind fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0009	Arbeitsmarktökonomik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-VWL.0012	Grundlagen europäischer Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)

### **3. Rechtswissenschaften – Zivilrecht (30 C)**

**a.** Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0112K	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113KHA	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(13 C/8 SWS)

**b.** Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 8 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.01115K	Grundkurs III im Bürgerlichen Recht	(4 C/2 SWS)
S.RW.1116aK	Sachenrecht I	(4 C/4 SWS)
S.RW.1116bK	Sachenrecht II	(4 C/4 SWS)
S.RW.1118a	Grundzüge des Familienrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1118b	Grundzüge des Erbrechts	(6 C/2 SWS)
S.RW.1118c	Familien- und Erbrecht – Vertiefung	(6 C/2 SWS)
S.RW.1120	Internationales Privatrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1122	Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien	(6 C/2 SWS)
S.RW.1137	Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)	(6 C/2 SWS)

#### **4. Rechtswissenschaften - Strafrecht (31 C)**

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0311KHA	Strafrecht I	(12 C/7 SWS)
S.RW.0313K	Strafrecht II	(8 C/7 SWS)

b. Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 11 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.1315K	Strafprozessrecht	(5 C/5 SWS)
S.RW.1316	Strafverfahrensrecht II	(6 C/2 SWS)
S.RW.1317	Kriminologie I	(6 C/2 SWS)
S.RW.1318	Angewandte Kriminologie	(6 C/2 SWS)
S.RW.1319	Strafvollzug	(6 C/2 SWS)
S.RW.1320	Jugendstrafrecht	(6 C/2 SWS)

#### **5. Rechtswissenschaften – Öffentliches Recht (30 C)**

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0211K	Staatsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212KHA	Staatsrecht II	(11 C/6 SWS)

b. Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0214K	Staatrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht)	(4 C/4 SWS)
S.RW.1223K	Verwaltungsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.1231	Datenschutzrecht	(6 C/2 SWS)
S.RW.1232	Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)	(6 C/2 SWS)
S.RW.1225	Agrar- und Umweltrecht	(6 C/4 SWS)
S.RW.1416K	Allgemeine Staatslehre	(4 C/2 SWS)

#### **6. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination (36 C)**

Es müssen Module im Umfang von mindestens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; davon werden 6 C dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugerechnet.

##### **a. Rechtswissenschaften**

Es sind 22 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 20 C aus dem Bereich Strafrecht oder 18 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

##### **aa. Zivilrecht**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0112K	Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	(9 C/8 SWS)
S.RW.0113KHA	Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	(13 C/8 SWS)

#### **bb. Strafrecht**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0311KHA	Strafrecht I	(12 C/7 SWS)
S.RW.0313K	Strafrecht II	(8 C/7 SWS)

#### **cc. Öffentliches Recht**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0211K	Staatsrecht I	(7 C/6 SWS)
S.RW.0212KHA	Staatsrecht II	(11 C/6 SWS)

### **b. Wirtschaftswissenschaften**

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder 18 C aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

#### **aa. Betriebswirtschaftslehre**

i. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	(6 C/4 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0001	Unternehmenssteuern I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0005	Beschaffung und Absatz	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0054	Organisationsgestaltung und Wandel	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0059	Grundlagen der Marktforschung	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-BWL.0079	Personalmanagement	(6 C/4 SWS)

#### **bb. Volkswirtschaftslehre**

i. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	(6 C/4 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001	Mikroökonomik II	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	(6 C/4 SWS)

B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	(6 C /4 SWS)
B.WIWI-VWL.0004	Einführung in die Finanzwissenschaft	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0005	Grundlagen der internationalen Wirtschafts- beziehungen	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0009	Arbeitsmarktökonomik	(6 C/4 SWS)
B.WIWI-VWL.0010	Einführung in die Institutionenökonomik	(6 C/2 SWS)
B.WIWI-VWL.0012	Grundlagen europäischer Wirtschaftspolitik	(6 C/4 SWS)

### **7. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Erziehungswissenschaft (30 C)**

**a.** Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.100	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	(8 C/4 SWS)
B.Erz.301	Sozialisation	(8 C/4 SWS)
B.Erz.401	Institutionalisierung von Erziehung und Bildung	(8 C/4 SWS)

**b.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.201	Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität	(6 C/4 SWS)
B.Erz.501	Pädagogische Handlungsfelder	(6 C/4 SWS)

### **8. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Ethnologie (30 C)**

**a.** Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B	Einführung in die Ethnologie	(6 C/3 SWS)
B.Eth.312	Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme	(9 C/3 SWS)
B.Eth.313	Religion und Ritual, Politik und Macht	(9 C/4 SWS)

**b.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.332B	Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul)	(6 C/4 SWS)
B.Eth.342B	Ethnologische Forschungsthemen und Theorien II (Kleines Aufbaumodul)	(6 C/4 SWS)

### **9. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Geschlechterforschung (30 C)**

**a.** Es muss das folgende Modul im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01	Theorien der Geschlechterforschung	(10 C/4 SWS)
-----------	------------------------------------	--------------

**b.** Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03	Konzepte von Körper und Individuum	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.04	Soziale Beziehungen	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.05	Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur	(10 C/4 SWS)

B.GeFo.06	Politische Kultur und soziopolitische Systeme	(10 C/4 SWS)
B.GeFo.07	Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme	(10 C/4 SWS)

### **10. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Interdisziplinäre Indienstudien (32 C)**

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110	Grundlagen der Indienforschung I	(7 C/4 SWS)
B.MIS.111	Grundlagen der Indienforschung II	(7 C/4 SWS)

b. Es müssen mind. 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.112	Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge	(6 C/4 SWS)
B.MIS.113	Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.114	Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich	(6 C/4 SWS)
B.MIS.115	Das moderne Indien: Politik im Wandel	(6 C/4 SWS)
B.MIS.116	Das moderne Indien: Politik im Wandel II	(6 C/4 SWS)
B.MIS.117	Religionen im modernen Indien	(6 C/4 SWS)
B.MIS.118	Die Medienlandschaft des modernen Indiens	(6 C/4 SWS)
B.MIS.119	Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien	(6 C/4 SWS)

### **11. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Politikwissenschaft (30 C)**

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2	Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	(10 C/4 SWS)
B.Pol.300	Vergleichende Analyse Politischer Systeme	(10 C/4 SWS)
B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	(10 C/4 SWS)
B.Pol.702	Politische Kultur und Vermittlung	(10 C/4 SWS)

### **12. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Soziologie (32 C)**

a. Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	(8 C/4 SWS)
B.Soz.130	Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien	(8 C/2 SWS)

b. Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.600	Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates	(8 C/2 SWS)
B.Soz.601	Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates	(8 C/4 SWS)
B.Soz.700	Exemplarische Studien der Kulturosoziologie	(8 C/2 SWS)
B.Soz.701	Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.800	Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie	(8 C/4 SWS)
B.Soz.801	Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft – Vertiefung	(8 C/2 SWS)

### **13. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Sportwissenschaften (30 C)**

**a.** Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.103	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft	(5 C/3 SWS)
B.Spo.29	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	(5 C/3 SWS)
B.Spo.10	Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports	(4 C/3 SWS)
B.Spo.25	Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme	(12 C/4 SWS)

**b.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.30	Sport, Medien und Ökonomie	(4 C/2 SWS)
B.Spo.07	Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder- und Jugend- und Schulsports	(4 C/3 SWS)

### **IV. Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C, bei Absolvierung des Spezialisierungsbereichs in der Variante Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Module sind frei wählbar aus dem universitätsweiten Verzeichnis Schlüsselkompetenzen, den freigegebenen Angeboten der Philosophischen Fakultät, aus der Prüfungsordnung für die Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) sowie aus nachfolgendem Angebot der Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

#### **a. Sachkompetenz**

B.Spo.100	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft	(7 C/4 SWS)
-----------	--	-------------

B.Spo.15	Sport und Geschlecht	(6 C/4 SWS)
B.Spo.29	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	(5 C/3 SWS)
B.Pol.10	Model United Nations	(8 C/3 SWS)
B.GeFo.08	Genderkompetenz I Einführung in die Geschlechterforschung	(4 C/2 SWS)
B.GeFo.09	Genderkompetenz II Gender konsequent	(4 C/2 SWS)
B.GeFo.11	Gender, Selbstorganisation, Teamwork	(6 C/3 SWS)
B.Sowi.20	Wissenschaft und Ethik	(6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.40	Kolloquium Geschlechterforschung	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.22	Bachelorarbeitsforum	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.23	Lehrforschungsprojekt am Beispiel	(8 C/4 SWS)
SQ.Sowi.29	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations	(4 C/2 SWS)

### **b. Sprachkompetenz**

SQ.SoWi.7	Sprachkurs A (auch außereurop. Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	(2 C)
SQ.SoWi.17	Sprachkurs B (auch außereurop. Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	(4 C)
SQ.SoWi.27	Sprachkurs C (auch außereurop. Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	(6 C)
SQ.SoWi.37	Sprachkurs D (auch außereurop. Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)	(3 C)
B.MIS.705	Moderne indische Sprache	(3 C/2 SWS)
B.MIS.706	Moderne indische Sprache – intensiv	(6 C/4 SWS)
B.MIS.707	Moderne indische Sprache – Intensivkurs	(9 C/6 SWS)

### **c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz**

SQ.SoWi.1	Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar)	(10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.2	Das Studentische MentorInnenprogramm	(4 C/1 SWS)
SQ.SoWi.3	Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung	(6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.4	Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit	(6 C/2 SWS)
SQ.SoWi.5	Praktika in einschlägigen Bereichen A	(8 C/3 SWS)
SQ.SoWi.15	Praktika in einschlägigen Bereichen B	(10 C/3 SWS)
SQ.SoWi.25	Praktika in einschlägigen Bereichen C	(12 C/3 SWS)
SQ.Sowi.1000	Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	(6 C/1 SWS)
SQ.SoWi.11	Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau	(2 C/1 SWS)

SQ.SoWi.12	Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart	(2 C/1 SWS)
SQ.SoWi.13	Praxis der Sozialwissenschaften	(4 C/2 SWS)
SQ.SoWi.19	Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.16	Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler	(6 C/4 SWS)
SQ.Sowi.20	Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.21	Projektmanagement	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.24	Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt	(8 C/4 SWS)
<b>d. Methodenkompetenz</b>		
SQ.SoWi.8	EDV-Kurs A	(2 C)
SQ.SoWi.18	EDV-Kurs B	(4 C)
SQ.SoWi.28	EDV-Kurs C	(6 C)
SQ.SoWi.38	EDV-Kurse	(3 C)
B.MZS.02	Seminar „Praxis der empirischen Sozialforschung“	(4 C/2 SWS)
B.MZS.6	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	(4 C/2 SWS)
B.SoWi.11	Textarten im Studium der Sozialwissenschaften	(4 C/1 SWS)
B.Spo.12	Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler	(4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben	(4 C/2 SWS)

## **V. Bachelorarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

## **Anlage II „SoWi Go! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“**

### **1. Studienziele**

<sup>1</sup>Ziel des „SoWi Go! Zertifikat: Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis“ ist es, die berufsqualifizierende Kompetenzentwicklung der Studierenden außerhalb ihres Fachstudium zu unterstützen. <sup>2</sup>Mit dem Zertifikat bietet die Fakultät den Studierenden einen Anreiz, berufsrelevante Module und ein fachlich einschlägiges Praktikum zu absolvieren.

<sup>3</sup>Die zu absolvierenden Module fördern einerseits die Orientierung in der Vielfalt an möglichen Berufsfeldern, andererseits unterstützen sie die Selbstkompetenz im Bewerbungsverfahren. <sup>4</sup>Auf der Grundlage einer individuellen Kompetenzanalyse erarbeiten die Studierenden ihr persönliches Profil und haben so die Möglichkeit ihre Stärken weiter auszubauen.

### **2. Modulübersicht**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 20 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**a.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/3 SWS)

SQ.SoWi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/3 SWS)

SQ.SoWi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/3 SWS)

**b.** Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

SQ.SoWi.19 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie  
und Praxis (4 C/2 SWS)

SQ.Sowi.16 Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C/4 SWS)

**c.** Es müssen eines oder mehrere Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C aus einem der nachfolgenden Bereiche erfolgreich absolviert werden:

- Methodenkompetenz (Projektmanagement, Wissensmanagement, Berufsrelevantes Schreiben),
- Selbstkompetenz (Zeitmanagement, Stressmanagement),
- Soziale Kompetenz (Konfliktmanagement, Arbeiten im Team, Interkulturelle Kompetenz, Genderkompetenz),
- Sprachkompetenz (Business-Englisch),
- EDV-Kompetenz (EDV-Kurs),
- Fachkompetenz (Grundlagen Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften),
- Sonstige Kompetenz (Berufliche Praxis - Seminare zu bestimmten Berufsfeldern).

### **3. Zertifikatsmuster**

Aufgrund erfolgreicher Absolvierung aller erforderlichen Module nach Nummer 2 verleiht die Georg-August-Universität Göttingen nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Sozialwissenschaften nachfolgendes Zertifikat:

# SoWi GO!

Zertifikat

Berufskompetenz für die sozialwissenschaftliche Praxis



**Maximilan Mustermann**

geboren am 7. Dezember 1986 in Göttingen

hat mit Erfolg am Zertifizierungsprogramm  
„Berufsqualifizierung für Sozialwissenschaftler“  
teilgenommen und folgende Lehrmodule absolviert:

- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME
- MODULNAME

Sechs Termine der Ringveranstaltungsreihe „Entdecke deine Möglichkeiten. Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaften“ wurden besucht.

Ein Praktikum im Bereich (BEREICH) wurde bei FIRMENNAME (ORTSNAME) im Umfang von STUNDEN-ANZAHL Stunden absolviert.



Göttingen, den

Studiendekan(in) der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



Anlage III Übersicht über die Struktur des Studiengangs



## Bachelor Sozialwissenschaften (180 Credits)

Sozialwissenschaftliche Orientierung (34 C)

Sozialwissenschaftliche Methoden (14 C)

1. Sozialwissen-  
schaftliches Fach (36 C)



2. Sozialwissen-  
schaftliches Fach (36 C)

Wahlweise eine der drei Varianten (30 C):

Vertiefung  
Ethnologie

oder

Wirtschafts-  
und/oder  
Rechtswissen-  
schaften

oder

3.  
Sozialwissen-  
schaftliches  
Fach

Schlüsselkompetenzen (18 C)

Bachelor-Arbeit (12 C)

## Anlage IV Exemplarische Studienverlaufspläne

### 1. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Geschlechterforschung und Erziehungswissenschaft mit Spezialisierungsbereich Rechtswissenschaft

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Geschlechterforschung und Erziehungswissenschaft				Rechtswissenschaften (mind. 30 C)	Schlüsselkompetenzen		
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.200 Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien 6 C	B.Sowi.300 Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.Sowi.400 Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium 4 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C	SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C		
2. Σ 30 C	B.MZS.11 Statistik I: Grundlagen der statistischen Datenanalyse 4 C			B.Erz.100 Grundlagen der Erziehungswissenschaft 8 C	B.GeFo.08(Sowi) Einführung in die Geschlechterforschung 6 C	S.RW.0311KHA Strafrecht I 12 C		
3. Σ 30 C	B.MZS.12 Statistik II: Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 C			B.Erz.401 Institutionalisierung von Erziehung und Bildung 8 C	B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung 10 C	S.RW.0313K Strafrecht II 8 C		
4. Σ 32 C	B.Sowi.500 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis 10 C			B.Erz.201 Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität 6 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen 10 C	S.RW.1317 Kriminologie I 6 C		
5. Σ 30 C				B.Erz.501 Pädagogische Handlungsfelder 6 C	B.GeFo.03 Konzepte von Körper und Individuum 10 C	S.RW.1318 Angewandte Kriminologie 6 C	SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften 4 C	SQ.Sowi.17 Sprachkurs 4 C
6. Σ 30 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Erz.301 Sozialisation 8 C	B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 2 C		SQ.Sowi.3 Community Service 6 C	B.Sowi.100 0 (SK) 2 C
Σ 182 C	120 C (+12 C)				32 C		18 C	

2. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Geschlechterforschung und Soziologie mit Spezialisierungsbereich Sportwissenschaften

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fachgebieten Geschlechterforschung und Soziologie				3. Fachgebiet: Sportwissenschaften (30 C)		Schlüsselkompetenzen		
	Modul		Modul		Modul		Modul		
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.200 Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien 6 C	B.Sowi.300 Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.Sowi.400 Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium 4 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C			SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C	
2. Σ 30 C	B.MZS.11 Statistik I: Grundlagen der statistischen Datenanalyse 4 C		B.Soz.02 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften 8 C		B.Soz.130 Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien 8 C	B.GeFo.08(Sowi) Einführung in die Geschlechterforschung 6 C		B.Spo.10 Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports 4 C	
3. Σ 30 C	B.MZS.12 Statistik II: Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 C			B.GeFo.01 Theorien der Geschlechterforschung 10 C		B.Spo.103 Sportpädagogische Grundlagen 5 C	B.Spo.29 Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports 5 C	SQ.Sowi.29 Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations 4 C	SQ.Sowi.7 Sprachkurs A 2 C
4. Σ 30 C	B.Sowi.500 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis 10 C			B.Soz.700 Exemplarische Studien der Kultursoziologie 8 C	B.MZS.21 Computergestützte Datenanalyse I 4 C			SQ.Sowi.23 Lehrforschungsprojekt am Beispiel 8 C	
5. Σ 30 C				B.Soz.701 Das Forschungsfeld der Kultursoziologie 8 C	B.GeFo.04 Soziale Beziehungen 10 C		B.Spo.25 Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme 12 C		
6. Σ 30 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 2 C	B.GeFo.03 Konzepte von Körper und Individuum 10 C		B.Spo.30 Sport, Medien und Ökonomie 4 C		B.Sowi.1000 (SK) Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 2 C
Σ 180 C	120 C (+12 C)				30 C		18 C		

3. Sozialwissenschaftliche Fachgebiete Interdisziplinäre Indienstudien und Politikwissenschaft mit Spezialisierungsbereich Wirtschaftswissenschaften

Sem. Σ C	Fachstudium Sozialwissenschaften mit den Sozialwissenschaftlichen Fächern Interdisziplinäre Indienstudien und Politikwissenschaft					Wirtschaftswissenschaften (30 C)	Schlüsselkompetenzen	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 30 C	B.Sowi.100 Einführung in die Sozialwissenschaften 6 C	B.Sowi.200 Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien 6 C	B.Sowi.300 Wissenschaftl. Arbeiten und Studienorganisation 6 C	B.Sowi.400 Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium 4 C	B.MZS.03 Einführung in die empirische Sozialforschung 6 C		SQ.Sowi.8 EDV-Kurs 2 C	
2. Σ 30 C	B.MZS.11 Statistik I: Grundlagen der statistischen Datenanalyse 4 C		B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte 10 C	B.Pol.300 Vergleichende Analyse Politischer Systeme 10 C		B.WIWI.OPH.0007 Mikroökonomik I 6 C		
3. Σ 31 C	B.MZS.12 Statistik II: Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik 4 C	B.MIS.110 Grundlagen der Indienforschung I 7 C	B.MIS.115 Das moderne Indien: Politik im Wandel 6 C	B.Pol.5 Politische Theorie 8 C		B.WIWI.OPH.0008 Makroökonomik I 6 C		
4. Σ 33 C	B.Sowi.600 Internationale Kompetenzen 10 C	B.MIS.111 Grundlagen der Indienforschung II 7 C	B.MIS.116 Das moderne Indien: Politik im Wandel II 6 C			B.WIWI.VWL.0003 Einführung in die Wirtschaftspolitik 6 C	SQ.Sowi.33 Medienkompetenz für SozialwissenschaftlerInnen 4 C	
5. Σ 30 C	B.MIS.112 Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge 6 C		B.MIS.117 Religionen im modernen Indien 6 C	B.Pol.600 Politik und Wirtschaft 8 C		B.WIWI-BWL.0054 Organisationsgestaltung und Wandel 6 C	SQ.Sowi.21 Projektmanagement 4 C	
6. Σ 28 C	Bachelorarbeit 12 C				B.Sowi.1000 Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften 2 C	B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation 6 C	B.Sowi.1000 (SK) 2 C	SQ.Sowi.27 Sprachkurs Hindi 6 C
Σ 182 C	122 C (+12 C)					30 C	18 C	

Georg-August-Universität  
Göttingen

---

# **Modulverzeichnis**

---

**Bachelor-Studiengang "Sozialwissenschaften"**

---

---

---

---

## Module

B.Ara.01: Arabisch I.....	26
B.Ara.02: Arabisch II.....	27
B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft.....	28
B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität.....	29
B.Erz.301: Sozialisation.....	30
B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung.....	31
B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder.....	32
B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie.....	33
B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme.....	35
B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht.....	37
B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie.....	39
B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul).....	41
B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul).....	43
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul).....	45
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul).....	47
B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen.....	49
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic).....	51
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien.....	53
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen).....	55
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen).....	57
B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia.....	59
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin.....	60
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino).....	61
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili.....	62
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch.....	63
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen.....	64
B.Eth.372: Altamerikanisches Sprachstudium I.....	65
B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul).....	66
B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum.....	68

---

# Inhaltsverzeichnis

---

B.GeFo.04: Soziale Beziehungen.....	70
B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur.....	72
B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme.....	74
B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme.....	76
B.GeFo.08: Genderkompetenz I.....	78
B.GeFo.08(Sowi): Einführung in die Geschlechterforschung.....	79
B.GeFo.09: Genderkompetenz II.....	80
B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork.....	81
B.Ind.51: Hindi.....	82
B.Ind.52a: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I.....	84
B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I.....	86
B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II.....	87
B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge.....	88
B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens.....	89
B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich.....	91
B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I.....	92
B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II.....	93
B.MIS.117: Religionen im modernen Indien.....	94
B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens.....	95
B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien.....	96
B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens.....	97
B.MIS.705: Moderne indische Sprache.....	99
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv.....	101
B.MIS.707: Moderne indische Sprache - Intensivkurs.....	103
B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung".....	105
B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	107
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse.....	108
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik.....	109
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I.....	110
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden.....	111
B.Pol.10: Model United Nations.....	112

---

B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	113
B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik).....	115
B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik).....	117
B.Pol.5: Politische Theorie.....	119
B.Pol.600: Politik und Wirtschaft.....	121
B.Pol.700: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland.....	123
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	125
B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung.....	127
B.Pol.800: Internationale Beziehungen.....	129
B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften.....	131
B.Sowi.1000: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften.....	133
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften.....	134
B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik.....	135
B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften.....	136
B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation.....	138
B.Sowi.400: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium.....	139
B.Sowi.500: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis.....	140
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen.....	142
B.Sowi.700: Politische Prozesse in der Praxis.....	143
B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften.....	145
B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien.....	146
B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.....	147
B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates.....	148
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie.....	149
B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie.....	150
B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie.....	151
B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung.....	152
B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports.....	153
B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports.....	155
B.Spo.100: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (Kleine Spiele und Psychomotorik; inkl. 3 C nicht schulische Vermittlungskompetenz).....	157

---

# Inhaltsverzeichnis

---

B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft.....	158
B.Spo.12: Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport.....	159
B.Spo.15: Sport und Geschlecht.....	160
B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme.....	161
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports.....	163
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie.....	164
B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I.....	165
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung.....	167
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation.....	168
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik.....	170
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz.....	172
B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel.....	174
B.WIWI-BWL.0059: Grundlagen der Marktforschung.....	176
B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement.....	177
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft.....	178
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss.....	180
B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I.....	181
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I.....	182
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II.....	184
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II.....	186
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik.....	188
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft.....	190
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.....	191
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie.....	193
B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik.....	194
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik.....	196
B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik.....	198
S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht.....	200
S.RW.0113KHA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht.....	202
S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht.....	204
S.RW.0211K: Staatsrecht I.....	205

---

---

S.RW.0212KHA: Staatsrecht II.....	207
S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht).....	209
S.RW.0311KHA: Strafrecht I.....	211
S.RW.0313K: Strafrecht II.....	213
S.RW.1116aK: Sachenrecht I.....	215
S.RW.1116bK: Sachenrecht II.....	217
S.RW.1118a: Grundzüge des Familienrechts.....	219
S.RW.1118b: Grundzüge des Erbrechts.....	220
S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung.....	222
S.RW.1120: Internationales Privatrecht.....	224
S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht.....	226
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien.....	227
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte).....	228
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I.....	230
S.RW.1225: Agrar- und Umweltrecht.....	232
S.RW.1231: Datenschutzrecht.....	233
S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien).....	235
S.RW.1315K: Strafprozessrecht.....	237
S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II.....	239
S.RW.1317: Kriminologie I.....	241
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie.....	243
S.RW.1319: Strafvollzug.....	244
S.RW.1320: Jugendstrafrecht.....	245
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre.....	246
SK.FS.ZH-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1.....	247
SK.FS.ZH-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2.....	249
SK.FS.ZH-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1.....	251
SK.FS.ZH-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2.....	253
SK.FS.ZH-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1.....	255
SQ.SoWi.1: Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar).....	256
SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung.....	257

---

## Inhaltsverzeichnis

---

SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau.....	259
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart.....	260
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften.....	261
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B.....	262
SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler.....	263
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	264
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B.....	265
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis.....	266
SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm.....	267
SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler.....	268
SQ.Sowi.21: Projektmanagement.....	269
SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum.....	270
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel.....	271
SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt.....	272
SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C.....	273
SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben.....	274
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	275
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C.....	276
SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations.....	277
SQ.SoWi.3: Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung.....	278
SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler.....	279
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	280
SQ.SoWi.38: EDV Kurse.....	281
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit.....	282
SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung.....	283
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A.....	284
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika).....	285
SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A.....	286

---

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Bachelor-Studiengang "Sozialwissenschaften"

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Sozialwissenschaften und Methoden

Es müssen Leistungen im Umfang von 50 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Sozialwissenschaftliche Orientierung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	131
B.Sowi.1000: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	133
B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	136
B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	138
B.Sowi.400: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium (4 C, 2 SWS) - Orientierungsmodul.....	139

##### bb. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Sowi.500: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis (10 C, 2 SWS).....	140
B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen (10 C, 4 SWS).....	142
B.Sowi.700: Politische Prozesse in der Praxis (10 C, 2 SWS).....	143

#### b. Sozialwissenschaftliche Methoden

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	107
B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse (4 C, 4 SWS).....	108
B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C, 4 SWS).....	109

---

## 2. Sozialwissenschaftliches Fachstudium

Es sind zwei der folgenden sozialwissenschaftlichen Fachgebiete im Umfang von jeweils insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

### a. Erziehungswissenschaft

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....

B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität (6 C, 4 SWS).....

B.Erz.301: Sozialisation (8 C, 4 SWS).....

B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung (8 C, 4 SWS).....

B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder (6 C, 4 SWS).....

### b. Ethnologie

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS).....

B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....

B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....

B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....

### c. Geschlechterforschung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.08(Sowi): Einführung in die Geschlechterforschung (6 C, 3 SWS)..... 79

#### bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....

---

B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....

#### **d. Interdisziplinäre Indienstudien**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS).....

B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS).....

##### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen Module aus dem folgenden Angebot im Umfang von insgesamt mindestens 22 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C, 4 SWS).....

B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens (6 C, 4 SWS)...

B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich (6 C, 4 SWS).....

B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....

B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....

B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....

B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....

B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....

#### **e. Politikwissenschaft**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....

B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....

---

B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....

## **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.5: Politische Theorie (8 C, 4 SWS).....	119
B.Pol.600: Politik und Wirtschaft (8 C, 4 SWS).....	121
B.Pol.700: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (8 C, 4 SWS).....	123
B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	125
B.Pol.800: Internationale Beziehungen (8 C, 4 SWS).....	129

## **f. Soziologie**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).	
B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C, 2 SWS).....	
B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I (4 C, 3 SWS).....	110

### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es sind zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich zu absolvieren:

B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS).....	
B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS).....	
B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (8 C, 2 SWS).....	
B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie (8 C, 4 SWS).....	
B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C, 4 SWS).....	
B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung (8 C, 2 SWS)..	

## **g. Sportwissenschaften**

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

---

### aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen die folgenden fünf Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C, 3 SWS).....	
B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C, 3 SWS).....	
B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS).....	160
B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme (12 C, 4 SWS).....	
B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....	

### bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C, 3 SWS).....	
B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS).....	

## 3. Spezialisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, und zwar aa) Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen) im Umfang von wenigstens 30 C (nur in Verbindung mit der Wahl des Fachgebiets Ethnologie), bb) Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften im Umfang von jeweils wenigstens 30 C oder Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination im Umfang von wenigstens 36 C (wenigstens 6 C werden dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet) oder cc) ein weiteres sozialwissenschaftliches Fachgebiet im Umfang von 30 C.

### a. Vertiefung Ethnologie (insbesondere Sprachen)

**[Nur in Kombination mit dem sozialwissenschaftlichen Fachgebiet Ethnologie des Fachstudiums wählbar!]**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### aa. Wahlpflichtmodul I (Sachthematische Vertiefung)

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie (9 C, 4 SWS).....	39
---	----

#### bb. Wahlpflichtmodule II (Sachthematische Vertiefung)

Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS).....	41
---	----

---

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	
B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Großes Aufbaumodul) (9 C, 4 SWS).....	45
B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....	
B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (9 C, 4 SWS).....	49
B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic) (6 C, 4 SWS).....	51
B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen & Theorien (6 C, 2 SWS).....	53
B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	55
B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen) (6 C, 2 SWS).....	57
B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens (6 C, 4 SWS).....	97

## **cc. Wahlpflichtmodule III (Regionalspezifische Sprachkompetenzen)**

Es sind eines oder mehrere der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 8 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C, 4 SWS).....	59
B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C, 4 SWS).....	60
B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C, 4 SWS).....	61
B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili (6 C, 4 SWS).....	62
B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C, 4 SWS).....	63
B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C, 4 SWS).....	64
B.Eth.372: Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C, 2 SWS).....	65
B.MIS.705: Moderne indische Sprache (3 C, 2 SWS).....	
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv (6 C, 4 SWS).....	
B.MIS.707: Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C, 6 SWS).....	
B.Ind.52a: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I (8 C, 4 SWS).....	84
SK.FS.ZH-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1 (3 C, 4 SWS).....	247
SK.FS.ZH-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 (3 C, 4 SWS).....	249
SK.FS.ZH-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1 (4 C, 4 SWS).....	251
SK.FS.ZH-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2 (4 C, 4 SWS).....	253
SK.FS.ZH-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1 (4 C, 4 SWS).....	255
B.Ara.01: Arabisch I (13 C, 8 SWS).....	26
B.Ara.02: Arabisch II (13 C, 8 SWS).....	27

---

B.Ind.51: Hindi (12 C, 8 SWS).....82

**b. Wirtschaftswissenschaften**

Es sind Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren, und zwar entweder Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination oder Volkswirtschaftslehre nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

**aa. Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre in Kombination**

**i. Wahlpflichtmodule I: Volkswirtschaftslehre**

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....

B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....

B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....

**ii. Wahlpflichtmodule II: Betriebswirtschaftslehre**

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....

B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0059: Grundlagen der Marktforschung (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....  
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....

**iii. Wahlpflichtmodule III: Weiteres Modul aus der BWL oder VWL**

Es ist ein weiteres der oben genannten Module aus der Volkswirtschaftslehre oder der Betriebswirtschaftslehre im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

**bb. Volkswirtschaftslehre**

Es sind fünf der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren.

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....  
B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS)  
B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik (6 C, 4 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....  
B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....

**c. Rechtswissenschaften: Zivilrecht**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS).....  
S.RW.0113KHA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (13 C, 8 SWS).....

**bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 8 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (4 C, 2 SWS)..... 204  
S.RW.1116aK: Sachenrecht I (4 C, 4 SWS)..... 215  
S.RW.1116bK: Sachenrecht II (4 C, 4 SWS)..... 217

---

S.RW.1118a: Grundzüge des Familienrechts (6 C, 2 SWS).....	219
S.RW.1118b: Grundzüge des Erbrechts (6 C, 2 SWS).....	220
S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	222
S.RW.1120: Internationales Privatrecht (6 C, 2 SWS).....	224
S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht (6 C, 2 SWS).....	226
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS).....	227
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (6 C, 2 SWS).....	228

#### **d. Rechtswissenschaften: Strafrecht**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0311KHA: Strafrecht I (12 C, 7 SWS).....	
S.RW.0313K: Strafrecht II (8 C, 7 SWS).....	

##### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 11 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.1315K: Strafprozessrecht (5 C, 5 SWS).....	237
S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II (6 C, 2 SWS).....	239
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS).....	241
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie (6 C, 2 SWS).....	243
S.RW.1319: Strafvollzug (6 C, 2 SWS).....	244
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS).....	245

#### **e. Rechtswissenschaften: Öffentliches Recht**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0211K: Staatsrecht I (7 C, 6 SWS).....	
S.RW.0212KHA: Staatsrecht II (11 C, 6 SWS).....	

---

## **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen mindestens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europarecht) (4 C, 4 SWS).....	209
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS).....	230
S.RW.1225: Agrar- und Umweltrecht (6 C, 4 SWS).....	232
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS).....	233
S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien) (6 C, 2 SWS).....	235
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS).....	246

## **f. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; davon werden 6 C dem Bereich Schlüsselkompetenzen zugeordnet.

### **aa. Rechtswissenschaften**

Es sind 22 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 20 C aus dem Bereich Strafrecht oder 18 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erwerben.

#### **i. Zivilrecht**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS).....	
S.RW.0113KHA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (13 C, 8 SWS).....	

#### **ii. Strafrecht**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0311KHA: Strafrecht I (12 C, 7 SWS).....	
S.RW.0313K: Strafrecht II (8 C, 7 SWS).....	

#### **iii. Öffentliches Recht**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0211K: Staatsrecht I (7 C, 6 SWS).....	
S.RW.0212KHA: Staatsrecht II (11 C, 6 SWS).....	

---

## **bb. Wirtschaftswissenschaften**

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder 18 C aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen zu erwerben.

### **i. Betriebswirtschaftslehre**

#### **A. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS).....

#### **B. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I (6 C, 6 SWS).....

B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0059: Grundlagen der Marktforschung (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss (6 C, 4 SWS).....

### **ii. Volkswirtschaftslehre**

#### **A. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I (6 C, 5 SWS).....

B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I (6 C, 4 SWS).....

#### **B. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II (6 C, 4 SWS).....

---

B.WIWI-VWL.0003: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie (6 C, 6 SWS).....

B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik (6 C, 4 SWS).....

B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik (6 C, 2 SWS).....

B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik (6 C, 4 SWS).....

**g. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Erziehungswissenschaft**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (8 C, 4 SWS).....

B.Erz.301: Sozialisation (8 C, 4 SWS).....

B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung (8 C, 4 SWS).....

**bb. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität (6 C, 4 SWS).....

B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder (6 C, 4 SWS).....

**h. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Ethnologie**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie (6 C, 3 SWS).....

B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme (9 C, 3 SWS).....

B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht (9 C, 3 SWS).....

**bb. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

---

B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....

B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen & Theorien II (Kleines Aufbaumodul) (6 C, 4 SWS).....

### **i. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Geschlechterforschung**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es muss das folgende Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C, 4 SWS).....

#### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.04: Soziale Beziehungen (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C, 4 SWS).....

B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C, 4 SWS).....

### **j. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Interdisziplinäre Indienstudien**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I (7 C, 4 SWS).....

B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II (7 C, 4 SWS).....

#### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von mindestens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge (6 C, 4 SWS).....

B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens (6 C, 4 SWS)...

B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich (6 C, 4 SWS).....

---

- B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I (6 C, 4 SWS).....
- B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II (6 C, 4 SWS).....
- B.MIS.117: Religionen im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....
- B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens (6 C, 4 SWS).....
- B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien (6 C, 4 SWS).....

**k. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Politikwissenschaft**

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....
- B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....
- B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik) (10 C, 4 SWS).....
- B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung (10 C, 4 SWS)..... 127

**l. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Soziologie**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 32 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C, 4 SWS).
- B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien (8 C, 2 SWS).....

**bb. Wahlpflichtmodule II**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (8 C, 2 SWS).....
  - B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates (8 C, 4 SWS).....
  - B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kultursociologie (8 C, 2 SWS).....
  - B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kultursociologie (8 C, 4 SWS).....
  - B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie (8 C, 4 SWS).....
  - B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung (8 C, 2 SWS)..
-

### **m. Drittes Sozialwissenschaftliches Fachgebiet: Sportwissenschaften**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### **aa. Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports (4 C, 3 SWS).....

B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C, 3 SWS).....

B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme (12 C, 4 SWS).....

B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....

#### **bb. Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports (4 C, 3 SWS).....

B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie (4 C, 2 SWS).....

### **4. Schlüsselkompetenzen**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Die Module sind frei wählbar aus dem universitätsweiten Verzeichnis Schlüsselkompetenzen, den freigegebenen Angeboten der Philosophischen Fakultät, aus der Prüfungsordnung für die Studienangebote der zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) sowie aus nachfolgendem Angebot der sozialwissenschaftlichen Fakultät.

#### **a. Sachkompetenz**

B.GeFo.08: Genderkompetenz I (4 C, 2 SWS)..... 78

B.GeFo.09: Genderkompetenz II (4 C, 2 SWS)..... 80

B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C, 3 SWS)..... 81

B.Pol.10: Model United Nations (8 C, 3 SWS)..... 112

B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik (6 C, 2 SWS)..... 135

B.Spo.100: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (Kleine Spiele und Psychomotorik; inkl. 3 C nicht schulische Vermittlungskompetenz) (7 C, 5 SWS)..... 157

B.Spo.15: Sport und Geschlecht (6 C, 4 SWS)..... 160

B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C, 3 SWS).....

---

SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum (4 C, 2 SWS).....	270
SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C, 4 SWS).....	271
SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C, 2 SWS).....	277
SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung (4 C, 2 SWS).....	283

## **b. Sprachkompetenz**

B.MIS.705: Moderne indische Sprache (3 C, 2 SWS).....	
B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv (6 C, 4 SWS).....	
B.MIS.707: Moderne indische Sprache - Intensivkurs (9 C, 6 SWS).....	
SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C).....	264
SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C).....	275
SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C).....	280
SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C).....	285

## **c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz**

SQ.SoWi.1: Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C, 3 SWS).....	256
SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C, 1 SWS).....	257
SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C, 1 SWS).....	259
SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C, 1 SWS).....	260
SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	261
SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C, 2 SWS).....	262
SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler (6 C, 4 SWS).....	263
SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C, 2 SWS).....	266
SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm (4 C, 1 SWS).....	267
SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C, 2 SWS).....	268
SQ.Sowi.21: Projektmanagement (4 C, 2 SWS).....	269
SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C, 4 SWS).....	272

---

SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C, 2 SWS).....	273
SQ.SoWi.3: Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C, 2 SWS).....	278
SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C, 2 SWS).....	282
SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C, 2 SWS).....	284

#### **d. Methodenkompetenz**

B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C, 2 SWS).....	105
B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C, 2 SWS).....	111
B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C, 1 SWS).....	134
B.Spo.12: Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C, 2 SWS).....	159
SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B (4 C).....	265
SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C, 2 SWS).....	274
SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C (6 C).....	276
SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C, 2 SWS).....	279
SQ.SoWi.38: EDV Kurse (3 C).....	281
SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A (2 C).....	286

### **5. Bachelorarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

---

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		13 C 8 SWS
<b>Modul B.Ara.01: Arabisch I</b> <i>English title: Arabic I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die arabische Schrift zu lesen und zu schreiben. Ferner verfügen sie über die Fähigkeit, die Grundregeln der arabischen Phonetik, Silbenstruktur, Morphologie, Wortbildung und Syntax zu erläutern und in einfachen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie Grundkenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sprachkurs</b> <b>2. Übungen</b>		4 SWS 4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme		13 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Irene Schneider	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		13 C 8 SWS
<b>Modul B.Ara.02: Arabisch II</b> <i>English title: Arabic II</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul (in Fortsetzung von B.Ara.01) verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, die Regeln der arabischen Morphologie, Wortbildung und Syntax auf fortgeschrittenem Niveau zu erläutern und in fortgeschrittenen Übungs- und Übersetzungssituationen anzuwenden. Darüber hinaus besitzen sie fortgeschrittene Kenntnisse des modernen arabischen Wortschatzes.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 278 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sprachkurs</b> <b>2. Übungen</b>		4 SWS 4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (180 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme		13 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fortgeschrittene Kenntnisse der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Fortgeschrittener Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in Übungen und Übersetzungen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Ara.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Akram Bishr	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.100: Grundlagen der Erziehungswissenschaft</b> <i>English title: Basics of Educational Science</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) kennen Grundbegriffe erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und grundlegende theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft; (2) haben einen Überblick über die Struktur und die Geschichte der Erziehungswissenschaft als Disziplin; (3) kennen grundlegende ethische und anthropologische Aspekte von Erziehung und Bildung; (4) können das Alltagsverständnis von pädagogischen Vorgängen reflektieren und von einer wissenschaftlichen Betrachtungsweise unterscheiden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft</b> (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> <b>2. Seminar Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft</b> (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fähig sind, mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft reflektiert umzugehen. Sie dokumentieren Kenntnisse der Geschichte der Erziehungswissenschaft und der aktuellen theoretischen Ansätze der Erziehungswissenschaft und sind in der Lage, pädagogische Probleme in theoretischen Zusammenhängen zu sehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> VL: SoSe, SE: SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.201: Pädagogisches Handeln und pädagogische Professionalität</b> <i>English title: Educational Practice and Professionalism</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) verfügen über grundlegende Kenntnisse über die Professionalisierung pädagogischen Handelns in verschiedenen Handlungsfeldern (2) können Tätigkeitsbereiche, Rollenzuschreibungen und gesellschaftliche Erwartungen an einzelne Profession (vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen im Bildungssystem) reflektieren (3) haben Einblick in die sozialen und organisatorischen Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 20 min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse im Bereich der erziehungswissenschaftlichen Theorien und Studien zu pädagogischem Handeln und pädagogischer Professionalität nach. Sie sind in der Lage, die Anforderungen an professionelles Handeln verschiedenen Handlungskontexten zu reflektieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> [kein Vorname] N.N. Professur für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Theorien pädagogischen Handelns und Professionalisierungsforschung	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		
<b>Bemerkungen:</b> Empfohlen im 3. oder 5. Fachsemester		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 4 SWS
<b>Modul B.Erz.301: Sozialisation</b> <i>English title: Socialisation</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) kennen grundlegende sozialisationstheoretische Erklärungsansätze (2) kennen grundlegende Bereiche der Sozialisationsforschung (3) können Sozialisationstheorien vergleichen und kategorial unterscheiden (4) sozialisationstheoretische und pädagogische Fragen in ihren historischen, gesellschaftlichen, institutionellen und sozialstrukturellen Kontexten verorten und interpretieren		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Vorlesung Einführung in die Sozialisationstheorien</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>2. Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie in der Lage sind, <ul style="list-style-type: none"> <li>• mindestens zwei sozialisationstheoretische Ansätze zu erklären,</li> <li>• Unterschiede zwischen Theorien zu reflektieren,</li> <li>• mit Hilfe von Theorien pädagogisch relevante Problem oder Fälle zu analysieren.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hermann Veith	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		
<b>Bemerkungen:</b> Empfohlen im 4. oder 6. Fachsemester.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.401: Institutionalisierung von Erziehung und Bildung</b> <i>English title: Institutionalisation of Education</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) haben Kenntnisse über die grundlegenden historischen Entwicklungslinien von Erziehung und Bildung (2) können Institutionalisierungsprozesse von Erziehung und Bildung im historisch-gesellschaftlichen Kontext verorten (3) sind fähig, aktuelle Problemlagen im Erziehungssystem in ihrer historischen Genese zu verstehen und zu erklären		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung (Vorlesung)</b> <b>2. Seminar (Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, einen Überblick über grundlegende historische Entwicklungslinien von Erziehung und Bildung zu geben. Sie weisen Kenntnisse von Institutionalisierungsprozessen von Erziehung und Bildung im historisch-gesellschaftlichen Kontext auf und sind fähig, Bezüge zwischen historischen Entwicklungen und aktuellen Probleme im Erziehungssystem herstellen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		
<b>Bemerkungen:</b> Empfohlen im 3. oder 5. Fachsemester.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Erz.501: Pädagogische Handlungsfelder</b> <i>English title: Fields of Educational Practice</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden (1) kennen die Entstehungsgeschichte und gesellschaftliche Bedeutung verschiedener pädagogischer Handlungsfelder (2) können pädagogische Handlungsfelder in Bezug auf verschiedene Formen pädagogischen Handelns und in ihnen agierende Professionen unterscheiden (3) können einzelne pädagogische Handlungsfelder auf ihre politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen hin beschreiben		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen grundlegende Kenntnisse über pädagogische Handlungsfelder nach und sind in der Lage auf dieser Basis Spezifika und Gemeinsamkeiten verschiedener pädagogischer Handlungsfelder zu beschreiben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Besuch der Veranstaltungen in B.Erz.100.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> [kein Vorname] N.N. Professur für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Theorien pädagogischen Handelns und Professionalisierungsforschung	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		
<b>Bemerkungen:</b> Empfohlen im 3. oder 5. Fachsemester.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.311B: Einführung in die Ethnologie</b> <i>English title: Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>	6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. lernen typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen kennen und erwerben Grundlagenwissen des Faches: a. fachgeschichtliche Entwicklung; b. das Problem des Ethno- bzw. Eurozentrismus und die Grundlagen interkulturellen Verstehens; c. Grundbegriffe und ihre Problematiken (Kultur; das Soziale; die Methode der Feldforschung; holistische Kulturanalyse; "Kultur schreiben"; Ethnografie; Ethnizität und Identität); d. Theoretische Richtungen (Evolutionismus; Diffusionismus; Kulturrelativismus; Kultur- und Persönlichkeitslehre und die amerikanische Kulturanthropologie; (Struktur-) Funktionalismus und die britische Social Athroplogy; Strukturalismus und Poststrukturalismus); e. ausgewählte systematische Bereiche der Ethnologie (z.B. Religionsethnologie) und aktuelle Forschungsfragen der Ethnologie; f. ethische Fragen und Probleme (Aktionsethnologie)</li> <li>2. erwerben substantielles Wissen und Lesekompetenz durch ausgewählte Grundlagentexte und die angeleitete Auseinandersetzung mit deren Inhalten und Darstellungsformen;</li> <li>3. stärken im Tutorium ihre kommunikative Kompetenz durch das Einüben der nachvollziehbaren Darstellung und Diskussion von Argumenten, der Kontextualisierung von ausgewählten Texten/Autoren sowie der aktiven Verwendung von grundlegenden Begrifflichkeiten.</li> </ol>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung: Einführung in die Ethnologie</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorium zur Vorlesung</b> <i>Inhalte:</i> Das Tutorium dient der Nachbesprechung von Vorlesungsinhalten und angeleiteten Auseinandersetzung mit Grundlagentexten aus der Literaturliste des Moduls.	2 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen des Faches überblicken und im Wesentlichen wiedergeben (Geschichte, Theorien, Grundbegriffe, methodischer Ansatz, ausgewählte systematische Bereiche und Fragestellungen);</li> <li>2. typische ethnologische Denk- und Argumentationsweisen darlegen und exemplarisch erläutern;</li> <li>3. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren.</li> </ol>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1, B.Sowi.1a oder B.Sowi.300
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elfriede Hermann Prof. Dr. Andrea Lauser; Prof. Dr. Roman Loimeier; Prof. Dr. Nikolaus Schareika
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	
<b>Bemerkungen:</b> Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 60 Stunden veranschlagt.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.312: Soziale Ordnungen, wirtschaftliche Systeme</b> <i>English title: Social Orders, Economic Systems</i>	9 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Sozialethnologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie und Verwandtschaft</li> <li>• Abstammung und Abstammungsgruppen</li> <li>• Heiratsbeziehungen</li> <li>• Geschlechterbeziehungen</li> <li>• Kindschaftsverhältnisse</li> <li>• Einheimische Theorien der Verwandtschaft</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Genealogische Methode</li> </ul> 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Wirtschaftsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsethnologische Theorien</li> <li>• Produktionssysteme</li> <li>• Mensch-Umwelt-Beziehungen</li> <li>• Die symbolische Ordnung ökonomischer Praxis</li> <li>• Die soziale Organisation von Arbeit und Ressourcenzugang</li> <li>• Austausch, Geld, Verschuldung</li> <li>• Technologie</li> <li>• Die kulturelle Praxis des Konsums</li> <li>• Entwicklung und Globalisierung</li> </ul> 3. bauen im Lektürekurs ihre Methoden- und Kommunikationskompetenz im produktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchefähigkeiten, insbesondere in Bezug auf die institutseigene Fachbibliothek und deren Verschlagwortungssystem</li> <li>• Aktive Lesestrategien, die abgestimmt sind auf die spezifischen Merkmale ethnographischen Schreibens</li> <li>• Exzerpiertechniken</li> <li>• Erarbeitung, Reflexion, Darstellung und Diskussion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte</li> </ul> 4. eignen sich über einschlägige Werke der Sozial- und Wirtschaftsethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung: Soziale Ordnungen</b> (Vorlesung) <b>2. Vorlesung: Wirtschaftliche Systeme</b> (Vorlesung) <b>3. Lektürekurs</b> <i>Inhalte:</i>	1 SWS 1 SWS 1 SWS

Der Lektürekurs im Format eines "directed reading course" dient dazu, die Studierenden im produktiven und effizienten Umgang mit einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu schulen.	
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>	
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können 1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Sozial- und Wirtschaftsethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben; 2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren; 3. die im Lektürekurs behandelte Literatur referieren und sachlich kommentieren.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elfriede Hermann Prof. Dr. Roman Loimeier
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150	
<b>Bemerkungen:</b> Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.313: Religion und Ritual, Politik und Macht</b> <i>English title: Religion and Ritual, Politics and Power</i>	9 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Religionsethnologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsethnologische Grundbegriffe</li> <li>• Formen des Religiösen</li> <li>• Religion im Alltagsleben</li> <li>• Religion und Ritual</li> <li>• Prozesse der „Säkularisierung“</li> <li>• Formen religiöser Organisation</li> <li>• Religion und Konflikt</li> <li>• Monotheistische Religionen im Vergleich</li> </ul> 2. erwerben Fachwissen über den Teilbereich der Politikethnologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typologie politischer Systeme</li> <li>• Politische Ordnungen in nichtstaatlichen Gesellschaften</li> <li>• Handlungs- und prozessorientierte Ansätze der Politikethnologie</li> <li>• Formen der Verhandlung und Streitregelung</li> <li>• Formen der politischen Führerschaft (u.a. Big Men, Chiefs)</li> <li>• Politische Ideologien und Rituale</li> <li>• Identitäten (u.a. Geschlecht, Ethnizität, Nationalismus)</li> <li>• Ethnologie des (kolonialen u. postkolonialen) Staates</li> </ul> 3. eignen sich über einschlägige Werke der Religions- und Politikethnologie selbständig vertieftes Fachwissen zu einer Auswahl der o.g. Themenbereiche an und fördern dadurch auch ihr Zeit- und Selbstmanagement; 4. erwerben im Proseminar wichtige Methodenkompetenzen, die ihre Studierfähigkeit weiter erhöhen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchefähigkeiten und aktive Lesestrategien (mit besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten ethnographischen Schreibens)</li> <li>• Erarbeitung einer Fragestellung</li> <li>• Strukturierung des Materials und der Argumentation</li> <li>• Erarbeitung und Reflexion von Argumenten fachwissenschaftlicher Texte</li> <li>• Darstellung und Diskussion ethnographischer Inhalte und theoretischer Argumente</li> <li>• Befähigung zur Arbeit im Team durch die Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 228 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung: Religion und Ritual</b> (Vorlesung) <b>2. Vorlesung: Politik und Macht</b> (Vorlesung) <b>3. Proseminar</b>	1 SWS 1 SWS 1 SWS

<p><b>Inhalte:</b>                  Die Proseminar haben einen deutlichen thematischen Bezug zu den Vorlesungen, wobei auch eine Fokussierung auf entweder religions- oder politikethnologische Themen möglich ist. Auf einer anderen Ebene dienen die Proseminare dazu, an das wichtige Lehr- und Lernformat des Seminars heranzuführen und damit an konstituierende Elemente dieses Formats: Arbeit an und mit Texten, Diskussion, (multimediale) Präsentation.                   Auch an die wichtige Text- und Prüfungsform der Hausarbeit wird herangeführt, indem dafür spezielle Übungen und vorbereitende Arbeiten in das Proseminar integriert werden.</p>	
<p><b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b></p>	
<p><b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b></p>	
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>                  Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das in den Vorlesungen vermittelte Fachwissen über die Religions- und Politikethnologie überblicken und im Wesentlichen wiedergeben;</li> <li>2. die für das Modul angegebene Literatur sinnerfassend referieren;</li> <li>3. zu einem im Proseminar behandelten Themenbereich eine geeignete Fragestellung entwickeln und formulieren.</li> </ol>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Roman Loimeier Pro. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 150</p>	
<p><b>Bemerkungen:</b>                  Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 4 SWS
<b>Modul B.Eth.321: Feldforschung und Ethnographie</b> <i>English title: Fieldwork and Ethnography</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls 1. erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte, allgemeine Herangehensweise und praktische Organisation der ethnologischen Feldforschung; 2. erwerben Kenntnisse über methodologische Grundlegung, Systematik und Vorgehensweise empirischer Datenerhebungs- und Auswertungsverfahren innerhalb der ethnologischen Feldforschung; 3. erwerben praktische Fertigkeit in der Anwendung der in (2) thematisierten Verfahren, die auch fachübergreifend und in der beruflichen Praxis vielseitig anwendbar sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung sozialer Vorgänge und Räume</li> <li>• Ethnographisches Interview (in seinen Varianten von strukturiert bis narrativ)</li> <li>• genealogische Methode</li> <li>• kognitionsethnologische Verfahren</li> <li>• Situations- und erweiterte Fallanalyse</li> <li>• Gesprächsanalyse</li> </ul> 4. bauen durch die verpflichtende selbständige Lektüre ihre Fähigkeit aus, das eigene Lernen zu reflektieren und zu steuern (Zeit- und Selbstmanagement, Lernstrategien).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Vorlesung</b> (Vorlesung) 2. <b>Übung</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b>		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen durch die Bearbeitung und Lösung von Übungsaufgaben ihre praktische Fertigkeit in der Anwendung grundlegender Methoden der empirischen Datenerhebung und Auswertung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nikolaus Schareika	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

100	
-----	--

**Bemerkungen:**

Zu Beginn der Vorlesung wird eine Literaturliste zur selbständigen Lektüre und Bearbeitung bekannt gemacht. Die darin genannte Literatur, die nur ausschnittsweise in Vorlesung und Tutorium behandelt wird, kann Gegenstand der Modulprüfung sein und wird in den weiterführenden Modulen des Curriculums als bekannt vorausgesetzt. Für die selbständige Lektüre wird in diesem Modul ein durchschnittlicher studentischer Arbeitsaufwand von 90 Stunden veranschlagt.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.332: Regionale Ethnologie II (Großes Aufbaumodul)</b> <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Advanced)</i>	9 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika;</li> <li>2. können die holistischen Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden;</li> <li>3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse;</li> <li>4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen;</li> <li>5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen;</li> <li>6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres;</li> <li>• der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und ihrer fokussierten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit;</li> <li>• der für die gewählte Fragestellung sinnvollen Strukturierung des Materials und der Argumentation;</li> <li>• der in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse ausgewählter soziokultureller Phänomene und Prozesse auf Grundlage von Fachliteratur;</li> <li>• der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form;</li> <li>• der Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene;</li> <li>• (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil) der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit.</li> </ul> </li> </ol>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug (Seminar)</b></li> <li><b>2. Begleitender Kurs</b></li> </ol>	2 SWS  2 SWS

<b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)</b>	9 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>                  Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert;</li> <li>• das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;</li> <li>• die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt;</li> <li>• eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;</li> <li>• vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert;</li> <li>• auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;</li> <li>• die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; B.Eth.312/313; B.Eth.331</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elfriede Hermann</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.332B: Regionale Ethnologie II (Kleines Aufbaumodul)</b> <i>English title: Regional Ethnography II (Extension Basic)</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre regionalspezifischen Kenntnisse zu erweitern oder zu vertiefen. Aufbauend auf B.Eth.331 beschäftigen sich Studierende stärker reflektierend und vergleichend mit Fragen der „Region“ als Kategorie, mit den Grenzen der regionalen Betrachtungsweise und mit interregionalen Verbindungen und Vergleichen.  Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls  1. vertiefen oder erweitern ihre fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnisse über ausgewählte Gesellschaften und Regionen in den Schwerpunktgebieten des Instituts (Südostasien, Ozeanien, Ostafrika, westliches und südliches Afrika), ggf. auch in Südasien sowie Meso- und Nordamerika;  2. können die holistische Analysestrategie der Ethnologie auf ausgewählte soziokulturelle Phänomene anwenden;  3. kennen die Potentiale, aber auch die Grenzen der regionalen Analyse;  4. besitzen Einblicke in die Dynamik lokaler Artikulationen von „Region“ sowie regionaler (politischer, wirtschaftlicher, kultureller) Bewegungen und Identitätsfindungen;  5. können wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen ausgewählten Regionen benennen und eine vergleichende Betrachtungsweise einnehmen;  6. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• des verstärkt eigenständigen Recherchierens relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken;</li> <li>• der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung ethnographischer Forschungs- und Wissensinhalte in mündlicher und schriftlicher Form;</li> <li>• der mündlichen und schriftlichen Erörterung unterschiedlicher Erklärungsansätze und Interpretationen gesellschaftlicher Phänomene;</li> <li>• der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil).</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar zu einer Region oder zu einem Forschungsthema mit Regionalbezug</b> (Seminar)  <b>2. Begleitender Kurs</b>	2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können ein Thema regional bezogener ethnologischer Forschung selbstständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/	

<p>Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf weitgehend selbstständiger Recherche der Fachliteratur basiert;</li> <li>• Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert;</li> <li>• vertiefte regionale Kenntnisse zeigt und erörtert;</li> <li>• auf in der Literatur verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt.</li> </ul>	
--	--

<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.331</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Elfriede Hermann</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.Eth.342: Ethnologische Forschungsthemen &amp; Theorien II (Großes Aufbaumodul)</b></p> <p><i>English title: Anthropological research: topics and theories II (Extension Advanced)</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken und in der Nutzung unterschiedlicher wissenschaftlicher Textgenres;</li> <li>• in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierter, stringenter Bearbeitung einer schriftlichen Arbeit;</li> <li>• in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität;</li> <li>• in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands;</li> <li>• in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form;</li> <li>• in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung</li> </ul> <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das substantielle Wissen in einem selbstgewählten etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension;</li> <li>• den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen;</li> <li>• die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</b></p> <p><b>2. Begleitender Kurs</b></p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>

<b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)</b>	9 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>                  Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert;</li> <li>• das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;</li> <li>• die verschiedenen Genres wissenschaftlicher Publikationen (z.B. Buch, Aufsatz, Buchbesprechung, Lexikoneintrag etc.) nutzt;</li> <li>• eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;</li> <li>• kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert;</li> <li>• eine möglichst holistische Perspektive einnimmt;</li> <li>• auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;</li> <li>• die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; B.Eth.312/313; B.Eth.341 oder B.Eth.341A</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nikolaus Schareika</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 75</p>	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.Eth.342B: Ethnologische Forschungsthemen &amp; Theorien II (Kleines Aufbaumodul)</b></p> <p><i>English title: Anthropological research: topics and theories II (Extension Basic)</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Mit diesem Modul rücken Studierende die theoretische und begriffsbezogene Beschäftigung mit einem für sie zweiten speziellen fachlich etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie ins Zentrum ihres Studiums. Das Angebot ist breit gefächert und ergibt sich aus den Denominationen und Forschungsschwerpunkten der Professuren und der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen des Instituts. Es umfasst u.a. folgende Themen und Forschungsfelder: Migration und Identität; Ethnizität und Gender; Anthropologie des Islams und islamischer Gesellschaften; Politiken und Strategien der Ressourcennutzung; Umgang mit Katastrophen; Klimawandel; Globalisierung und Entwicklungspolitik; Naturschutzgebiete; Religion und Moderne.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken;</li> <li>• in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität;</li> <li>• in der sinnvoll strukturierten Zusammenfassung und Erörterung von Forschungs- und Wissensinhalten in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>• in der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung in Referat oder Diskussion sowie in schriftlicher Form;</li> <li>• in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen und ihrer beständigen kritischen Hinterfragung</li> </ul> <p>2. vertiefen ihr Verständnis und ihre Kompetenz für eine holistische und vergleichende Betrachtungsweise und Analyse ausgewählter Aspekte sozialer und kultureller Realität. Sie erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das substantielle Wissen in einem (weiteren) etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension;</li> <li>• den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen;</li> <li>• die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebiets.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Seminar zu einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie (Seminar)</b></p> <p><b>2. Begleitender Kurs</b></p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>

<b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Minuten; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</b>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat), bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf weitgehend selbständiger Recherche der Fachliteratur basiert;</li> <li>• Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert;</li> <li>• eine möglichst holistische Perspektive einnimmt;</li> <li>• kontroverse oder aufeinander beziehende wissenschaftliche Aussagen oder Ideen zeigt und erörtert;</li> <li>• auf für das Forschungsthema entwickelte bzw. verwendete Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; 312/113; B.Eth.341/341A
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nikolaus Schareika
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.Eth.344: Anwendungsorientierte Forschungsfragen</b></p> <p><i>English title: Research Questions in Applied Anthropology</i></p>	<p>9 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben instrumentale Kompetenz,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen;</li> <li>• indem sie lernen, für konkrete Problemstellungen fachbezogene Analyse- und Problemlösungsstrategien zu entwickeln;</li> </ul> <p>2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie;</li> <li>• die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist;</li> </ul> <p>3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden;</li> <li>• durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten;</li> </ul> <p>4. vertiefen ihre wissenschaftsmethodischen Kompetenzen durch das verstärkt eigenständige Recherchieren relevanter Quellen und die Nutzung einschlägiger Informationsquellen für den betreffenden Anwendungsbereich.</p> <p>5. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie;</li> <li>• Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit;</li> <li>• Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen;</li> <li>• Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration).</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 214 Stunden</p>

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	
1. Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie (Seminar)	2 SWS
2. Begleitender Kurs	2 SWS
<b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 15 Seiten)</b>	9 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>  Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. vorgegeben und z.T. selbst recherchiert werden;</li> <li>• das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;</li> <li>• eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;</li> <li>• kontroverse oder aufeinander beziehende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert;</li> <li>• auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; B.Eth.312/313
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.344B: Anwendungsorientierte Forschungsfragen (Basic)</b> <i>English title: Research Questions in Applied Anthropology (Basic)</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>          Dieses Modul zielt einerseits auf die Anwendung ethnologischer Wissensinhalte in der beruflichen (nicht-akademischen) Praxis und andererseits auf die Reflektion dieser Anwendungsbereiche in der wissenschaftlichen Debatte. Studierende erwerben einen fundierten Einblick in mögliche Berufsfelder, auf die sie das Studium vorbereitet, und beschäftigen sich mit den Herausforderungen und Problemen, die mit diesen Berufsfeldern einhergehen.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. erwerben instrumentale Kompetenz, indem sie lernen, wie ethnologisches Wissen (Theorien, Methoden) auf gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen angewandt werden kann, um zu deren Analyse und Problemlösung beizutragen;</li> <li>2. erwerben fachspezifische Kenntnisse über:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Forschungsfragen, theoretische Entwicklungen und methodische Ansätze in ausgewählten Bereichen der angewandten Ethnologie;</li> <li>• die speziellen Herausforderungen, aber auch Chancen, die sich aus der interdisziplinären Zusammenarbeit ergeben, wie sie in vielen Anwendungsfeldern üblich oder auch notwendig ist;</li> </ul> </li> <li>3. vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse und kommunikativen Kompetenzen und fördern ihre Persönlichkeitsbildung;             <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch die Reflexion und Erörterung der Debatten, die in und über verschiedene Anwendungsbereiche ethnologischen Wissens geführt werden;</li> <li>• durch die Erörterung der innerhalb der angewandten Ethnologie verstärkt geführten Debatten über ethische Fragen und Dilemmata und den Versuch, eine eigene Position dazu zu finden und zu vertreten;</li> </ul> </li> <li>4. erwerben fachspezifische und für die berufliche Orientierung relevante Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Arbeits- bzw. Themenbereiche:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethnologie der Entwicklung - Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe - Menschenrechtsarbeit und Rechtsethnologie;</li> <li>• Medizinethnologie - Gesundheitswesen - Körperlichkeit;</li> <li>• Ökologische Anthropologie - Umwelt und Naturschutz - Umgang mit Katastrophen;</li> <li>• Interkulturelle Beratung in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (z.B. Tourismus, Unternehmen, Verwaltung, Migration und Integration).</li> </ul> </li> </ol>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit:          56 Stunden          Selbststudium:          124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Seminar zu einem Themenbereich der angewandten Ethnologie</b> (Seminar)</li> <li>2. <b>Begleitender Kurs</b></li> </ol>	<p>2 SWS          2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 15 Min.; schriftlicher Teil: max. 6 Seiten)</b></p>	<p>6 C</p>

<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Die Studierenden können ein Thema aus dem Bereich der angewandten Ethnologie selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/ Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf wissenschaftlicher Fachliteratur und ggf. zusätzlichen Informationen über konkrete Tätigkeitsfelder der angewandten Ethnologie basiert, die z.T. selbst recherchiert werden;</li> <li>• Forschungs- bzw. Wissensinhalte in sinnvoll zusammenfassender und strukturierter Form referiert;</li> <li>• kontroverse oder aufeinander bezugnehmende Aussagen zur Anwendungsproblematik ethnologischen Wissens zeigt und erörtert;</li> <li>• auf für den Anwendungsbereich relevante Fachbegriffe und Debatten Bezug nimmt.</li> </ul>	
--	--

<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; 312/313</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100</p>	

<p><b>Bemerkungen:</b> Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits B.Eth.344 absolviert wurde.</p>
--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.345: Spezielle ethnologische Forschungsthemen &amp; Theorien</b> <i>English title: Anthropological research: special topics and theories</i>	6 C 2 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>          Dieses Modul bietet Lehrenden wie Studierenden die Möglichkeit zur theoretischen und begriffsbezogenen Beschäftigung mit einem Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, das außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen des Instituts liegt und das Grundlehrangebot erweitert.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erweitern und vertiefen</p> <p>1. Ihre fachspezifischen Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das substantielle Wissen in einem etablierten Forschungsthema bzw. Wissensgebiet der Ethnologie, auch in forschungshistorischer Dimension;</li> <li>• den für das gewählte Wissensgebiet entwickelten Apparat von Fachbegriffen;</li> <li>• die Formen der jeweiligen theoretischen Problematisierung des gewählten Forschungsthemas bzw. Wissensgebietes;</li> </ul> <p>2. vertiefen und erweitern ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im verstärkt eigenständigen Recherchieren relevanter Quellen in einschlägigen Datenbanken;</li> <li>• in der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und in deren fokussierten, stringenten Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit;</li> <li>• in der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität;</li> <li>• in der systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands;</li> <li>• in der mündlichen und schriftlichen Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung;</li> <li>• in der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen, aber auch in deren beständigen kritischen Hinterfragung</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit:          28 Stunden          Selbststudium:          152 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltung: Seminar zu einem speziellen Forschungsgebiet oder -thema (Seminar)</b></p>	2 SWS
<p><b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Min.; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</b></p>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Die Studierenden können ein Thema ethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter Form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren.</p> <p>Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer schriftlichen Arbeit darstellen, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert;</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Thema im Gesamtkontext des Seminars verortet und Bezüge zu zentralen Texten des Seminars herstellt;</li> <li>• eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;</li> <li>• auf für das Forschungsthema relevante Fachbegriffe und Theorien Bezug nimmt;</li> <li>• die formalen Anforderungen an eine akademische Arbeit erfüllt.</li> </ul>	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; 312/313
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Verfügbarkeit	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.352B: Medienethnologie (Grundlagen)</b> <i>English title: Media Anthropology (Fundamentals)</i>	6 C 2 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <p>1. erwerben Fachkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fragen und Theorien der Medienethnologie, die die Produktion, Distribution und Rezeption von Medien in verschiedenen sozialen Kontexten betreffen;</li> <li>• ein etabliertes Untersuchungsfeld der Medienethnologie, z.B. Digitale und Cyberethnologie;</li> <li>• die Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und ethischen Implikationen von Medien in der ethnologischen Forschung (Anwendung von qualitativen, ethnographischen Methoden in Bezug auf verschiedene Medienformen, z.B. Online-Feldforschung, Ethnographien von virtuellen Welten);</li> <li>• Ethnographien von MedienproduzentInnen (z.B. JournalistInnen, KünstlerInnen) und MedienkonsumentInnen;</li> <li>• die Bedeutung von Medien als politische Akteure und als kulturelle Produkte;</li> </ul> <p>2. bauen ihre wissenschaftsmethodischen und kommunikativen Kompetenzen weiter aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Erarbeitung und Formulierung einer klaren Fragestellung und deren fokussierte, stringente Bearbeitung im Rahmen einer schriftlichen Arbeit;</li> <li>• der theoriegeleiteten und in Fachbegriffen gefassten Beschreibung und Analyse von exemplarisch gewählten Ausschnitten sozialer und kultureller Realität;</li> <li>• der mündlichen und schriftlichen systematischen Aufarbeitung der inhaltlichen und theoretischen Entwicklung eines Forschungsstands;</li> <li>• der Erörterung konträrer wissenschaftlicher Standpunkte zu einer Problemstellung;</li> <li>• der nachvollziehbar gemachten Begründung wissenschaftlicher Aussagen;</li> <li>• der Anleitung oder Moderation einer thematisch fokussierten Diskussion bzw. Arbeitseinheit (bei entsprechendem mündlichen Prüfungsteil).</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<b>Lehrveranstaltung: Seminar: Medienethnologie (Seminar)</b>	2 SWS

<b>Prüfung: Seminarbeitrag (mdl. Teil: ca. 30 Minuten; schriftlicher Teil: max. 10 Seiten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können ein Thema medienethnologischer Forschung selbständig bearbeiten und in sinnvoll strukturierter form mündlich erörtern (Referat/Koreferat) bzw. eine Seminarsitzung oder Gruppendiskussion dazu anleiten und moderieren. Zusätzlich können sie die gewählte Thematik in einer kürzeren schriftlichen Arbeit darstellen, welche <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf vorgegebener und eigenständig recherchierter Fachliteratur basiert;</li> <li>• eine klare Fragestellung enthält, die fokussiert und stringent bearbeitet wird;</li> <li>• medienethnologische Fachbegriffe, Theorien und Methoden verwendet und erörtert.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; 312/313
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea Lauser
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	
<b>Bemerkungen:</b> Das Modul kann nur belegt werden, wenn das Modul B.Eth.352 nicht bereits absolviert wurde.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Eth.353B: Visuelle Anthropologie (Grundlagen)</b> <i>English title: Visual Anthropology (Fundamentals)</i>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Wahlpflichtbereich „Dingwelten – Medienwelten“ werden drei unterschiedliche Zugänge zu einem wichtigen Forschungsfeld der Ethnologie angeboten: die Museumsethnologie, die Medienethnologie und die Visuelle Anthropologie. Ihr Gegenstandsbereich sind Dinge und Medien, die einerseits ein integraler Bestandteil von Lebenswelten sind, die EthnologInnen untersuchen, und andererseits Erzeugnisse, die Kultur vermitteln und repräsentieren. Alle drei Zugänge vermitteln Kenntnisse über Theorien und Methoden, die sich speziell mit der Herstellung, Zirkulation und Rezeption dieser kulturellen Erzeugnisse auseinandersetzen. Die Studierenden gewinnen dadurch nicht zuletzt ein vertieftes theoretisches Verständnis für das Wirkvermögen von Dingen, Bildern und Medien.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Fähigkeit, Bilder (z.B. Fotografien, Filme) als Instrumente sozialer und kultureller Praxis und Kommunikation zu verstehen und zu analysieren;</li> <li>2. Fachkenntnisse über grundlegende Fragen, Theorien und Methoden der Visuellen Anthropologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenzial und Anwendungsmöglichkeiten von Fotografie ODER Video als ethnologischer Methode der Forschung und Dokumentation;</li> <li>• Analyse der visuellen Dimension von Kultur;</li> <li>• Methoden der (audio-)visuellen Repräsentation von „Kultur“;</li> <li>• Theorien und Ethnographien ästhetischer Produktion und Repräsentation;</li> </ul> </li> <li>3. erste Anwendungskompetenzen für das Forschungs- und Handwerkszeug der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film und Ton).</li> </ol>		<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Seminar: Fotografie als Forschungsmethode oder</b> (Seminar)</li> <li>2. <b>Seminar: Film als Forschungsmethode</b> (Seminar)</li> </ol>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen durch die Sammlung von Arbeitsergebnissen, dass sie das technische Handwerkszeug und elementare Methoden der Visuellen Anthropologie (Fotografie ODER Film) grundlegend beherrschen und relevante Theorien, Analyseansätze und Anwendungsbereiche der Visuellen Anthropologie kennen und erläutern können.</p>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Eth.311; 312/313	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch, Englisch	Alle
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Verfügbarkeit	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50	
<b>Bemerkungen:</b> Dies Modul kann nicht belegt werden, wenn auch B.Eth.353 absolviert wird.	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Eth.371a: Sprachstudium: Bahasa Indonesia</b> <i>English title: Language study: Indonesian</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz);</li> <li>vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen;</li> <li>erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache.</li> </ol> Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs Bahasa Indonesia</b> (Sprachkurs)		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Fremdsprache	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.371b: Sprachstudium: New Guinea Pidgin</b> <i>English title: Language study: New Guinea Pidgin</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>1. erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz);</li> <li>2. vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen;</li> <li>3. erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache.</li> </ol> <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: New Guinea Pidgin (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Fremdsprache	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.Eth.371c: Sprachstudium: Pilipino (Filipino)</b> <i>English title: Language study: Pilipino (Filipino)</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz);</li> <li>vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen;</li> <li>erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache.</li> </ol> Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs Pilipino (Sprachkurs)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Fremdsprache	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.371d: Sprachstudium: Swahili</b> <i>English title: Language study: Swahili</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz);</li> <li>vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen;</li> <li>erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache.</li> </ol> <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Swahili</b> (Sprachkurs)		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Fremdsprache	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.371e: Sprachstudium: Vietnamesisch</b> <i>English title: Language study: Vietnamese</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz);</li> <li>vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen;</li> <li>erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache.</li> </ol> <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Vietnamesisch</b> (Sprachkurs)		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Fremdsprache	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Eth.371f: Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen</b> <i>English title: Language study: Other languages of key regions</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>erwerben je nach Kursniveau Grundkenntnisse bzw. vertiefte Kenntnisse einer Lokal- oder Nationalsprache der Schwerpunktregionen Asien-Pazifik und Afrika (ggf. neues Schriftsystem/Alphabet; Wortschatz; Grammatik; Morphologie; Syntax; Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz);</li> <li>vertiefen fachübergreifend ihre interkulturelle und kommunikative Kompetenz durch das Kennenlernen neuer Sprachregister, Kommunikationsstile und (sprachlicher) Interaktionsformen;</li> <li>erwerben fachübergreifend relevante landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache.</li> </ol> <p>Das Modul kann an der Universität Göttingen, einer anderen deutschen Universität oder einschlägigen Einrichtung sowie an einer der Partnerinstitutionen des Instituts für Ethnologie oder an einer einschlägigen Institution in den Schwerpunktregionen absolviert werden.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen</b> (Sprachkurs)		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verfügen je nach Kursniveau über Grundlagen- oder fortgeschrittene Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik, Syntax, Lese- und Hörverstehen, Übersetzung, schriftlichem Ausdruck.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Fremdsprache	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Johann Reithofer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> Es werden mind. 2 Sprachmodule jährlich angeboten (B.Eth.371a-f)	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul B.Eth.372: Altamerikanisches Sprachstudium I</b> <i>English title: Indigenous American language study I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls erwerben 1. Grundkenntnisse einer indigenen amerikanischen Sprache der Regionen Nordamerika, Mesoamerika und (ausnahmsweise) Südamerika: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftsystem</li> <li>• Wortschatz</li> <li>• Phonologie</li> <li>• Morphologie</li> <li>• Syntax</li> <li>• Hör-, Sprech-, Lese- und Schreibkompetenz;</li> </ul> 2. Grundkenntnisse der Linguistischen Anthropologie (insbesondere bez. Dokumentation bedrohter Sprachen; Dialektologie; Sprachwandel; Gender und Sprache; Literalität vs. Oralität); 3. landeskundliche bzw. regionale Kenntnisse über das jeweilige Verbreitungsgebiet der gelernten Sprache.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Sprachkurs: Nahuatl I oder</b> (Sprachkurs) 2. <b>Sprachkurs: Lakota I oder</b> (Sprachkurs) 3. <b>Sprachkurs: Sauk I oder</b> (Sprachkurs) 4. <b>Sprachkurs: Quechua I</b> (Sprachkurs)		2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse einer indigenen amerikanischen Sprache und können einen Text mittleren Schwierigkeitsgrads aus der Literatur der jeweiligen amerikanischen Sprache kommentieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Fremdsprache	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gordon Whittaker	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.01: Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul)</b> <i>English title: Theories of Gender Studies (Introductory Module)</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Lernziele</b> Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc. <b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse über jene theoretischen Zugänge, die die Bedeutung der Kategorie Geschlecht in sozialen, politischen, rechtlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen analysieren. Sie erlangen Kompetenzen aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen, wie Geschlechterordnungen theoretisch konzipiert und analysiert werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung zu ergründen und zu reflektieren. Sie erlangen ein Problembewusstsein dafür, dass sich die Kategorie Geschlecht fächerübergreifend und wissenschaftskritisch positioniert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung oder Seminar</b> <b>2. Seminar (Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die historischen und theoretischen Entwicklungslinien der Geschlechterforschung in Grundzügen</li> <li>• sie sind mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen vertraut</li> <li>• sie besitzen die Kompetenz, die Kategorie Geschlecht als Analyseinstrument anzuwenden</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Barbara Schaff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	min.1 Sem.
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.03: Konzepte von Körper und Individuum</b> <i>English title: Concepts of the Body and the Individual</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Lernziele</b> Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten</li> <li>• Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen</li> <li>• Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität</li> </ul> <b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht sowie deren sozialen, kulturellen und historischen Deutungen. Sie kennen die Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität. Sie verbessern ihre Fähigkeit, ihr theoretisches und methodisches Wissen an praxisnahen Beispielen systematisch zu überprüfen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung oder Seminar</b> <b>2. Seminar (Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein grundlegende Verständnis der biographischen und lebensweltlichen Zusammenhänge von Körper, Körperlichkeit und Geschlecht</li> <li>• kennen Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern, -metaphern in verschiedenen Kulturen und Epochen</li> <li>• besitzen die Fähigkeit, Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität vor dem Hintergrund ihrer gesellschaftlichen Entstehungsbedingungen zu interpretieren</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Barbara Schaff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	<b>Dauer:</b> min.1 Sem	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Modul B.GeFo.04: Soziale Beziehungen</b>  <i>English title: Social Relations</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <b>Lernziele</b>          Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a.</li> <li>• Prozesse des Doing Gender</li> <li>• wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozialphilosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien</li> <li>• Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b>          Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kenntnis wie Geschlechterkonstruktionen in unterschiedlichen Disziplinen konzipiert und analysiert werden. Sie erwerben die Fähigkeit soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen Instrumente und Maßnahmen zur Einwirkung auf Geschlechterkonstellationen kennen (Macht und Herrschaft, Über- und Unterordnung, Egalität und Hierarchie). Sie machen sich mit den theoretischen Prämissen und der gesellschaftlichen Praxis vertraut und erwerben die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und Veränderungsstrategien zu reflektieren.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Präsenzzeit: 42 Stunden          Selbststudium: 258 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b>  <b>1. Vorlesung oder Seminar</b>  <b>2. Seminar (Seminar)</b>          Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen</b></p>	<p>10 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a.</li> <li>• sind mit Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von ‚gender‘, ‚class‘ und ‚race‘ vertraut.</li> <li>• haben die Kompetenz soziale Beziehungen als Determinanten gesellschaftlichen Handelns, gesellschaftlicher Strukturen und Institutionen zu interpretieren</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p>

---

keine	keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Amy Alexander
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	<b>Dauer:</b> min.1 Sem.
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.05: Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur</b> <i>English title: Work, Economics and Material Culture</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Lernziele</b> Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter</li> <li>• Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>• geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis</li> <li>• Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation</li> </ul> <b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen die Segregation des modernen Arbeits- und Ausbildungsmarktes, die Strukturen sozialer Ungleichheit in Bildung und Ausbildung und die geschlechtsspezifische Wirkung von Professionalisierungsprozessen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahen Beispielen zu erkennen und im Kontext verschiedener gesellschaftlicher/kultureller Transformationen zu analysieren. Sie erhalten die Kompetenz, wirtschaftliches Handeln, Ressourcenverteilung u.a. in historischen wie gegenwärtigen Gesellschaften und Kulturen zu beurteilen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung oder Seminar</b> <b>2. Seminar (Seminar)</b> Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse der geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt</li> <li>• sind mit den geschlechtsspezifischen Räumen und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter vertraut</li> <li>• besitzen die Kompetenz geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten an praxisnahem Beispielen zu analysieren</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	

---

<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Amy Alexander
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	<b>Dauer:</b> min. 1 Sem
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.06: Politische Kultur und soziopolitische Systeme</b> <i>English title: Political Culture and Socio-Political Systems</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Lernziele</b> Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems</li> <li>• Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifik sozialpolitischer Konzepte</li> <li>• Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung</li> </ul> <b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Geschlechterkonstruktionen im Rahmen politischer Systeme, mit Mechanismen der Integration und des Ausschlusses sowie mit geschlechtsspezifischen Bedingungen und Formen der politischen Partizipation und Sozialisation. Sie lernen politische Bewegungen (z.B. Migrationsprozesse) einzuschätzen und zu beurteilen. Sie werden befähigt, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung oder Seminar</b> <b>2. Seminar (Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung</li> <li>• sie sind mit politischem Bewegungen (z.B. Migrationsprozessen) vertraut und können die Dynamiken aus theoretischer wie empirischer Perspektive interpretieren</li> <li>• besitzen die Kompetenz, geschlechtsspezifische Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum an praxisnahen Beispielen zu reflektieren</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

---

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Amy Alexander
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; mindestens einmal im Studienjahr	<b>Dauer:</b> mind. 1
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.GeFo.07: Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme</b></p> <p><i>English title: Language, Literature, Text and Image Media, Systems of Belief and Knowledge</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Lernziele</b></p> <p>Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur von Sprache und Text,</li> <li>• Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie</li> <li>• Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen</li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen zu begreifen und kritisch zu hinterfragen. Sie erwerben die Kompetenz, die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens- Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 42 Stunden</p> <p>Selbststudium: 258 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Vorlesung oder Seminar</b></p> <p><b>2. Seminar (Seminar)</b></p> <p>Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90 Min.) in einer der beiden Lehrveranstaltungen</b></p>	<p>10 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kenntnisse über die durch Sprache, Kunst, Literatur, Massenmedien und religiöse Mythen/Rituale vermittelten geschlechtsspezifischen Denkmuster und deren Bedeutung für Lebensentwürfe und Identitätskonzepte in verschiedenen Epochen und Kulturen</li> <li>• haben die Kompetenz die vielfältigen Prozesse, die innerhalb der Glaubens- Wissens- und Wissenschaftssysteme für Rekonstruktion, Neuformulierung oder auch Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen sorgen, theoretisch und methodisch zu durchdringen und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit zur Analyse aktueller gesellschaftlicher Dynamiken zu beurteilen.</li> </ul>	

---

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Barbara Schaff
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; mindestens einmal im Semester	<b>Dauer:</b> min.1 Sem.
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.08: Genderkompetenz I</b> <i>English title: Gender Competence I: Introduction to Gender Studies</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einführend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Geschlechterforschung</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Genderheft</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung</li> <li>• verfügen über ein kritisches Verständnis politischer und praktischer Interventionsstrategien, wie z.B. Gender Mainstreaming und Diversity Management</li> <li>• haben die Kompetenz basale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Moderations- und Präsentationstechniken anzuwenden</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Helga Hauenschild	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 3 SWS
<b>Modul B.GeFo.08(Sowi): Einführung in die Geschlechterforschung</b> <i>English title: Introduction to Gender Studies</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der zentralen Fragestellungen und grundlegenden Theoriekonzepte der Geschlechterforschung. Sie haben einen Überblick über die thematischen Felder der Geschlechterforschung und setzen sich einleitend mit Fragen Inter- und Transdisziplinarität auseinander.  Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einleitend auseinander zu setzen. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar Einführung in die Geschlechterforschung (Seminar)</b> <b>2. Tutorium zum Seminar</b>		2 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 6 Seiten), unbenotet</b>		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Helga Hauenschild	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.GeFo.09: Genderkompetenz II</b> <i>English title: Gender Competence II: Gender consequent</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“). Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erwerben aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Kompetenzen in Fragestellungen der Geschlechterforschung. Sie können diese theoretisch und methodisch analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Kompetenz bzw. Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, sie verfügen über die Kenntnisse Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Gender konsequent (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein kritisches Verständnis verschiedener theoretischer Richtungen der Geschlechterforschung</li> <li>• kennen ausgewählte Praxisbereiche und können die Geschlechterverhältnisse in diesen Feldern analysieren</li> <li>• besitzen die Kompetenz Interventionsmaßnahmen – insbesondere Gendertrainings – kritisch zu reflektieren und in basaler Form anzuwenden</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Helga Hauenschild	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 3 SWS
<b>Modul B.GeFo.11: Gender, Selbstorganisation, Teamwork</b> <i>English title: gender, self-organisation, teamwork</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die Anwendung der Theorien der interdisziplinären Geschlechterforschung, indem sie sich intensiv und in gemeinsamer Vorbereitung mit der Organisation von universitären Veranstaltungen beschäftigen. In der selbständigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemfeldern stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig und in Interaktion mit Anderen Lösungsansätze erarbeiten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Seminar</b> (Seminar) 2. <b>Begleitete Vor- und Nachbereitung</b>	2 SWS 1 SWS	
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können sich selbständig und kritisch mit gesellschaftlichen Problemfeldern beschäftigen und sie theoretisch reflektieren. Sie können in Zusammenarbeit mit Anderen wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Helga Hauenschild	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Ind.51: Hindi</b> <i>English title: Hindi course</i>	12 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Devanagari-Schrift zu lesen und zu schreiben sowie zu transkribieren;</li> <li>• die Grundlagen der Phonetik des Hindi anzuwenden;</li> <li>• Grundkenntnisse der Morphologie und Syntax zu reproduzieren und anzuwenden;</li> <li>• elementare grammatische Konstruktionen zu reproduzieren;</li> <li>• einfache Hindi-Sätze zu verstehen und zu bilden;</li> <li>• einen elementaren Grundwortschatz zu reproduzieren und anzuwenden;</li> <li>• Hindi-Texte auf Anfängerniveau zu verstehen und zu übersetzen</li> </ul> 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Hindi-Basisgrammatik zu reproduzieren und anzuwenden;</li> <li>• komplexere grammatische Strukturen zu reproduzieren und zu verstehen;</li> <li>• Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen;</li> <li>• einfache Texte zu verfassen</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Hindi I (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Devanagari-Schrift lesen, schreiben und transkribieren können;</li> <li>• elementare grammatische Konstruktionen reproduzieren und anwenden können;</li> <li>• einfache Hindi-Sätze verstehen und bilden können;</li> <li>• einen elementaren Grundwortschatz reproduzieren und anwenden können;</li> <li>• Hindi-Texte auf Anfängerniveau übersetzen können</li> </ul>	6 C
<b>Lehrveranstaltung: Hindi II (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> 2. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Hindi-Basisgrammatik reproduzieren und anwenden können;</li> <li>• komplexere grammatische Strukturen reproduzieren und verstehen können;</li> <li>• Hindi-Texte geringen Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können;</li> </ul>	6 C

- einfache Texte verfassen können

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Oberlies
<b>Angebotshäufigkeit:</b> keine Angabe	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 4 SWS
<b>Modul B.Ind.52a: Hindi: Sprech- und Lesekompetenz I</b> <i>English title: Hindi conversation and reading course I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik zu unterhalten;</li> <li>• eine Grund-Lexik zu den entsprechenden Themen zu reproduzieren und anzuwenden;</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umzusetzen;</li> </ul> 2. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen und zu übersetzen;</li> <li>• einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen anzuwenden;</li> <li>• grammatische Konstruktionen zu analysieren</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Hindi Konversation I (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich über vielfältige Themen aus dem Alltag sowie zur Landeskunde, Kultur und Politik unterhalten können;</li> <li>• eine Grund-Lexik zu den einzelnen Themen reproduzieren und anwenden können;</li> <li>• die erworbenen Kenntnisse der Basisgrammatik in der mündlichen Kommunikation umsetzen können</li> </ul>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Hindi-Lektüre I (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige und aktive Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindi-Texte mittleren Schwierigkeitsgrades verstehen und übersetzen können;</li> <li>• über einen erweiterten passiven Wortschatz zu spezifischen Themenkomplexen verfügen;</li> <li>• grammatische Konstruktionen analysieren können</li> </ul>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Ind.51	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

---

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Oberlies
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.110: Grundlagen der Indienforschung I</b> <i>English title: Introduction to Indian Studies I</i>		7 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul stellt den ersten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein Basiswissen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen und Konflikte im kolonialen und/oder postkolonialen Indien;</li> <li>• gewinnen ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und Kernproblemen der politischen und Gesellschaftsgeschichte des modernen Indiens;</li> <li>• kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Tutorium</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur 90 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min. oder Portfolio (max. 15 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der modernen Indienforschung, insbesondere Fragen zur Geschichte gesellschaftlicher und politischer Strukturen zu demonstrieren;</li> <li>• zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen;</li> <li>• die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren;</li> <li>• Basiswissen zu Geschichte und Politik des modernen Indiens im Kontext anzuwenden und darzustellen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ravi Ahuja	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		7 C 4 SWS
<b>Modul B.MIS.111: Grundlagen der Indienforschung II</b> <i>English title: Introduction to Indian Studies II</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul stellt den zweiten Teil eines einjährigen indienwissenschaftlichen Grundlagenstudiums dar. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein Verständnis von den Hauptuntersuchungsgegenständen und den Kernproblemen von Gesellschaft und Kultur des modernen Indiens;</li> <li>• haben einen Überblick über die grundlegenden gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen im modernen Indien;</li> <li>• kennen zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen und können die im Modul behandelten Themen kritisch reflektieren und diskutieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. Seminar		2 SWS
2. Übung		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten)</b>		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis der Hauptuntersuchungsgegenstände und Kernprobleme der Indienforschung, insbesondere Fragen zu Gesellschaft und Kultur sowie verwandten Fragen zu demonstrieren;</li> <li>• zentrale wissenschaftliche Debatten der beteiligten Disziplinen darzustellen;</li> <li>• die im Modul behandelten Themen kritisch zu reflektieren.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Patrick Eisenlohr	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.112: Diversität und Ungleichheit im modernen Indien: theoretische und methodische Zugänge</b> <i>English title: Diversity and inequality in modern India: theoretical and methodological approaches</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt die Fähigkeit, Diversität und Ungleichheit im modernen Indien zu analysieren, führt in die wesentlichen wissenschaftlichen Debatten zum Thema ein und untersucht Diversität und Ungleichheit interdisziplinär. Studierende erhalten einen interdisziplinären Überblick über die theoretischen Debatten und empirischen Studien zum Thema und untersuchen Themengebiete wie z.B. Kaste, Gender, Klasse, Sprache, Ethnizität und/oder Religion anhand verschiedener methodischer Ansätze.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Tutorium</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (15 Seiten max.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen wesentliche theoretische Debatten und methodischen Ansätze zur Diversität und Ungleichheit und können diese anwenden;</li> <li>• können indienbezogene Untersuchungsgegenstände interdisziplinär analysieren;</li> <li>• können eigenständige und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen der Kursliteratur abfassen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Srirupa Roy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.113: Diversität und Ungleichheit in der Politik des modernen Indiens</b> <i>English title: Diversity and Inequality in the Politics of Modern India</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen wichtige soziale und ökonomische Maßnahmen politischer Akteure im modernen Indien zu analysieren;</li> <li>• untersuchen Verbindungen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung auf zentralstaatlicher und bundesstaatlicher Ebene und können diese kritisch analysieren;</li> <li>• kennen die Wechselbeziehungen von Politik, politischem Handeln und globalen Interessen und globalen Akteuren;</li> <li>• setzen sich mit wirtschaftspolitischen Kräften und ihren Auswirkungen auf die Politik der Diversität und Ungleichheit auseinander.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Tutorium</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (15 Seiten, max.) oder Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten, max.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handeln politischer Akteure vor allem in Bezug auf soziale und ökonomische Initiativen zu erklären;</li> <li>• regionale Diversität zu erkennen und diese bei der Analyse von formeller und informeller Politik und politischen Handelns zu berücksichtigen;</li> <li>• die Auswirkungen der transregionalen und internationalen Politik und ökonomischer Systeme auf Entwicklungen im modernen Indien kritisch zu betrachten;</li> <li>• die fördernde oder hemmende wechselseitige Wirkung von wirtschaftspolitischem Wandel auf eine bestimmte Politik und politische Systeme zu erklären.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Rupa Viswanath	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

25	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.114: Diversität und Ungleichheit: das moderne Indien im Vergleich</b> <i>English title: Diversity and Inequality: Comparisons of Modern India</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit verschiedenen Methoden zur Untersuchung von sozialen und ökonomischen Unterschieden in Indien auseinander. Sie untersuchen anhand dieser Methoden das Wechselspiel zwischen methodischen Konzepten und empirischer Forschung anhand von Fallbeispielen;</li> <li>• sie untersuchen Geschichte und Grundlagen wissenschaftlicher Theorien zu sozialer Ungleichheit;</li> <li>• ordnen komparative Ansätze in ihren globalen politischen Kontext ein.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Tutorium</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (15 Seiten, max.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sozialen und ökonomischen Unterschiede im modernen Indien interdisziplinär kritisch zu betrachten und Methoden verschiedener Disziplinen bei der Analyse anzuwenden;</li> <li>• kennen maßgeblichen Theorien und Methoden zur Untersuchung des Themengegenstandes und können diese auf Südasien anwenden;</li> <li>• können das Wechselspiel wirtschaftspolitischen Wandel und einer bestimmten Politik sowie politischer Systeme darlegen;</li> <li>• verstehen vergleichende Ansätze internationaler Politik.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Rupa Viswanath	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.MIS.115: Das moderne Indien: Politik im Wandel I</b> <i>English title: Modern India: Politics in Transition I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende: <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wesentlichen politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien;</li> <li>• haben Vertrautheit mit interdisziplinären wissenschaftlichen Debatten zur indischen Politik, auch im Zusammenhang mit Gesellschaft und Religion und können interdisziplinär einzelne Positionen kritisch einordnen und analysieren.</li> <li>• kennen umfassende vergleichende und theoretische Debatten zur Politik im modernen Indien;</li> <li>• können aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen und methodischer Ansätze theoretische und empirische Studien zur indischen Politik zusammenfassen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b>		2 SWS
<b>2. Tutorium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik interdisziplinär einordnen, theoretisch reflektieren und kritisch analysieren zu können;</li> <li>• Methoden verschiedener Disziplinen darstellen und verwenden zu können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Srirupa Roy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.MIS.116: Das moderne Indien: Politik im Wandel II</b> <i>English title: Modern India: Politics in Transition II</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende haben vertiefte Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der wichtigsten politischen Veränderungen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien;</li> <li>• methodologischer und theoretischer Ansätze zur Untersuchung von Politik und politischen Prozessen im kolonialen und/oder postkolonialen Indien;</li> <li>• theoretischen und komparativer Debatten und können diese auch anhand von Primärmaterial und unter Anwendung interdisziplinäre Methoden darstellen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. Seminar		2 SWS
2. Tutorium		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primär- und Sekundärliteratur zur indischen Politik im kolonialen und postkolonialen Indien kritisch zu analysieren und in wissenschaftliche Debatten einzuordnen;</li> <li>• Literatur und Methoden verschiedener Disziplinen darzustellen und zu verwenden;</li> <li>• eigene und kritische wissenschaftliche Rezensionen/ Zusammenfassungen zur Kursliteratur abzufassen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Srirupa Roy	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul B.MIS.117: Religionen im modernen Indien</b> <i>English title: Religions in modern India</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis über Formen der Organisation und Autorität bei religiösen Gemeinschaften in Indien;</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Beziehung von Religion zu sozialer Abgrenzung und zur Politik;</li> <li>• Verständnis der historischen Transformationen der Religionen im modernen Indien;</li> <li>• Komparative Auseinandersetzung mit der Rolle der Religion in der indischen Gesellschaft.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. Seminar		2 SWS
2. Tutorium		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (15 Seiten, max.) oder Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten, max.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis über <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Organisationsformen von Religionen im modernen Indien;</li> <li>• die Beziehungen zwischen Religion, Politik und gesellschaftlichen Ordnungen in Indien;</li> <li>• die Veränderungsprozesse innerhalb der Religionen in den letzten Jahrhunderten;</li> <li>• den Vergleich von Religionen in Indien mit anderen Weltregionen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Rupa Viswanath	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.118: Die Medienlandschaft des modernen Indiens</b> <i>English title: The Media environment of modern India</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul führt in die Medienlandschaft des modernen Indiens ein. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Einblick in Theorien und Methoden zur Analyse von Medienpraktiken und Öffentlichkeiten in modernen Gesellschaften und können diese auf den Kontext des modernen Indiens anwenden;</li> <li>• können medienbezogene Spannungsfelder auf interdisziplinäre Fragestellungen analysieren;</li> <li>• haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von Medien und Öffentlichkeiten im modernen Indien.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Übung</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) oder Portfolio (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Gesellschaft, Kultur und Politik des modernen Indiens im Hinblick auf Medien und Öffentlichkeiten zu analysieren;</li> <li>• haben Kenntnis von Theorien und Methoden verschiedener Disziplinen, die für die Untersuchung von Medien relevant sind und Anwendung auf den Kontext des modernen Indiens;</li> <li>• können sozialer und politischer Relevanz von Medien und Öffentlichkeit im modernen Indien analysieren.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Patrick Eisenlohr	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.119: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel im modernen Indien</b> <i>English title: Economic and social change in modern India</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen und sozialen Wandel Indiens seit dem 19. Jahrhundert und zur Integration der modernen indischen Gesellschaft in die kapitalistische Weltwirtschaft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein Verständnis für grundlegende Prozesse wirtschaftlicher Entwicklung in Indien;</li> <li>• sie erkennen die historisch-politischen Besonderheiten dieser Aspekte im kolonialen und postkolonialen Kontext und ihre Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft;</li> <li>• sie können wissenschaftliche Texte den wesentlichen Debatten in der einschlägigen Forschung zuordnen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar oder Vorlesung</b> <b>2. Übung oder Seminar</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Lektüre und kritische Analyse von Forschungsliteratur sowie von Primärmaterial zu kapitalistischer Transformation, ihrer Besonderheiten im indischen Kontext und ihrer Konsequenzen für die moderne indische Gesellschaft; Fähigkeit, eigenständige und kritische Synthesen der interdisziplinären Kurslektüre zu erstellen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ravi Ahuja	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		
<b>Bemerkungen:</b> Insofern eine Vorlesung angeboten wird, wird diese entweder mit einem Seminar oder einer Übung kombiniert; wird ein Seminar angeboten, wird dieses mit einer Übung kombiniert.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.501: Ethnologische Theorien zur Kultur und Gesellschaft Indiens</b> <i>English title: Anthropological Theories regarding Indian Culture and Society</i>	6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieses Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse über ethnologische und andere sozialwissenschaftliche Theorien mit einem Bezug auf Indien. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben ein Verständnis entwickelt für die spezifisch ethnologische Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und den grundlegenden Ansatz einer verstehenden Sozialwissenschaft bei der Analyse sozialer und kultureller Praktiken und Prozesse;</li> <li>• kennen theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften besonders relevant sind, und können diese auf verschiedene regionale und gesellschaftliche Kontexte übertragen;</li> <li>• haben einen Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen der Ethnologie in Bezug auf das moderne Indien;</li> <li>• haben ein Verständnis entwickelt für die soziale Relevanz von (dynamischen) kulturellen Praktiken und Vorstellungen im modernen Indien.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar (Seminar)</b> <b>2. Tutorium</b>	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder drei Essays (je max. 8 Seiten) oder Kurzexposé (max. 2 Seiten) mit Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Fähigkeit, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die spezifisch ethnologische Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und den grundlegenden Ansatz einer verstehenden Sozialwissenschaft bei der Analyse sozialer und kultureller Praktiken und Prozesse zu erläutern;</li> <li>• theoretische Ansätze, die für das Studium der Indienwissenschaften besonders relevant sind, zu reflektieren und diese auf verschiedene regionale und gesellschaftliche Kontexte zu übertragen;</li> <li>• die soziale Relevanz von (dynamischen) kulturellen Praktiken und Vorstellungen im modernen Indien zu analysieren.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Patrick Eisenlohr
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MIS.705: Moderne indische Sprache</b> <i>English title: Modern Indian language</i>	3 C 2 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik.</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Sprachkurs: Schrift und Grammatik</b> (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p> <p><b>2. Sprachkurs: Konversation</b> (Sprachkurs) <i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	1 SWS          1 SWS
<b>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</b>	3 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p><b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p>	

<p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Torsten Tschacher
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Bemerkungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</li> <li>• Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</li> </ul>
--

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.MIS.706: Moderne indische Sprache - intensiv</b></p> <p><i>English title: Modern Indian language</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p> <p><b>2. Teilmodul I - Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p>	

<p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.</p>
--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Torsten Tschacher
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Bemerkungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.</li> <li>• Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.</li> </ul>
--

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.MIS.707: Moderne indische Sprache - Intensivkurs</b></p> <p><i>English title: Modern Indian language</i></p>	<p>9 C 6 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift und der Phonetik; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit einfachste Unterhaltungssituationen zu meistern.</p> <p><b>Studierende mit Grundkenntnissen:</b> Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.</p> <p><b>Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):</b> Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen.</p> <p>Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik</p> <p><b>Fortgeschrittene:</b> Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 186 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Sprachkurs: Schrift und Grammatik (Sprachkurs)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Schrift-, Grammatikübungen umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p> <p><b>2. Sprachkurs: Konversation (Sprachkurs)</b></p> <p><i>Inhalte:</i> Belegung eines Sprachkurses, der u.a. Konversationsunterricht umfasst, im Einzel- oder Gruppenunterricht einer modernen indischen Sprache. Diese Leistung kann innerhalb oder außerhalb des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) an einer Universität oder einem anerkannten Sprachinstitut während des Studiums erbracht werden.</p>	<p>3 SWS</p> <p>3 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Sprachkenntnisprüfung (mdl. Prüfung, ca. 15 Min. (25 %), und Klausur, 30 Min. (75 %))</b></p>	<p>9 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p><b>Anfängerinnen und Anfänger:</b> Beherrschung der Schrift; Grundkenntnisse der Morphologie, Syntax und Grammatik; Fähigkeit, einfache Sätze zu bilden und zu verstehen; Fähigkeit, einfachste Unterhaltungssituationen selbständig meistern zu können und einfache gesprochene Texte zu verstehen.</p>	

**Studierende mit Grundkenntnissen:** Beherrschung der gesamten Basisgrammatik und eines soliden Basiswortschatzes; Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache geringen Schwierigkeitsgrades; Fähigkeit, einfache Texte zu verfassen. Meisterung komplexerer Unterhaltungssituationen; Fähigkeit komplexere gesprochene Texte zu verstehen.

**Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen der jeweiligen Sprache (vergleichbar mit der Mittelstufe):** Solide sprachkommunikative Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen. Lesekompetenz von Texten in der jeweiligen Sprache verschiedener Art; Beherrschung eines erweiterten Wortschatzes. Beherrschung erweiterter Grammatik

**Fortgeschrittene:** Lesekompetenz von schwierigen Texten der jeweiligen Sprache verschiedener Art. Sprachliche Meisterung komplexer Alltagssituationen.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Torsten Tschacher
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

**Bemerkungen:**

- Soweit eine externe Leistung angerechnet werden soll, ist sie durch ein benotetes Zertifikat auf Deutsch oder Englisch nachzuweisen.
- Vor Absolvierung externer Sprachkurse wird dringend geraten, die Studienberatung des CeMIS in Anspruch zu nehmen, um die Anrechenbarkeit des gewählten Kurses bereits im Vorfeld zu klären.

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.02: Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung"</b> <i>English title: Practice of Social Research</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden kennen die Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften. Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul forschungspraktische Kompetenzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Seminar Datenerhebung (quantitativ): Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung. Praktische Umsetzung einer Forschungsfrage in ein Erhebungsinstrument und die Nutzung des Instruments in einer Erhebung.</li> <li>2. Seminar Interpretative Sozialforschung (qualitativ): Kenntnisse über qualitative Verfahren der Datengewinnung und in ersten Ansätzen der Auswertung.</li> <li>3. Alternativ werden von den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät fachspezifische Seminare zur empirischen Sozialforschung angeboten, in denen die Studierenden anhand einer fachspezifischen Fragestellung typische Methoden eines Faches exemplarisch kennenlernen und einüben.</li> <li>4. Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung: am Beispiel von Aufsätzen in sozialwissenschaftlichen Zeitschriften wird die Umsetzung von Forschungsfragen in empirische Sozialforschung dargestellt. Die Studierenden sind in der Lage, empirische Forschungsergebnisse zu bewerten.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Alternative 1: Erhebungsmethoden</b> (Seminar) <b>2. Alternative 2: Qualitative Sozialforschung</b> (Seminar) <b>3. Alternative 3: Einführung in jeweilige Fachmethoden</b> (Seminar) <b>4. Alternative 4: Kritische Reflexion von Publikationen empirischer Forschung</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zu einer vorgegebenen Fragestellung eine empirische Untersuchung zu konzipieren, fragestellungsangemessene Daten und Informationen zu gewinnen und zu nutzen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> dringend empfohlen B.MZS.01 oder B.MZS.03	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.03: Einführung in die empirische Sozialforschung</b> <i>English title: Introduction to Empirical Social Research</i>		6 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Vorgehensweisen bei empirischen Untersuchungen in den Sozialwissenschaften. Sie haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozialforschung, Erhebungs- und Auswertungsmethoden und die methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und kennen Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung. Sie erwerben erste forschungspraktische Kompetenzen sowie Kenntnisse über den Forschungsprozess von der Entwicklung von Arbeitshypothesen, über die Instrumentenentwicklung, Pretest und Haupterhebung (quantitative Methoden) und Kenntnisse über den qualitativen Forschungsprozess und Methoden offener Verfahren der Datengewinnung und -auswertung (qualitative Methoden).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung mit praktischer Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung</b> <i>Inhalte:</i> 1. Einführung in die quantitative Sozialforschung mit Übung, 2. Einführung in die qualitative Sozialforschung mit Übung		6 SWS
<b>Prüfung: Klausur mit zwei Teilen (120 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können erste empirische Untersuchungen auf der Basis der wissenschaftstheoretischen Grundlagen durchführen und kennen die entsprechenden Instrumente. Sie kennen die Diskussionen über qualitative und quantitative Forschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 900		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.11: Statistik I - Grundlagen der statistischen Datenanalyse</b> <i>English title: Statistics I - Basics of Statistical Analysis</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Darstellungen und Kennwerte univariater Verteilungen sowie Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und darauf aufbauender inferenzstatistischer Methoden. Sie können Daten univariat beschreiben, Konfidenzintervalle und Tests von Mittelwerten und Anteilen sowie von Mittelwerts- und Anteilsvergleichen durchführen, Testergebnisse interpretieren und deren Aussagekraft bewerten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorium</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundkenntnisse über die Vorgehensweise bei der Durchführung univariater statistischer Datenanalysen sowie Kenntnisse über inferenzstatistischer Argumentationen und deren Anwendung in Tests von Anteilen, Mittelwerten und dem Vergleich von Anteilen und Mittelwerten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.01 oder B.MZS.03	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 300		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.12: Statistik II - Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik</b> <i>English title: Statistics II - Bivariate Statistics with Applications in Economic and Social Statistics</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Die Studierenden können bivariate Zusammenhangsanalysen, insbesondere Tabellenanalysen auf der Basis sozial- u. wirtschaftsstatistische Indikatoren durchführen und dabei ihre Aussagekraft beurteilen und für wissenschaftliche Fragestellungen verwenden. Sie kennen die Bedeutung von Drittvariablenkontrolle und die Unterscheidung zwischen empirischen und kausalen Zusammenhängen. Sie kennen die Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Analyse von Tabellen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)</b> <b>2. Wirtschafts- und Sozialstatistik (Tutorium)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der Nutzungsmöglichkeiten und -grenzen von Indikatoren und Statistiken der Sozial- und Wirtschaftsstatistik sowie die Anwendung und Interpretation von bi- und Trivariaten Zusammenhangsanalysen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 400		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.21: Computergestützte Datenanalyse I</b> <i>English title: Computer Based Data-Analysis I</i>		4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Statistische Analysen werden heute mit Hilfe statistischer Software am Computer durchgeführt. Im Modul werden anhand eines Statistikprogramms (SPSS, STATA oder R) die Vorgehensweise und die jeweilige Programmlogik vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Die Studierenden lernen Wege der Datenaufbereitung und das Wissen statistische Fragestellungen mithilfe eines Statistikprogrammes zu beantworten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Vorlesung</b> (Vorlesung) 2. <b>Übung zur Vorlesung</b> (Übung)		2 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind mit Datensätzen umzugehen. Dies beinhaltet zum einen die Recodierung, die Berechnung neuer Variablen und die Behandlung ungültiger Werte. Zum anderen die Durchführung von Hypothesentests und von statistischen Datenanalysen (von univariaten bis hin zu multivariaten Zusammenhangsanalysen). Auch die Interpretation der Ergebnisse der Programmausgabe wird beherrscht.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11 und B.MZS.12	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.MZS.6: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</b> <i>English title: Research Workshop: Enquiry and Analysis Methods</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten. Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, insbesondere im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Forschungswerkstatt (Seminar)</b> <b>2. oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.10: Model United Nations</b> <i>English title: Model United Nations</i>		8 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen. Die Studierenden 1. erläutern die Geschichte und zeitgenössische Organisation der UNO; 2. wenden theoretische Grundbegriffe der internationalen Politik (beispielsweise Institution, governance, Krieg, Frieden, compliance, Hegemonie, kollektive Sicherheit, Souveränität) für die Analyse aktuelle Probleme in einer Simulationsumgebung an; 3. beherrschen vertiefte Kenntnisse über die Außenpolitik eines Nationalstaats; 4. beherrschen vertiefte Kenntnisse im Völkerrecht; 5. beherrschen Techniken der Rhetorik und der diplomatischen Verhandlung und Moderation in politischen Kontexten in englischer Sprache.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 208,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen (Seminar)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Rede (ca. 2 Min.) und schriftliches Portfolio (ca. 8 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind wissenschaftliches Texte in englischer Sprache zu verfassen. Grundkenntnisse in Verhandlungsprozessen und Redenschriften sowie deren Präsentation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.4	
<b>Sprache:</b> Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anja Jetschke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.2: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik)</b> <i>English title: Introduction to Political Theory and Idea History (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren.  1. Die Studierenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der politischen Theorie, sowie mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander; 2. kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren; 3. erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen; 4. können mit Hilfe hermeneutischer Methoden Theorie-Texte systematisch lesen und analysieren sowie Argumentationsstränge entwickeln und verteidigen; 5. haben die eigenständige teamorientierte Wissensvermittlung in Schriftform und Sitzungsgestaltung erarbeitet und angeleitet.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar</b> (Seminar)	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen zu erfassen und Kenntnisse der systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden zu artikulieren;</li> <li>• Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind klassischer Fragestellungen für gegenwärtige Probleme zu übertragen</li> <li>• Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Theoretische Texte zu verstehen und wiederzugeben, Argumente zu verteidigen, Gegenargumente zu entwickeln, Diskussionen zu strukturieren.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.1 oder B.Pol.101
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.300: Vergleichende Analyse politischer Systeme (inkl. 3 C außersch. Fachdidaktik)</b> <i>English title: Comparative Analysis of Political Systems (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden haben guten Überblickskenntnisse über die grundlegenden Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken demokratischer politischer Systeme; sie können die Institutionen, Prozesse und Politikergebnisse analysieren und vermittelt zentraler Theorien in ihrer Dynamik aufeinander beziehen. Die Studierenden: - unterscheiden politisches Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy; - beschreiben und analysieren die grundlegenden institutionellen Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc.; - unterscheiden analytisch Typen dieser Institutionen; - erklären Funktionen und Zusammenwirkung politischer Institutionen; - analysieren Politikprozesse (politics) und die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen; - sind in der Lage, die Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse; - können diese Interdependenzen mit Hilfe von Theorien und Methoden der vergleichenden Politikforschung eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren; - präsentieren die Ergebnisse eigenständiger politischer Analysen analytisch scharf und wissenschaftlich untermauert.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar</b> (Seminar)	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden, grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc zu beschreiben und Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren. Sie können Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse.	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.1 oder B.Pol.101
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Busch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.4: Einführung in die internationalen Beziehungen (inkl. 3C außersch. Fachdidaktik)</b> <i>English title: Introduction to International Relations (incl. 3C extracurricular technical didactics)</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden reflektieren internationale politische und ökonomische Beziehungen in theoretischen und aktuellen Zusammenhängen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Geschichte der Internationalen Beziehungen</li> <li>• kennen die wichtigsten theoretischen Ansätze der Internationalen Beziehungen in ihren Grundzügen und sind in der Lage, diese reflektiert auf aktuelle Ereignisse der Internationalen Politik anzuwenden</li> <li>• sind mit Grundbegriffen und grundlegenden Konzepten der Internationalen Beziehungen wie Sicherheit, Menschenrechte, regionale Integration und Global Governance vertraut und können diese in einen Zusammenhang miteinander setzen</li> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Akteure und Institutionen in den Internationalen Beziehungen</li> <li>• ordnen Entwicklungstendenzen von Internationalisierung und globalisierung unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, politischer und Ökonomischer Bedingungen ein</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar</b> (Seminar) Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die in der Vorlesung vermittelten Grundkenntnisse als Hintergrundwissen abzurufen</li> <li>• die in der Vorlesung und im Seminar vermittelten theoretischen und empirischen Kenntnisse auf aktuelle Problemlagen anzuwenden.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.101 oder B.Pol.1
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anja Jetschke
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>

jedes Wintersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 4 SWS
<b>Modul B.Pol.5: Politische Theorie</b> <i>English title: Political Theory</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, spezialisierte und neuere Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell-, und Theoriebildung in der politischen Theorie auf selbst ausgesuchte Probleme anzuwenden.  Die Studierenden: 1. gewinnen Einsicht in theoretische Konstitutionen und Strukturierung von politischen Problemen; 2. können die Strukturierung von politischen Problemen herausarbeiten und diese in die Theorie einbinden. 3. reflektieren die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit politischer Theorie; 4. sind in der Lage auf der Basis souveräner Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden eine erste Einschätzung zur zeitdiagnostischen Qualität aktueller Theorie abzugeben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Vorlesung</b> (Vorlesung) 2. <b>Seminar</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Min) oder Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen Durchblick zu gewinnen;</li> <li>• Grundkenntnisse über die Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft anwendungsorientiert zu artikulieren;</li> <li>• die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie zu identifizieren;</li> <li>• politische Philosophie eigenständig zu kritisieren;</li> <li>• kritisch-hermeneutischer Methoden souverän zu beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.101 oder B.Pol.1	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.600: Politik und Wirtschaft</b> <i>English title: Politics and Economy</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden können wesentliche einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen erfassen und in übergreifende fachliche Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden: 1. charakterisieren die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder; 2. wenden Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für die Analyse der Wirtschaftspolitik an; 3. erfassen und beurteilen Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse und erkennen die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen; 4. zeigen Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem auf; 5. erfassen wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Vorlesung</b> (Vorlesung) 2. <b>Seminar</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung, Struktur und Bedingungen der Grundzüge des Wirtschaftssystems in Deutschland und andere Länder zu charakterisieren;</li> <li>• Grundlagen der makroökonomischen Analyse (z.B. Konjunktur und Wachstum, Verteilung, etc.) für Analyse der Wirtschaftspolitik anzuwenden;</li> <li>• die Funktionen des Staates im Wirtschaftsprozesse zu identifizieren und die Grenzen und Chancen politischer Steuerung von wirtschaftlichen Abläufen zu charakterisieren;</li> <li>• Interdependenzen von Strukturen und Prozessen in Politik und Wirtschaft im deutschen und europäischen Mehrebenensystem aufzuzeigen;</li> <li>• wesentliche Ansätze zur Erklärung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu erfassen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.300 oder B.Pol.3	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Prof. Dr. Andreas Busch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.700: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland</b> <i>English title: Political System of the Federal Republic of Germany</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden haben einen guten Überblick über die institutionellen Grundlagen, Strukturen und Dynamiken sowie die historische Entwicklung des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; sie können politische Ereignisse und Positionen einordnen und neuere Entwicklungen analytisch einordnen.  Die Studierenden: - beschreiben und analysieren die Entwicklung, Struktur und Dynamik des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der wesentlichen Verfassungsprinzipien; - erklären die Funktionen und Zusammenwirkung der Verfassungsorgane und Institutionen der Interessenvermittlung; - sind in der Lage, die Inhalte politischer Entscheidungen in Bezug zu setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten des politischen Systems mit der Dynamik von politischen Machtverhältnissen im föderalen System; - können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher und sozialgeschichtlicher Methoden eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren; - präsentieren die Ergebnisse eigenständiger politischer Analysen analytisch scharf und wissenschaftlich untermauert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• das politische Geschehen nach den Dimensionen polity, politics und policy zu unterscheiden,</li> <li>• grundlegende institutionelle Strukturen (polity) demokratischer politischer Systeme wie Parlament, Staatsstruktur, Wahl- und Parteiensystem etc zu beschreiben und</li> <li>• Politikprozesse (politics) sowie die Rolle von Parteien, Interessengruppen und politischer Kommunikation in ihnen zu analysieren. Sie können Inhalte und Ergebnisse politischer Entscheidungen (policy) in Bezug setzen zu den Interdependenzen der institutionellen und historischen Gegebenheiten politischer Systeme sowie der Dynamik politischer Machtverhältnisse.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.300 oder B.Pol.3	

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christoph Hönnige
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 105	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.701: Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit</b> <i>English title: Political Culture, Player Acting and Publicity</i>	8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht. Die Studierenden: 1. sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen 2. sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren 3. sind geübt, die Kairoi im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen 4. gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren 5. präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 219 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Seminar</b> (Seminar) 2. <b>Seminar</b> (Seminar)	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>	8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten.</li> <li>• dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind.</li> <li>• dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen.</li> <li>• wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Franz Walter

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.702: Politische Kultur und Vermittlung</b> <i>English title: Political Culture and Communication</i>	10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kompetenz: Die Studierenden erklären Politik hier weniger aus den institutionellen, rechtlichen oder ideengeschichtlichen Voraussetzungen, sondern überwiegend aus den Unterströmungen von Alltagseinstellungen und Kollektivmentalitäten in verschiedenen sozialen Kontexten sowie aus dem persönlichkeitspezifischen Gebrauch gesellschaftlicher Möglichkeiten für Macht und Gegenmacht.  Die Studierenden: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. sammeln Fähigkeiten darin, Einstellungen und Werte der Menschen in den Vorhöfen der Politik aufzuspüren, zu deuten und mit den politischen Ausdrucksformen interpretierend zu verknüpfen</li> <li>2. sind dazu in der Lage, gesellschaftliche Mentalitäten in ihrem Wandel und in ihrer langen historischen Dauer in Bezug auf das Politische zu interpretieren</li> <li>3. sind geübt, die Kairoi im historischen Prozess zu erfassen und ihren analytischen Blick dafür zu schärfen, mit welchen spezifischen persönlichen Fähigkeiten politische Akteure die Gunst der historischen Gelegenheit nutzen beziehungsweise durch Wahrnehmungs-, Strategie- und Handlungsdefizite auslassen</li> <li>4. gewinnen schließlich erste Einblicke in die Möglichkeiten, Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung hierzu dann in verschiedene Sphären der Öffentlichkeit zu transferieren</li> <li>5. präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen analytisch scharf und narrativ expressiv.</li> </ol>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> (Seminar) <b>2. Seminar</b> (Seminar)	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) und Beitrag für entweder Homepage-Blog (max. 4 Seiten) oder Radiosendung (max. 3 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die Analyse von kollektiven Einstellungen und Werten Veränderungsprozesse in der Politik zu deuten.</li> <li>• dass ihnen die historischen Kontextbedingungen moderner Politik bekannt sind.</li> <li>• dass sie politisch-gesellschaftliche Gelegenheitsfenster einerseits und die Handlungen der Akteure andererseits argumentativ zu vermitteln verstehen.</li> </ul>	10 C

• wissenschaftliche Ergebnisse transferfähig und expressiv zu präsentieren.	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Franz Walter
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.800: Internationale Beziehungen</b> <i>English title: International Relations</i>	8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden reflektieren selbstständig und theoriegeleitet internationale Beziehungen und kennen die wichtigsten Forschungsansätze des Bereichs. Aufbauend auf den Inhalten von B.Pol.4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen die Studierenden am Ende des Semesters über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich Geschichte und Struktur von international agierenden Akteuren und Organisationen</li> <li>• haben grundlegende Kenntnisse der Theorien der Internationalen Beziehungen</li> <li>• können die Studierenden theoretisch geleitet die empirische Entstehung, das Design und die Wirkung von Internationalen Organisationen analysieren</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die Phänomene der Global Governance sowie das Handeln daran beteiligter Akteure theoretisch geleitet zu diskutieren und zu problematisieren</li> <li>• können die Studierenden theoretisch geleitet aktuelle Entwicklungen und Probleme der internationalen Beziehungen analysieren</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Vorlesung</b> (Vorlesung) 2. <b>Seminar</b> (Seminar)	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Vortrag (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärungsansätze zu Entstehung, Design und Wirkung der wichtigsten internationalen Organisationen zu benennen, empirisch anzuwenden und zu reflektieren</li> <li>• Theorien der internationalen Beziehungen für die Analyse aktueller Probleme anzuwenden</li> <li>• das Phänomen der Global Governance in seinen vielfältigen Ausprägungen anhand der Theorien Internationaler Beziehungen zu erklären und hinterfragen</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Pol.101, B.Pol.4
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Anja Jetschke
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.100: Einführung in die Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Introduction into Social Sciences</i>	6 C 4 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung bietet insbesondere über die Wissenschaftstheorie der Sozialwissenschaften einen Überblick, im Seminar werden die in der Vorlesung aufgegriffenen Themen bezogen auf konkrete Gegenstände bzw. Fragestellungen vertieft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können zentrale Fragestellungen der Sozialwissenschaften benennen und sind sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen</li> <li>– haben gute Überblickskenntnisse über die gängigen wissenschaftstheoretischen Paradigmen der Sozialwissenschaften und können ihre spezifischen Potentiale und Probleme reflektieren. Darüber hinaus kennen die Studierenden verschiedene Modelle sozialer Interaktion und können sie in Bezug auf die Paradigmen einordnen.</li> <li>– kennen die Grundzüge der Genese der unterschiedlichen Paradigmen und können sie mit den großen Debatten über die Stellung der Sozialwissenschaften insbesondere im Vergleich zu anderen Wissenschaften sowie über die wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten bei der Erforschung des Gegenstandsbereiches in Verbindung bringen.</li> <li>– können die gesellschaftliche Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung begründen und in Bezug auf die Konsequenzen kritisch reflektieren.</li> </ul> <p>Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus der Vorlesung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Herangehensweisen an einen spezifischen Gegenstandsbereich bzw. ein konkretes Phänomen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften kennenlernen und diskutieren und</li> <li>– diese Herangehensweise auf ihre wissenschaftstheoretischen Implikationen sowie ihre gesellschaftlichen bzw. politischen Konsequenzen hin analysieren.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Einführung in die Sozialwissenschaften</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Einführung in die sozialwissenschaftliche Forschung am Beispiel</b> (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)</b></p> <p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Prüflinge erbringen den Nachweis, dass sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sicher im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Grundbegriffen sind</li> <li>- wissenschaftstheoretische Grundfragen der Sozialwissenschaft anhand konkreter Problemstellungen erkennen und reflektieren können</li> </ul>	

- die gesellschaftliche und politische Bedeutung sozialwissenschaftlicher Forschung an konkreten Beispielen einschätzen können.	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.1000: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Interdisciplinary Practice of Social Sciences</i>		4 C (Anteil SK: 2 C) 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die im Studium in den unterschiedlichen Fachgebieten erworbenen Kenntnisse auf interdisziplinäre Weise auf ein bestimmtes Thema anwenden. Dabei können sie verschiedene sozialwissenschaftliche Perspektiven und Fragestellungen integrieren und auf gesellschaftliche Probleme anwenden. Sie beherrschen den Umgang mit dem im Studium erworbenen fachspezifischen und methodischen Hintergrundwissen und können eine definierte, interdisziplinäre Fragestellung gemeinsam in Kleingruppen bearbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, konstruktive Kritik aus zusätzlichen Blickwinkeln zu üben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Praxis der Sozialwissenschaften (Seminar)</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Posterpräsentation</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen, dass sie sozialwissenschaftliche Probleme interdisziplinär erfassen, methodologisch reflektieren und problemorientiert und integrativ präsentieren können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Es ist der Besuch der Module B.Sowi.100, B.Sowi.200, B.Sowi.300, B.Sowi.400 und B.MZS.03 empfohlen.	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 200		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.SoWi.11: Textarten im Studium der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Text Types in the Social Science Studies</i>		4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Dieser explizit produktorientierte Workshop bringt Studierenden der Sozialwissenschaften die im Studium relevanten Textarten (insbes. Textzusammenfassung, Essay, Exposé und Hausarbeit) näher. Studierende lernen die Muster der grundlegenden Textarten im Studium der Sozialwissenschaften. Dies hilft ihnen zu beurteilen, welche Erwartungen an die Schreibleistung Textzusammenfassung, Essay oder Seminararbeit gestellt werden.  Durch Textkritik und Überarbeitung von Texten, die Reflexion und Begründung der Überarbeitungsschritte, die Erstellung einer Gliederung aus einem Exposé sowie die Begutachtung einer Hausarbeit können die Studierenden eigene und fremde Texte kompetent beurteilen. Sie erwerben somit die Fertigkeit gezielte Problemlösungsstrategien für das Überarbeiten von Texten zu formulieren und anzuwenden.  Der Workshop baut auf Grundkenntnissen aus der „Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten“ auf, kann aber auch unabhängig von diesem besucht werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 11 Stunden Selbststudium: 109 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse in der Erstellung verschiedener Textarten (Textzusammenfassungen, Essays, ExpoSés, etc.). Die Fähigkeit zur Textkritik sowie der Fähigkeit diese umzusetzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.SoWi.1	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.20: Wissenschaft und Ethik</b> <i>English title: Science and Ethics</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In diesem Seminar wird anhand unterschiedlicher Felder der Sozialwissenschaft, die Verantwortung von Wissenschaft bzw. von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gegenüber der Gesellschaft thematisiert. Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen ethischer Grundsätze bezüglich (sozial-) wissenschaftlicher Forschung, um diese beispielsweise auf eigene empirische Vorhaben anwenden zu können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse über die Verantwortung (sozial-) wissenschaftlicher Forschung gegenüber der Gesellschaft und der Relevanz ethischer Grundsätze für die empirische Sozialforschung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.200: Spezielle Gegenstandsbereiche und Theorien der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Theories and Specific Subject Areas in the Social Sciences</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Vorlesung dient der Darstellung der einzelnen sozialwissenschaftlichen Fächer insbesondere anhand zentraler Forschungsfragen, während im Begleitseminar einzelne sozialwissenschaftliche Theorien aufgegriffen und ihre Anwendbarkeit auf verschiedene Gegenstandsbereiche diskutiert werden.  Die Studierenden – kennen die grundlegenden Fragestellungen und spezifischen theoretischen Grundbegriffe der einzelnen sozialwissenschaftlichen Fächer – haben einen Überblick über die Ausdifferenzierung und Entwicklung der verschiedenen Fächer – kennen entscheidende fachspezifische Debatten, die diese Entwicklung geprägt haben – können aktuelle Forschungsbereiche der einzelnen Fächer benennen und diese zu gängigen Herangehensweisen in Beziehung setzen – und haben eine Vorstellung von der Vielfalt theoretischer Ansätze in den einzelnen Fächern.  Im Rahmen des Begleitseminars vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Ansätze.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Sozialwissenschaftliche Theorien</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar zur Vorlesung</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Prüflinge kennen die grundlegenden theoretischen Begriffe und zentralen Diskurse der Sozialwissenschaften. Sie kennen die Geschichte und aktuellen Debatten in den einzelnen Fachgebieten. Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und reflektieren.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	1
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.300: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation</b> <i>English title: Academic Working and Study Organisation</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Umfassende Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Fachgebieten der Sozialwissenschaften, Fähigkeiten zur Anwendung durch praktische Übungen 2. Fähigkeiten zu Selbstorganisation des Studiums und Zeitmanagement	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)</b> <b>2. Zeitmanagement und Studienorganisation (Übung)</b>	2 SWS 2 SWS	
<b>Prüfung: Portfolio, unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Prüflinge weisen nach, dass sie in den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften geschult sind und sie anwenden können. Sie kennen unterschiedliche Formen, die in den jeweiligen Fachgebieten der Sozialwissenschaften angewandt werden. Sie kennen weiterhin verschiedenen Strategien des Zeitmanagements und der Studienorganisation und können diese auf sich selbst anwenden.	6 C	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.400: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium</b> <i>English title: Orientation in the studies of Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kenntnisse der in der Fakultät vertretenen Fachgebiete und ihrer Schwerpunkte, der Arbeitsweisen, Lehr- und Forschungsansätze, Reflexion über eigene Interessen als Grundlage für die weitere Planung des Studiums		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Orientierung im sozialwissenschaftlichen Studium (Ringvorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 6 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Prüflinge haben sich Kenntnisse in Ausrichtung und Inhalte der einzelnen Göttinger sozialwissenschaftlichen Fachgebiete erworben. Sie kennen die Unterschiede, Schwerpunkte und Arbeitsweisen. Durch die detaillierte Darstellung der Inhalte sowie möglicher Studienaufbauten können sie sich reflektiert für ihr persönliches Profil im Studium entscheiden.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.500: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder in Theorie und Praxis</b> <i>English title: Social Science Work Fields in Theory and Practice</i>		10 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherche-Techniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praktikumsworkshop (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen zwei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums beziehen.  <b>2. Praktikum (240 Stunden)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		10 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn Büro für Praktikum und Berufseinstieg	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

130	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.600: Internationale Kompetenzen</b> <i>English title: International Competencies</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Auslandserfahrungen, Erweiterung von Kenntnissen des Gastlandes durch Veranstaltungen zur lokalen Kultur 2. Interkulturelle Kompetenzen: Fähigkeiten zu angemessenen Reaktionen auf kulturelle Unterschiede und fremde Normen, Werte und Konventionen; Abbau von Vorurteilen, Reflexion der eigenen Erwartungen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Interkulturelle Kompetenz (Übung)</b> Inhaltlich zusammenhängend mit dem Nachbereitungsworkshop.		1 SWS
<b>2. Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art</b> Die Veranstaltung sollte nach Möglichkeit in einer anderen Sprache als Deutsch besucht werden.		2 SWS
<b>3. Nachbereitungsworkshop (Übung)</b> Inhaltlich zusammenhängend mit der Übung Interkulturelle Kompetenz.		1 SWS
<b>Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> keine <b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch den Auslandsaufenthalt machen die Studierenden intensive und wichtige Erfahrungen und erwerben sich Kenntnisse der lokalen Kultur. Sie erwerben wichtige Kompetenzen interkultureller Art, die schon in der Übung trainiert werden. Sie können kulturelle Unterschiede erkennen und reflektieren.		10 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Samuel Salzborn Auslandsberatung	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Sem.	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 130		
<b>Bemerkungen:</b> Veranstaltung im Ausland auch in weiteren Sprachen möglich und empfohlen.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Sowi.700: Politische Prozesse in der Praxis</b> <i>English title: Practicing Politics</i>		10 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen in der Partizipation an politischen Prozessen: Sie beteiligen sich an der Entscheidungsfindung bzw. versuchen, Entscheidungen zu beeinflussen, handeln Kompromisslösungen aus und reflektieren ihr eigenes Tun in strategischer Hinsicht. Zudem erwerben sie Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede.  Im Praxisteil erlangen die Studierenden darüber hinaus vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über entscheidungstheoretische Ansätze, ausgewählte Aspekte der Organisationssoziologie sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion.  Praxisanteil entweder: <ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheidungsbefugtes Mitglied im Vorstand einer Partei(untergliederung) auf Orts-, Kreis-, Landes- oder Bundesebene</li> <li>• entscheidungsbefugtes Mitglied in einem mehrmals im Jahr aktiven Gremium einer Einfluss auf den politischen Prozess nehmenden NGO oder Gewerkschaft</li> <li>• Tätigkeit als stimmberechtigtes Mitglied eines Fakultätsrates oder einer Studienkommission</li> <li>• Referent oder Referentin im Fachschaftsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</li> <li>• Referentin oder Referent im AStA der Universität</li> <li>• Gleichstellungsbeauftragte innerhalb der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 272 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Begleitendes Seminar (Seminar)</b> <b>2. Praxisteil: Tätigkeit in einer politischen Partei, politisch aktiven NGO, Gewerkschaft oder bestimmten Bereichen der akademischen Selbstverwaltung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Sie dokumentieren ihre Tätigkeit sowie deren Inhalt und Umfang nachvollziehbar und reflektiert.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Holger Zapf	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

jedes Wintersemester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.02: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften</b> <i>English title: Introduction to Social Structure Analysis of Modern Societies</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen. 1. Die Studierenden kennen verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen. 2. Die Studierenden haben Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben und sind in der Lage, die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften zu erkennen 3. Sie kennen die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse und können diese kritisch beurteilen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Vorlesung "Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften"</b> (Vorlesung) 2. <b>Tutorium zur Vorlesung</b> (Tutorium)		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie einen Überblick über verschiedene Sozialstrukturkonzeptionen sowie Grundkenntnisse der sozialstrukturellen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland erworben haben, die aktuelle sozialstrukturelle Gliederung vor dem Hintergrund der Ergebnisse der historisch sowie international vergleichenden dynamischen Sozialstrukturanalyse einzuordnen wissen und die Bedeutung der Sozialstrukturanalyse für die Beschreibung und Erklärung von Gegenwartsgesellschaften kennen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karin Kurz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 250		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.130: Die Klassiker der Soziologie und ihre Theorien</b> <i>English title: The Sociological Classics and their Theories</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Texte der soziologischen Klassiker (Karl Marx, Max Weber, Emile Durkheim) bzw. der Klassiker der zweiten und dritten Generation (Bourdieu, Goffman, Foucault etc.).  Im ersten Teil des Moduls soll die genaue Lektüre von deren Texten den Studierenden zu einem Einstieg ins soziologische Denken verhelfen. Im zweiten Teil des Moduls wird es dann schwerpunktmäßig darum gehen, den Studierenden gerade auch unter vergleichenden Gesichtspunkten die Theoriedebatten in der Soziologie nahe zu bringen.  Diskutiert werden soll hier zudem, welche Konsequenzen die Anwendung je unterschiedlicher Theoriemodelle nach sich ziehen und in welchen empirischen Feldern die jeweiligen Theorien ihre Stärken und Schwächen haben.  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die schon erwähnte Heranführung an das Feld der klassischen soziologischen Theorie</li> <li>2. Das Erkennen der Probleme der jeweiligen Theorien</li> <li>3. Die Fähigkeit zum Vergleich je unterschiedlicher theoretischer Ansätze</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Proseminar</b> <b>2. Proseminar</b>		1 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere theoretische Forschungsfrage zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1a, B.Soz.01	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 180		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.600: Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates</b> <i>English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>	8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegberreitenden Studien der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.  Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.  Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates.</li> <li>2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien.</li> <li>3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage.</li> </ol>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Proseminar</b> <b>2. Proseminar</b>	1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>	8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.10	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Timo Weishaupt
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.601: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates</b> <i>English title: The Research Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die soziologischen Felder des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie. Themen wie die Geschichte des Wohlfahrtsstaates und die Bedeutung von Konzepten wie Solidarität und Subsidiarität stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie Formen und Veränderungsfaktoren staatlicher Herrschaft oder politischer Partizipation.  Im Proseminar vertiefen die Studierenden ihre in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Essay (max. 10 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit einem Essay im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen der Soziologie des Wohlfahrtsstaates und der Politischen Soziologie systematisch analysieren können. Eine Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01, B.Soz.600	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Timo Weishaupt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.700: Exemplarische Studien der Kulturosoziologie</b> <i>English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien der Kulturosoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.  Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.  Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Überblick über das Feld der Kulturosoziologie</li> <li>2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien</li> <li>3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Proseminar</b> <b>2. Proseminar</b>		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Silke Hans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.701: Das Forschungsfeld der Kulturosoziologie</b> <i>English title: The Research Fields of the Sociology of Culture</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung und Struktur des kulturosoziologischen Forschungsfeldes. Dabei stehen insbesondere Themen wie Religion, Migration und Ethnizität im Mittelpunkt. In der Vorlesung sollen folgende Lernziele erreicht werden: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erlangen Überblickswissen zu religions- und migrationssoziologischen Debatten.</li> <li>2. Sie sind in der Lage, wichtige Veränderungen der religiösen und ethnischen Verfassung moderner Gesellschaften zu analysieren.</li> </ol> Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand der Lektüre ausgewählter Texte.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (45 Minuten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Mit einem Essay im Proseminar erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie kleinere Themen der Kulturosoziologie systematisch analysieren können. Eine Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Koenig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.800: Einführung in die Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie</b> <i>English title: Introduction to the Sociology of Work and Economic Organizations, and the Economy</i>	8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorlesung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Entwicklung von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft in modernen Gesellschaften. Dabei werden die Veränderungen der betrieblichen Arbeits- und Betriebsformen ebenso beleuchtet wie der Formwandel der Wirtschaft insgesamt. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen vier Lernziele und Kompetenzen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die historische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit.</li> <li>2. Sie erlangen Überblickswissen über wirtschaftssoziologische Debatten.</li> <li>3. Sie kennen wichtige Veränderungen der Arbeitsorganisation in Industrie und Dienstleistungen und deren Auswirkungen auf die Arbeitenden.</li> <li>4. Sie werden in die Lage versetzt, die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und diesbezügliche nationale Unterschiede einzuschätzen.</li> </ol> Im begleitenden Proseminar vertiefen die Studierenden ihr in der Vorlesung erworbenes Wissen anhand der Lektüre ausgewählter Texte.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> <b>2. Proseminar</b>	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (180 Minuten)</b>	8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Klausur am Ende der Vorlesung dokumentiert, dass die Studierenden kleinere Themen der Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie analysieren können und in der Lage sind, das Forschungsfeld zu überblicken.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.MZS.11, B.MZS.12, B.Soz.02, B.Soz.130
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.801: Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft - Vertiefung</b> <i>English title: Sociology of Work, Economic Organizations, an the Economy: Advanced Studies</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Bereich der Soziologie von Arbeit, Unternehmen und Wirtschaft. In den Hauptseminaren soll mit Fokus auf einen speziellen Gegenstandsbereich exemplarisch ein vertiefender Einblick in das Forschungsfeld gegeben und die Fähigkeit vermittelt werden diese Kenntnisse in eigenständiger Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und empirischen Befunden anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Soziologie der Arbeit und des Wissens 1 (Hauptseminar)</b> 2. <b>Soziologie der Arbeit und des Wissens 2 (Hauptseminar)</b>		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen der Nachweis, dass sie vertiefte Kenntnisse über die historische, gerade auch geschlechtsspezifische Herausbildung moderner Erwerbsarbeit und einen Einblick in verschiedene Konzepte der Arbeits-, Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie gewonnen haben. In einem Portfolio dokumentieren sie ihren Lernfortschritt anhand mehrerer kleinerer Leistungen und zeigen, dass sie in der Lage sind, wichtige Veränderungen der Arbeitsorganisation in Industrie und Dienstleistungen, deren Auswirkungen auf die Arbeitenden sowie die Bedeutung gesellschaftlicher Regulierung von Arbeit und die Bedeutung unterschiedlicher nationaler Ausprägungen einzuschätzen und anhand kleiner Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Soz.01, B.Soz.800	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Sowi.1a, B.Soz.02, B.Soz.130	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.07: Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports</b> <i>English title: Advanced Pedagogical Theory of Children-, Youth- and School Sports</i>	4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln,</li> <li>• können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen,</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik,</li> <li>• können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren,</li> <li>• können die Schulsportpraxis und die Praxis ausgewählter Handlungsfelder des Kinder- und Jugendsports kritisch hinterfragen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. "Sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports" (Vorlesung)</b> <b>2. Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)</b>	2 SWS  1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen spezifische sportpädagogische Fragestellungen im Kontext des Kinder-, Jugend- und Schulsports und können auf der Basis eines fundierten Fachwissens eigene Stellungnahmen entwickeln,</li> <li>• können sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent beteiligen,</li> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse zum qualitativen Forschungsansatz und in Statistik,</li> <li>• können sportpädagogische Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihre Untersuchungsdesigns interpretieren.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Spo.100	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ina Hunger
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 125	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.10: Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports</b> <i>English title: Advanced Societal Questions of Children and Youth Sport</i>	4 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Einflüsse der institutionellen Ausrichtung des Sports (vor allem der Sportorganisationen) auf die Identitätsentwicklung von Heranwachsenden begreifen und analysieren. Sie können die sozialstrukturellen Bedingungen des Sport- und Vereinsengagements von Heranwachsenden benennen und die Rolle der Sportorganisationen als Sozialisationsinstanzen kritisch betrachten. Dazu kann der Anspruch eines Vereins im Sinne seiner sozial integrativen Gemeinwohlorientierung zu der sozialen Realität sozialer Ungleichheiten in Beziehung gesetzt werden. Die Studierenden kennen hierzu entsprechende Studien und die grundlegenden quantitativen Forschungszugänge.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. "Gesellschaftliche Fragen des Kinder- u. Jugendsports"</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorium zur Vorlesung</b> (Tutorium)	2 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 12 Seiten)</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> - Die Studierenden sind in der Lage die Spezifika der Organisation sowie der gesellschaftlichen Einbettung des Sports im Kindes- und Jugendalter kritisch zu bewerten, - die Anleitung bei der genannten Adressatengruppe unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Umfeldes (Verein, Verband, Kommune, Staat, kommerzielle Sportanbieter etc.) professionell zu realisieren, - die Organisation und Verantwortung von Sporttreiben in einem schulischen und außerschulischen Kontext kritisch zu bewerten, - ausgewählte empirische Forschungsmethoden im Bereich der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports anzuwenden, - Zusammenhänge von Forschungsergebnissen und Praxisanleitung unter bes. Berücksichtigung der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports umzusetzen, - die präventive und rehabilitative Bedeutung der einzelnen Sportarten und -formen in ihrem gesellschaftlichen Kontext kritisch zu hinterfragen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Spo.05 oder B.Spo.29	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Jun.-Prof. Dr. Michael Mutz
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

125	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.100: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (Kleine Spiele und Psychomotorik; inkl. 3 C nicht schulische Vermittlungskompetenz)</b> <i>English title: Pedagogical and didactical basics of physical education and sports science</i>	7 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen - und können diese analysieren. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen. Sie erwerben einen Überblick zu den Themen Kleine Spiele und Psychomotorik.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Sportpädagogische Grundlagen</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorium zur Vorlesung</b> (Tutorium) <b>3. Übung Einführung in die Sportwissenschaft (Kleine Spiele und Psychomotorik)</b> (Übung)	2 SWS 1 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden haben Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Die Studierenden kennen die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen und können diese analysieren. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen. Sie haben einen Überblick zu den Themen Kleine Spiele und Psychomotorik.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ina Hunger
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 125	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.103: Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft</b> <i>English title: Pedagogical and didactical basics of physical education and sports science</i>		5 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen - und können diese analysieren. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung Sportpädagogische Grundlagen</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorium zur Vorlesung</b>		2 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden haben Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Die Studierenden kennen die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen und können diese analysieren. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.		5 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ina Hunger	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 125		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.12: Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport</b> <i>English title: Science Management, Communication and Presentation in Sport</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können 1. Defizite (gestalterisch, verbal, nonverbal) und deren Ursachen in Kurzvorträgen, Reden und Moderationen analysieren 2. Stärken und Schwächen ihrer eigenen sprachlichen und gestalterischen Mittel benennen und ihre erweiterten und korrigierten Möglichkeiten in Sprechsituationen umsetzen 3. erworbene Moderations- und Präsentationstechniken einsetzen 4. erworbene Kenntnisse über Wissensbeschaffung und -verarbeitung zielführend für das Anfertigen eigener Studienleistungen einsetzen 5. die Bedeutung einer der Situation angemessen elaborierten Sprache für Beruf und coram publico beurteilen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> - Kenntnisse und Erprobung von Moderations- und Präsentationstechniken - Kenntnisse über Wissensbeschaffung und -verarbeitung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ina Hunger	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.15: Sport und Geschlecht</b> <i>English title: Sport and Gender</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. 2. Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 3. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. 4. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar mit erziehungs- oder sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt</b> (Seminar)		2 SWS
<b>2. Seminar mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> - Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur - Grundkenntnisse über die biologischen Unterschiede zwischen den Geschlechtern, - Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich - Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis - Kenntnisse über geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf - Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Spo.100 oder B.Sowi.100	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Gundula Otte	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.25: Ausgewählte sportpädagogische und sportsoziologische Probleme</b> <i>English title: Selected sport-pedagogical and sport-sociological Problems</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden - kennen die aktuelle Forschungsliteratur zu ausgewählten Problemen im Rahmen der Sportpädagogik, Sportsoziologie und -politik, - können ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ sowie ‚Sport und Gesellschaft‘ sachgerecht analysieren und bewerten, - können die Bedeutung von präventiven und rehabilitativen Sport- und Bewegungsangeboten unter sportpädagogischer und sportsoziologischer Perspektive analysieren, - sind in der Lage, den Diskurs über ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ und ‚Sport und Gesellschaft‘ auf abstrakter Ebene zu interpretieren, - können sich in den sportpädagogischen Diskurs durch eine eigene reflektierte Stellungnahme zu ausgewählten Problemen einbringen, - verfügen über Kenntnisse zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Themen der Sportgeschichte hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Gegenwartssport und die moderne Gesellschaft.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Ausgewählte Probleme aus "Sport und Erziehung" (Seminar)</b> <b>2. Ausgewählte Probleme aus "Sport und Gesellschaft" (Seminar) (Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 20 Min. je Teildisziplin)</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> - Kenntnisse der aktuellen Forschungsliteratur zu ausgewählten Problemen im Rahmen der Sportpädagogik, Sportsoziologie und -politik - Fähigkeit, ausgewählte Probleme aus ‚Sport und Erziehung‘ sowie ‚Sport und Gesellschaft‘ (z.B. Integrationschancen durch Sport, Kinder im Hochleistungssport, Doping) sachgerecht zu analysieren und zu bewerten - Fähigkeit, die Bedeutung von präventiven und rehabilitativen Sport- und Bewegungsangeboten unter sportpädagogischer und sportsoziologischer Perspektive analysieren - Fähigkeit, sich in den sportpädagogischen Diskurs durch eine eigene reflektierte Stellungnahme zu ausgewählten Problemen einzubringen - Kenntnisse zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Themen der Sportgeschichte hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Gegenwartssport und die moderne Gesellschaft.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Spo.100 oder B.Sowi.100	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Spo.07, B.Spo.10	
<b>Sprache:</b>	<b>Modulverantwortliche[r]:</b>	

Deutsch	Prof. Dr. Ina Hunger
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 oder 2
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		5 C 3 SWS
<b>Modul B.Spo.29: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports</b> <i>English title: Social Science Basics of Sport</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können sich mit den grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft in ihrem wechselseitigen Verhältnis auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, die Hauptmerkmale des Breiten- und Leistungssports in ihren Strukturen und Prozessen zu verstehen und ursächlich zu erklären. Dazu verfügen sie über Kenntnisse der historischen, politischen, ökonomischen und medialen Dimensionen des Sports in ihrem Funktionszusammenhang.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 118,5 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. "Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports" (Vorlesung)	2 SWS	
2. Tutorium zur Vorlesung (Tutorium)	1 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	5 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> • Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft auseinanderzusetzen. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich des Breiten- und Leistungssports. • Sie verfügen über Kenntnisse der Traditionen des Sports und der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sporttreibens.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Jun.-Prof. Dr. Michael Mutz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 125		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Spo.30: Sport, Medien und Ökonomie</b> <i>English title: Sport, Media and Economy</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie in seinen Interessenausgleichen und Nutzenverflechtungen beschreiben. Dazu kennen sie auf systemischer, institutioneller und interaktionistischer Ebene die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: "Sport, Medien und Ökonomie" (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> - Die Studierenden kennen den Funktionszusammenhang von Sport, Medien und Ökonomie. - Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Mechanismen von Angebot und Nachfrage von Sport als Medium massenmedialer Vermarktung zu benennen, zu bewerten und zu analysieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Daniel Großarth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0001: Unternehmenssteuern I</b> <i>English title: Company taxes</i>	6 C 6 SWS
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die für die Besteuerung natürlicher und juristischer Personen in Deutschland wichtigsten Ertrags- und Substanzsteuern vermitteln und ihnen bedeutende Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung aufzeigen. Im ersten Kapitel wird einleitend ein Überblick über das deutsche Steuersystem und relevante Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre gegeben, ehe sich das zweite Kapitel mit der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen auseinandersetzt. Kapitel drei widmet sich der Gewinnermittlung im Rahmen der Ertragsteuerbilanz, im vierten Kapitel werden bewertungsrechtliche Aspekte behandelt. Die Kapitel fünf bis sieben setzen sich mit der Grund-, der Körperschaft- und der Gewerbesteuer auseinander. Die Vorlesung schließt in den Kapiteln acht und neun mit einer Vorstellung von Umsatz- sowie Erbschaft- und Schenkungsteuer.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· können zentrale Charakteristika des deutschen Steuersystems benennen und vor diesem Hintergrund auf grundsätzliche Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Antworten geben,</li> <li>· kennen die wesentlichen nationalen Ertrag- und Substanzsteuern, denen natürliche und juristische Personen ausgesetzt sind (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer sowie das Bewertungsgesetz),</li> <li>· kennen Interdependenzen, die zwischen den genannten Steuerarten bestehen,</li> <li>· kennen die wesentlichen Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung,</li> <li>· sind in der Lage, in spezifischen Sachverhalte Anknüpfungspunkte der einzelnen Steuerarten zu identifizieren und diese Sachverhalte unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen den Steuerarten steuerrechtlich zu würdigen,</li> <li>· können spezifische Sachverhalte bezüglich ihrer Auswirkungen auf die steuerliche Gewinnermittlung würdigen.</li> </ul> <p>Im Rahmen der ergänzenden Großübung und Tutorenübung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte verfestigt.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 96 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Unternehmenssteuern</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Unternehmenssteuern</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>

<b>3. Tutorenübung Unternehmenssteuern (Übung)</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>                  Die Studierenden erbringen den Nachweis eines sicheren Umgangs mit den für die Besteuerung von natürlichen und juristischen Personen relevanten Steuerarten und zeigen, dass sie nationale steuerrechtliche Regelungen auf spezifische Sachverhalte anwenden können. Ferner erbringen die Studierenden den Nachweis über den Erwerb grundlegender Kenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundlagen der Rechnungslegung und Finanzwirtschaft</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Oestreicher</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt</p>	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung</b> <i>English title: Cost and Management Accounting</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Den Studierenden wird in diesem Modul ein Überblick über die Aufgaben, Grundbegriffe und Instrumente der internen Unternehmensrechnung gegeben. Es wird vermittelt, wie die interne Unternehmensrechnung das Management bei der Lösung von Planungs-, Kontroll- und Steuerungsaufgaben unterstützen kann. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs- und Erfolgsrechnungssysteme.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Interne Unternehmensrechnung</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorenübung Interne Unternehmensrechnung</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen. Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Jahresabschluss (Externes Rechnungswesen)"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Dierkes Prof. Dr. Michael Wolff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation</b> <i>English title: Management and Organization</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung</li> <li>- wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte Unternehmensfallstudien an.</li> <li>- analysieren Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien</li> <li>- erlernen die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Die begleitende Übung vermittelt die Anwendung der Vorlesungsinhalte auf konkrete Fallstudien. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensverfassung / Corporate Governance</li> <li>- Grundlagen des strategischen Managements</li> <li>- Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung</li> <li>- Strategieimplementierung</li> <li>- Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung</li> <li>- Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung</li> </ul>		2 SWS
<b>2. Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie diese sowohl auf konkrete Fälle anwenden, als auch kritisch reflektieren können.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Indre Maurer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik</b></p> <p><i>English title: Production and Logistics</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betrieblich Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen.</li> <li>- können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren.</li> <li>- kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung.</li> <li>- können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren.</li> <li>- kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung.</li> <li>- kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen</li> <li>- können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden.</li> <li>- kennen Simulations- und Visualisierungssoftware von Produktions- und Logistikprozessen</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Produktion und Logistik</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Tutorenübung Produktion und Logistik</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktions- und Kostentheorie</li> <li>- Produktionsprogrammplanung</li> <li>- Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik</li> <li>- Durchführungsplanung/Produktionslogistik</li> <li>- Distributionslogistik</li> <li>- Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen</li> </ul>	

- Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche.	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Mathematik"
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jutta Geldermann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz</b> <i>English title: Procurement and Sales</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Begriffliche Grundlagen des Marketings</li> <li>· Analyse des Käuferverhaltens</li> <li>· Marktforschung</li> <li>· Marketingziele und -strategien</li> <li>· Produkt- und Programmpolitik</li> <li>· Preispolitik</li> <li>· Kommunikationspolitik</li> <li>· Distributionspolitik</li> <li>· Beschaffungspolitische Entscheidungen</li> </ul> <p>Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse, die bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzkanals benötigt werden, verfügen. Neben strategischen Fragen sowie Methoden, mit denen sie analysiert werden können, soll ein Überblick über die absatzpolitischen Instrumente gegeben werden. Zielsetzung ist es, die Studierenden mit den Zielen, den Rahmenbedingungen und den Entscheidungen bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik vertraut zu machen. Darüber hinaus werden Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung vermittelt.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Beschaffung und Absatz</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorenübung Beschaffung und Absatz</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der Marktforschung, des Konsumentenverhaltens und der Marketing-Organisation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Waldemar Toporowski	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 4	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0054: Organisationsgestaltung und Wandel</b> <i>English title: Organizational Design and Change</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>- skizzieren mit Hilfe der Gestaltungsparameter der Organisation welche Organisationsstrukturen in Abhängigkeit bestimmter Rahmenbedingungen vorteilhaft sind</li> <li>- identifizieren die Einflussfaktoren auf die Organisationsgestaltung</li> <li>- wenden Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung an</li> <li>- erkennen zentrale Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten organisatorischer Wandelprozesse</li> <li>- erarbeiten die Anwendung der Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung anhand von Fallbeispielen</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Organisationsgestaltung und Wandel (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Konzepten und Instrumenten der Gestaltung von Organisationsstrukturen und organisatorischem Wandel für die Managementpraxis. Die begleitende Übung behandelt praxisbezogene Fragestellungen durch Fallstudienarbeit. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung</li> <li>- Konzepte und Instrumente der Organisationsgestaltung</li> <li>- Organisationaler Wandel</li> </ul>	2 SWS
<b>2. Fallstudienübung Organisationsgestaltung und Wandel (Übung)</b>	2 SWS

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie diese sowohl auf konkrete Fälle anwenden, als auch kritisch reflektieren können.	6 C
--	-----

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Indre Maurer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0059: Grundlagen der Marktforschung</b> <i>English title: Basic Marketing Research</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Einführung in die Marktforschung</li> <li>· Grundlagen der Marktforschung</li> <li>· Messmethoden der Marktforschung</li> <li>· Stichprobenkonstruktion in der Marktforschung</li> <li>· Multivariate Datenanalyse und Modellierung</li> </ul> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sollen die Studierenden in der Lage sein, die Grundlagen der Marktforschung zu beschreiben und erläutern sowie die Methoden der Marktforschung zu unterscheiden und einzusetzen. Außerdem lernen die Studierenden Fragebögen zu entwickeln und zu gestalten, Auswahlkriterien im Befragungsdesign zu analysieren sowie einfache multivariate Methoden auf Marketingfragestellungen anzuwenden.</p> <p>Die in der Vorlesung vermittelten theoretischen Kenntnisse werden praktisch geübt und gefestigt.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Grundlagen der Marktforschung</b> (Vorlesung) <b>2. Grundlagen der Marktforschung</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen in Grundlagen der Marktforschung, Entwicklung und Analyse von Fragebögen, Analyse und Interpretation von Ergebnissen, die aus multivariaten Verfahren gewonnen werden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Beschaffung und Absatz", Modul "Statistik"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Yasemin Boztug	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-BWL.0079: Personalmanagement</b> <i>English title: Human Resource Management</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen neben dem Erwerb theoretischer Kenntnisse des Managements von Humanressourcen v.a. für die Bewältigung relevanter personalbezogener Fragestellungen vorbereitet werden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Personalmanagement (Vorlesung)</b> <i>Inhalte:</i> Zielsetzung der Veranstaltung ist die Vermittlung theoretischer und praxisbezogener Kenntnisse hinsichtlich des Personalmanagements. Der Fokus liegt dabei auf den Grundlagen und den Funktionen des Personalmanagements, z.B. Personalbeschaffung und -entwicklung, sowie dessen strategischer Interpretation. Im Rahmen der Übung werden aktiver Transfer und Anwendung forciert. Anhand verschiedener Simulationen und Rollenspiele werden Studierende mit konkreten Situationen des Personalmanagements konfrontiert und können verschiedene Instrumente (z.B. Assessment Center, Kompetenzprofile) im Eigenexperiment erproben.		2 SWS
<b>2. Personalmanagement (Übung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen der verschiedenen Funktionen und Anwendungen des Personalmanagements.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Fabian Froese	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b>  <b>Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft</b>  <i>English title: Introduction to Finance</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
---	----------------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft</li> <li>2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft</li> <li>3. Grundlagen der Investitionstheorie</li> <li>4. Methoden der Investitionsrechnung</li> <li>5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit</li> <li>6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten</li> <li>7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung</li> </ol> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise verstehen und erklären können.</li> <li>• die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft kennen und anwenden können.</li> <li>• die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie kennen und kritisch reflektierend beurteilen können.</li> <li>• wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Ammortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen Zinsfußes) verstehen, erklären und anwenden können.</li> <li>• Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren können.</li> <li>• Verschiedene Finanzierungsformen kennen, voneinander abgrenzen und deren Vor- und Nachteile beurteilen können.</li> <li>• die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage kennen und deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen können.</li> </ul> <p>Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b>  Präsenzzeit: 56 Stunden  Selbststudium: 124 Stunden</p>
--	--

<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Vorlesung Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung)</b></p> <p><b>2. Tutorenübung Einführung in die Finanzwirtschaft</b></p> <p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p>	<p>2 SWS 2 SWS 6 C</p>
---	--------------------------------

<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p>	
--------------------------------------	--

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise.</li> <li>• Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe.</li> <li>• Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie.</li> <li>• Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung.</li> <li>• Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde.</li> <li>• Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung.</li> <li>• Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung.</li> </ul>	
---	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss</b> <i>English title: Financial Statements</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen - Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der - Stakeholder-; - Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS); - Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen vorzunehmen; - Sicherheit erlangen in der Anwendung der deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Jahresabschluss</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>2. Tutorium Jahresabschluss</b> (Übung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung, Bilanzierung und Bewertung in Unternehmen nach Handelsrecht - einschließlich Jahresabschlussanalyse		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz Dr. Melanie Klett	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I</b> <i>English title: Microeconomics I</i>		6 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Mikroökonomik, insbesondere der Haushaltstheorie und Unternehmenstheorie, vermittelt. Ferner wird auf Grundlagen des Funktionierens von Märkten eingegangen.  Die Studierenden - kennen die Determinanten von Marktangebot und Marktnachfrage sowie die Grundzüge des Marktprozesses.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Mikroökonomik I (Vorlesung)</b> <b>2. Tutorenübung Mikroökonomik I (Übung)</b> <i>Inhalte:</i> (Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)		3 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis grundlegender Kenntnisse der Haushaltstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güternachfrage- und Faktorangebotsverhaltens), der Unternehmenstheorie (insb. Herleitung und Fundierung des Güterangebots- und Faktornachfrageverhaltens) und der Markttheorie (insb. Markträumung und Funktion von Preisen) mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-OPH.0008: Makroökonomik I</b></p> <p><i>English title: Macroeconomics I</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung bietet insbesondere einen Überblick über die Erfassung und Bewertung wirtschaftlicher Prozesse auf gesamtwirtschaftlichem Aggregationsniveau. Es wird die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld diskutiert und die Erreichung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand verschiedener Modellstrukturen analysiert. Die hinter den Modellen stehenden Annahmen werden unter Einbeziehung empirischer Erfahrungen kritisch hinterfragt. Schließlich werden Ansatzpunkte der Erfassung und der Rolle internationaler Wirtschaftsbeziehungen angesprochen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen den Wirtschaftsprozess als Kreislauf und können die Beziehungen zwischen den einzelnen Sektoren darstellen</li> <li>- Sind in der Lage, das Bruttoinlandsprodukt über verschiedene Wege zu erfassen und abzugrenzen und seine Bedeutung als Wohlfahrtsmaß eines Landes kritisch zu reflektieren</li> <li>- Kennen die Funktionen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von Geld und sind mit der Messung und den Folgen von Inflation vertraut.</li> <li>- Kennen verschiedene volkswirtschaftliche Lehrmeinungen und können gesamtwirtschaftliche Modelle hierzu einordnen</li> <li>- Sind in der Lage, die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen anhand der verschiedenen Modelle zu analysieren und die sich dabei ergebenden Wirkungsunterschiede kritisch zu reflektieren.</li> <li>- Können die außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft systematisch erfassen und die volkswirtschaftliche Bedeutung von dabei entstehenden Ungleichgewichten abwägend beurteilen</li> </ul> <p>Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Makroökonomik I</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Übung oder Tutorenübung Makroökonomik I</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Nachweis von Kenntnissen über die Kreislaufanalyse sowie der Definition und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts sowie anderer gesamtwirtschaftlicher Größen.</p>	

Nachweis von Kenntnissen über die Bedeutung von Geld sowie den Ursachen und der Wirkung von Inflation. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, mit verschiedenen gesamtwirtschaftlichen Modellen analytisch und graphisch zu arbeiten, die dahinterstehenden Annahmen zu reflektieren sowie die sich ergebenden Unterschiede hinsichtlich der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen darstellen und kritisch würdigen zu können. Nachweis von Kenntnissen über die systematische Erfassung der außenwirtschaftlichen Beziehungen einer Volkswirtschaft und von Kenntnissen über deren Bedeutung in modernen Ökonomien.	
--	--

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerhard Rübel Prof. Dr. Renate Ohr; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0001: Mikroökonomik II</b> <i>English title: Microeconomics II</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In dieser Veranstaltung wird das Verständnis der Funktionsweisen verschiedener Marktformen vermittelt und auf deren unterschiedliche Wohlfahrtswirkungen eingegangen. Weiterhin wird das Funktionieren einer Ökonomie untersucht, in der mehrere Märkte gleichzeitig geräumt werden. Darüberhinaus werden spieltheoretische und informationsökonomische Grundlagen vermittelt.  Die Studierenden - kennen die Funktion von Preisen in einer Marktwirtschaft, - kennen die Funktionsweise von Märkten unter Berücksichtigung verschiedener Marktformen, - kennen die Grundlagen der Anwendung mikroökonomischer Analysemethoden auf strategisches Verhalten (Spieltheorie), - kennen Grundlagen der Informationsökonomik.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Mikroökonomik II</b> (Vorlesung) <b>2. Mikroökonomik II</b> (Übung) <i>Inhalte:</i> (Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt.)		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis grundlegender Kenntnisse der Theorie vom Wettbewerbsgleichgewicht (insb. die Funktion der Preise bei der Markträumung), der Theorie des allgemeinen Konkurrenzgleichgewichts, der Theorie von Marktungleichgewichten (insb. der staatlichen Einflussnahme auf die Marktpreisbildung), verschiedener Marktformen (Monopol, Oligopol) und deren Bedeutung für die Marktprozesse, der Spieltheorie und der Informationsökonomik mittels der Bearbeitung von Rechen- und Multiple-Choice Aufgaben, wobei auch Faktenwissen gefragt ist.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Mikroökonomik I"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager Prof. Dr. Claudia Keser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

---

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0002: Makroökonomik II</b></p> <p><i>English title: Macroeconomics II</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung vertieft den Stoff des Moduls Makroökonomische Theorie I durch die Berücksichtigung verschiedener Erweiterungen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Diskussion arbeitsmarkttheoretischer Zusammenhänge, die in bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle einbezogen werden, um kurz- und langfristige Wirkungen wirtschaftlicher Maßnahmen unterscheiden zu können. Weitere Schwerpunkte sind die Analyse von Wirtschaftswachstum sowie mikroökonomischer Fundierungen makroökonomischer Annahmen. Schließlich werden wirtschaftspolitische Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften im klassischen und keynesianischen Kontext analysiert und deren Wirkung in verschiedenen Währungssystemen diskutiert. Aus diesen Überlegungen werden Aussagen über die Geeignetheit verschiedener Währungssysteme abgeleitet, wobei auch auf die Europäische Währungsunion eingegangen wird.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen die Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten, kennen die Determinanten von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage und können ein Arbeitsmarktgleichgewicht darstellen.</li> <li>- Sind in der Lage, bekannte gesamtwirtschaftliche Modelle durch die arbeitsmarkttheoretischen Erkenntnisse zu erweitern und dadurch lang- und kurzfristige Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu unterscheiden.</li> <li>- Können die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit anhand der Phillips-Kurve darstellen und diese kritisch reflektieren.</li> <li>- Sind mit verschiedenen Wachstumsmodellen vertraut und kennen die Bedeutung von Wachstum für eine Volkswirtschaft.</li> <li>- Sind in der Lage, ein gesamtwirtschaftliches Modell durch die Beziehungen zum Ausland zu erweitern und anhand dieses Modells die Wirkung verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu diskutieren.</li> <li>- Kennen die Eigenschaften verschiedener Währungssysteme und können deren Vor- und Nachteile unter Einbeziehung ihres Einflusses auf die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen beurteilen.</li> </ul> <p>Im Rahmen der begleitenden Übung/Tutorium vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Makroökonomik II</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Makroökonomik II</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>

<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b>          Nachweis von Kenntnissen über arbeitsmarkttheoretische Zusammenhänge und den Modifikationen gesamtwirtschaftlicher Modelle durch deren Berücksichtigung. Nachweis der Kenntnis und souveränen Handhabung neoklassischer und keynesianischer Gütermarkt-Hypothesen. Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu begründen, theoretisch darzustellen und zu diskutieren. Außerdem kennen sie Wachstumsmodelle und deren Bedeutung für die Volkswirtschaften. Nachweis von Kenntnissen über die Wirkungsweise verschiedener Währungssysteme und einer Währungsunion. Nachweis der Kenntnis und souveränen Anwendung des Mundell-Fleming-Modells zur Analyse der Wirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen für eine offene Volkswirtschaft bei unterschiedlichen Wechselkurssystemen.</p>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Makroökonomik I"</p>
<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>	<p><b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Renate Ohr Prof. Dr. Gerhard Rübel; Prof. Stephan Klasen, Ph.D.</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Dauer:</b> 1 Semester</p>
<p><b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 6</p>
<p><b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt</p>	



Nachweis von grundlegenden Kenntnissen theoretischer Konzepte der Wirtschaftspolitik, sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Mikroökonomik I", Module "Makroökonomik I" und "II"
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0004: Einführung in die Finanzwissenschaft</b> <i>English title: Introduction to public finance</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Öffentliche Güter: effiziente und privatwirtschaftliche Bereitstellung, Anwendung auf die Bildungspolitik; Externe Effekte; Umweltpolitik; Grundlagen der Steuerlehre; Gesellschaftliche Entscheidungsfindung: Abstimmungsverfahren, Medianwählertheorem; Politische Ökonomie: Parteien, Interessengruppen, Bürokratie.  Die Teilnehmer sollen die beiden grundlegenden Ansätze zur Erklärung staatlichen Handelns, Marktversagen und kollektive Entscheidungsfindung, kennen lernen und fähig sein, diese Sichtweisen auf wichtige Gebiete des Staatshandelns anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in die Finanzwissenschaft</b> (Vorlesung) <b>2. Einführung in die Finanzwissenschaft</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen zeigen, dass sie die wichtigsten Ursachen für Marktversagen und die Grundlagen demokratischer Entscheidungsfindung kennen und mit diesem Wissen Probleme lösen können.		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Module "Mikroökonomik I" und "II"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Robert Schwager	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0005: Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b></p> <p><i>English title: International economics foundations</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung besteht aus drei Teilen. In Teil 1 werden die Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft und die Gründe der Entstehung von dabei auftretenden Ungleichgewichten analysiert. Dabei wird auch die gesellschaftliche Bedeutung solcher Ungleichgewichte und Möglichkeiten ihres Abbaus diskutiert. Teil 2 gibt einen Überblick über die Ursachen und die Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Dabei werden verschiedene Theorien analysiert und deren volkswirtschaftlichen Konsequenzen dargestellt. Auch die Gründe, die Möglichkeiten und die Folgen staatlicher Eingriffe in die Weltmarktpreisbildung werden analysiert. In Teil 3 werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte untersucht und die Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen diskutiert und theoretisch vertieft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sind mit der Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft vertraut, kennen möglich Ursachen für die Entstehung von Ungleichgewichten und können deren Bedeutung für nationale Volkswirtschaften und für die Welt als Ganzes kritisch reflektieren.</li> <li>2. Kennen verschiedene Ursachen für die Teilnahme eines Landes an der internationalen Arbeitsteilung</li> <li>3. Können verschiedene Ursachen für den relativen Preisvorteil eine Landes theoretisch fundieren und deren wirtschaftspolitische Konsequenzen darstellen</li> <li>4. Sind mit den Wohlfahrtswirkungen von Außenhandel vertraut und können deren gesellschaftlichen Folgen reflektieren</li> <li>5. Kennen mögliche staatliche Instrumente zur Beeinflussung von Im- und Exporten und können die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Konsequenzen einzelstaatlich und weltwirtschaftlich bewerten</li> <li>6. Sind mit den Voraussetzungen und den Motiven einer multinationalen Unternehmertätigkeit vertraut</li> <li>7. Haben einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen von Devisenmärkten und den Motiven der dort handelnden Akteure und können die dabei bestehenden Zusammenhänge darstellen</li> <li>8. Sind vertraut mit verschiedenen Determinanten von Wechselkursen und können deren Relevanz kritisch reflektieren</li> </ol>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>

Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	
<b>1. Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Vorlesung)	2 SWS
<b>2. Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> (Übung)	2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen über die Erfassung außenwirtschaftlicher Beziehungen einer Volkswirtschaft, den Ursachen dabei entstehender Ungleichgewichte und deren wirtschaftspolitischen Folgen. Kenntnisse über die Gründe der internationalen Arbeitsteilung, den Theorien zur Bestimmung relativer Preisvorteile eines Landes und den Folgen der internationalen Arbeitsteilung. Grundlegende Kenntnisse staatlicher Einflüsse auf die Weltmärkte und der Ursachen und Wirkung einer international orientierten Unternehmertätigkeit. Kenntnisse über die Erscheinungsformen von Devisenmärkten und die dort praktizierten Geschäfte sowie der Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Makroökonomik I", Modul "Mikroökonomik I"
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gerhard Rübel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 6 SWS
<b>Modul B.WIWI-VWL.0007: Einführung in die Ökonometrie</b> <i>English title: Introduction to econometrics</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Inhaltliche Vertiefung der für die empirische Wirtschaftsforschung relevanten methodischen Grundlagen aus dem Basismodul Statistik, Einführung in ökonometrische Methoden der quantitativen Wirtschaftsforschung, insbesondere der Regression, sowie die praktische Anwendung.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Einführung in die Ökonometrie (Vorlesung)</b>	2 SWS	
<b>2. Einführung in die Ökonometrie (Übung)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
<b>3. Einführung in die Ökonometrie (Tutorium)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>	6 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Das Klassische Regressionsmodell - Schätzung und Hypothesentests, Probleme bei Verletzung der Modellannahmen, Modellselektion und Modellspezifizierung, Erweiterung des Klassischen Regressionsmodells, Diskrete Zielvariablen; Zeitreihenmodelle (Klassische Modelle, AR); Paneldaten (Einführung)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Mathematik", Modul "Statistik"	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Helmut Herwartz	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WIWI-VWL.0009: Arbeitsmarktökonomik</b> <i>English title: Labour market economy</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Vorlesung befasst sich mit der Theorie von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage sowie dem neoklassischen Arbeitsmarkt und dem keynesianischen Arbeitsmarkt. Weiterhin geht es um Fragen der Lohnbildung (Formen der Lohnverhandlung, Insider-Outsider, Effizienzlöhne, Investivlöhne, Gewinnbeteiligung). In der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung werden die Phillipskurve und die Inflationsstabile Arbeitslosenquote NAIRU diskutiert. Anschließend geht es um konjunkturelle, strukturelle und lohnkostenbedingte Arbeitslosigkeit. Ansätze der Arbeitsmarktpolitik (angebotsorientierte Politik, nachfrageorientierte Politik, Mindestlohnpolitik, Kurzarbeit) bilden den Abschluss.  Die Studierenden kennen die theoretischen Wirkungszusammenhänge auf dem Arbeitsmarkt in Abhängigkeit von unterschiedlichen modelltheoretischen Annahmen. Die Studierenden kennen verschiedene Aspekte der realen Lohnbestimmung, die von der einfachen Modelltheorie abweichen. Die Studierenden kennen mögliche Zusammenhänge zwischen Inflation und Beschäftigung. Die Studierenden sind fähig, die Ursachen aktueller Arbeitsmarktprobleme (wie zum Beispiel Arbeitslosigkeit) richtig zu diagnostizieren und Lösungsvorschläge zu bewerten. Sie sind fähig, politische Vorschläge im Bereich der Arbeitsmarktpolitik (wie zum Beispiel Mindestlöhne) theoretisch fundiert zu beurteilen.  Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand spezieller wissenschaftlicher Journal-Artikel.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Arbeitsmarktökonomik</b> (Vorlesung) <b>2. Arbeitsmarktökonomik</b> (Übung)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bestehen von zwei von zwei Hausaufgaben		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis des sicheren Umgangs mit verschiedenen modelltheoretischen Analyserahmen zur Beantwortung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Fragestellungen. Nachweis der Kenntnis der wichtigsten institutionellen Rahmenbedingungen der Arbeitsmärkte und ihrer Auswirkungen auf Lohnbildung und Beschäftigung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>	

---

	erster Studienabschnitt (insbesondere Modul "Mikroökonomik I" und Modul "Makroökonomik I")
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Renate Ohr
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0010: Einführung in die Institutionenökonomik</b></p> <p><i>English title: Foundations of institutional economics</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
---	----------------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen verschiedene Definitionen von internen und externen Institutionen, sowie deren Relevanz in der wirtschaftspolitischen Normsetzung.</li> <li>- kennen die Rolle von Eigentumsrechten und deren Durchsetzung in der ökonomischen Theorie und Praxis.</li> <li>- kennen Konzepte von Transaktionskosten und deren Wirkung auf die Interaktion von Individuen und Firmen auf dem Markt.</li> <li>- kennen die Rolle des Staates bei der Einführung und Durchsetzung externer Institutionen.</li> <li>- kennen Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomik und deren Theorie der Demokratie, Bürokratie und Interessengruppe.</li> <li>- kennen institutionenökonomische Analysekonzepte wie die Prinzipal-Agenten-Theorie oder Moral Hazard, sowie experimentelle Forschungsergebnisse zur Institutionenanalyse.</li> <li>- kennen die Rolle und den Wandel von Verhaltensmodellen als wirtschaftspolitisches Instrument.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden</p>
--	--

<p><b>Lehrveranstaltung: Einführung in die Institutionenökonomik (Vorlesung)</b></p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definitionen externer und interner Institutionen</li> <li>- Institutionenökonomik und wirtschaftspolitische Normsetzung</li> <li>- Eigentumsrechte: Konzepte und Umsetzungsformen</li> <li>- Transaktionskosten: Theorie und Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>- Staatstätigkeit und institutionelle Struktur</li> <li>- Neue politische Ökonomik als Teilbereich der Neuen Institutionenökonomik</li> <li>- Grundlagenkonzepte der Institutionenanalyse und experimentelle Ergebnisse</li> <li>- Verhaltensmodelle</li> </ul>	<p>2 SWS</p>
--	--------------

<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bestehen von einer von zwei angebotenen Hausaufgaben</p>	<p>6 C</p>
---	------------

<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von Kenntnissen theoretischer Konzepte der Institutionenökonomik, sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p>	
---	--

<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p>
---------------------------------------	---

---

keine	Modul "Makroökonomik I", Modul "Mikroökonomik I"
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Kilian Bizer
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.WIWI-VWL.0012: Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik</b></p> <p><i>English title: Introduction to European Economic Policy</i></p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Die Vorlesung befasst sich mit zum einen mit der Theorie der wirtschaftlichen regionalen Integration, zum anderen werden die (Integrations-)Theorien in Hinblick auf die Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess überprüft. Dazu werden zunächst die verschiedenen Integrationsformen diskutiert, sodann die Wohlfahrtseffekte der Integration untersucht, um vor diesem Hintergrund den europäischen Binnenmarkt zu analysieren. Hierbei werden alle vier Grundfreiheiten betrachtet und Überlegungen zu Konvergenz oder Divergenz im Integrationsprozess angestellt. Speziell wird dann auf die langjährigen europäischen Gemeinschaftspolitiken, wie die gemeinsame Regional- und Strukturpolitik und die gemeinsame Agrarpolitik sowie den EU-Haushalt eingegangen. Es folgt eine Analyse der europäischen Währungspolitik, speziell der Europäischen Währungsunion, der Europäischen Zentralbank, des Stabilitäts- und Wachstumspaktes sowie der weltweiten Bedeutung des Euro. Neben diesen Aspekten der Vertiefung der EU geht es abschließend auch um Aspekte der Erweiterung des Integrationsraums.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten Ergebnisse der Integrationstheorie, aber auch die wesentlichen Institutionen speziell des europäischen Integrationsprozesses. Die Studierenden können Marktintegration von institutioneller Integration abgrenzen und in ihren unterschiedlichen Konsequenzen bewerten. Die Studierenden können den europäischen Binnenmarkt, die Europäische Regional- und Strukturpolitik, die europäische Agrarpolitik, die europäische Währungsunion klar definieren und mögliche positive und negative Wirkungen theoriefundiert herausarbeiten. Sie sind fähig, im Hinblick auf die wirtschaftlichen Konsequenzen aktueller europapolitischer Entwicklungen eigenständige und fundierte Beurteilung abzugeben.</p> <p>Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand spezieller wissenschaftlicher Journal-Artikel.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p>1. <b>Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik</b> (Vorlesung)</p> <p>2. <b>Grundlagen Europäischer Wirtschaftspolitik</b> (Übung)</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Bestehen von zwei von zwei Hausaufgaben</p>	<p>6 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Nachweis der Kenntnis der relevanten Institutionen des europäischen Integrationsprozesses. Nachweis des sicheren Umgangs mit verschiedenen</p>	

modelltheoretischen Analyserahmen zur Beurteilung bestimmter Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Modul "Mikroökonomik I", Modul "Makroökonomik I" und Modul "Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen"
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Renate Ohr
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht</b></p> <p><i>English title: Civil Law I (Basic Course)</i></p>	<p>9 C 8 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs I im Bürgerlichen Recht“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, Anspruchsgrundlagen, Einwendungen und Einreden sowie relative und absolute Rechte zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Bürgerlichen Rechts;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form - auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 112 Stunden</p> <p>Selbststudium: 158 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Grundkurs I im Bürgerlichen Recht</b> (Vorlesung)</p> <p><b>2. Begleitkolleg für Grundkurs I im Bürgerlichen Recht</b></p>	<p>6 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b></p>	
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen rechtswissenschaftlichen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>• systematisch an einen einfach gelagerten zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können und</li> <li>• allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.</li> </ul>	
<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b></p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p>

---

keine	keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul S.RW.0113KHA: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht</b></p> <p><i>English title: Civil Law II (Basic Course)</i></p>	<p>13 C 8 SWS</p>
--	-----------------------

<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs II im Bürgerlichen Recht“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden das Kaufrecht;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form – kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 306 Stunden</p>
---	--

<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p>	
<p><b>1. Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)</b></p>	<p>6 SWS</p>
<p><b>2. Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht</b></p>	<p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: Klausur (120 Minuten) und Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b></p>	<p>13 C</p>

<p><b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungenrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können,</li> <li>• allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.</li> </ul>	
---	--

<p><b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine</p>	<p><b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b></p>
---	---

---

	Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht</b> <i>English title: Civil Law III (Basic Course)</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundkurs III im Bürgerlichen Recht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen der Geschäftsführung ohne Auftrag und dem Bereicherungsrecht zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Bereicherungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag und im Bereicherungsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Bereicherungsrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB II	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0211K: Staatsrecht I</b> <i>English title: Constitutional Law I</i>		7 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrecht (Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane, Gewaltenteilung, im Überblick Finanzverfassungsrecht) erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen Normtypen im Verfassungsrecht zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Staatsorganisationsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung, Besonderheiten im Verfassungsrecht) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Staatsrecht I</b> (Vorlesung) <b>2. Begleitkolleg für Staatsrecht I</b>		4 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Staatsorganisationsrechts aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Staatsorganisationsrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen staatsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0212KHA: Staatsrecht II</b> <i>English title: Constitutional Law II</i>		11 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Staatsrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 246 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Staatsrecht II</b> (Vorlesung) <b>2. Begleitkolleg für Staatsrecht II</b>		4 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten) und Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		11 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>• eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und</li> <li>• systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0214K: Staatsrecht III (Bezüge zum Völker- und Europa-recht)</b> <i>English title: Constitutional Law III (German Foreign Relations Law)</i>	4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht III" <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die internationalrechtlichen und europarechtlichen Bezüge des deutschen Staatsrechts erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den Rechtsebenen in Europa und auf Völkerrechtsebene zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die die Auswärtige Gewalt, die Integrations-klauseln des Grundgesetzes , die Voraussetzungen für den Auslandseinsatz der Bundeswehr, die Einbeziehung überstaatlichen Rechts in die deutsche Rechtsordnung, die Mitwirkung Deutschlands in die internationale Staatengemeinschaft (insbes. in den Vereinten Nationen, der Europäische Union und dem Europarat) die Grundlagen des überstaatlichen Grund- und Menschenrechtsschutzes und die internationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der außenbezogenen Normen des deutschen Staatsrechts (Außenstaatsrechts) in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung auf Sachverhalte mit grenzüberschreitenden Bezügen anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch, unter Einbeziehung der Rationalität grenzüberschreitender Kontexte auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Staatsrecht III (Vorlesung)</b> <b>2. Begleitkolleg für Staatsrecht III</b>	2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Außenstaatsrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Außenstaatsrecht sowie des Völker- und Europarechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen staatsrechtlichen Fall mit grenzüberschreitenden Bezügen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Grundkenntnisse des Staatsrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Staatsrecht I und Staatsrecht II
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 7 SWS
<b>Modul S.RW.0311KHA: Strafrecht I</b> <i>English title: Criminal Law I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Hausarbeit im Strafrecht (Grundstudium)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie im Besonderen Teil insbesondere hinsichtlich der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, einen komplexen Fall gutachterlich zu bearbeiten;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Strafrechts und ausgewählter Tatbestände des Besonderen Teils in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 262 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Strafrecht I (Vorlesung)</b> <b>2. Begleitkolleg für Strafrecht I</b>		5 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten) und Hausarbeit (max. 25 Seiten)</b>		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts, sowie aus dem Besonderen Teil insbesondere der Körperverletzungs- und Tötungsdelikte aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Strafrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen,</li> <li>• eine Hausarbeit nach den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens verfassen können und</li> <li>• systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

jedes Semester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.0313K: Strafrecht II</b> <i>English title: Criminal Law II</i>	8 C 7 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Deliktsbereichen des Besonderen Teils des Strafrechts erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten und die unterschiedlichen Tatbestände des Besonderen Teils zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die besonderen Erscheinungsformen der Straftat und die grundlegende Systematik des Besonderen Teils;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Strafrecht II</b> (Vorlesung) <b>2. Begleitkolleg für Strafrecht II</b>	5 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen und Besonderen Teil des Strafrechts aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (insbesondere Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte) beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1116aK: Sachenrecht I</b> <i>English title: Property Law I</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sachenrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Recht der beweglichen Sachen (Mobiliarsachenrecht) erworben;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen dingliche Rechte und die Verfügung darüber zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden wesentliche allgemeine Begriffe (u. a. Besitz, Eigentum, beschränkte dingliche Rechte), Prinzipien (Trennung, Abstraktion, Publizität, Spezialität, Bestimmtheit) und Institute des Sachenrechts (u. a. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Mobiliarsicherheiten);</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen dinglicher Ansprüche, insb. der Besitz- und Eigentumsschutzansprüche in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen wesentliche Fallgestaltungen des Rechts der beweglichen Sachen;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle aus dem Recht der beweglichen Sachen umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sachenrecht I (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Sachenrecht I</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Mobiliarsachenrecht erworben haben,</li> <li>• die Systematik des dinglichen Rechtsschutzes kennen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall aus dem Recht der beweglichen Sachen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1116bK: Sachenrecht II</b> <i>English title: Property Law II</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Sachenrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im materiellen Grundstücksrecht (Immobiliarsachenrecht) erworben;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, verschiedene Grundstücksrechte zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden wesentliche Institute des Grundstücksrechts (u. a. Grundstücksrechte, Vormerkung, öffentlicher Glaube des Grundbuchs, Grundpfandrechte);</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Verfügung über Grundstücksrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden wesentliche Fallgestaltungen des Rechts der unbeweglichen Sachen</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sachenrecht II (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Sachenrecht II</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Immobiliarsachenrecht erworben haben,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände der Verfügungen über Grundstücksrechte und Grundlagen der Grundpfandrechte kennen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall aus dem Recht der unbeweglichen Sachen herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundkurs im Bürgerlichen Recht I und II	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Joachim Münch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1118a: Grundzüge des Familienrechts</b> <i>English title: Basic Principles of Family Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Familienrechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Ehe- und Kindschaftsrecht sowie einen Überblick über das Recht der eingetragenen Lebenspartnerschaft, der nichtehelichen Lebensgemeinschaften und des Vormundschafts-, Pflegschafts- und Betreuungsrechts erlangt;</li> <li>• kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Familienrechts und die Bezüge zu anderen Rechtsgebieten;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Familienrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische familienrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundzüge des Familienrechts (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Familienrecht (einschließlich der verfassungsrechtlichen Grundlagen) aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Probleme des Familienrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen familienrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Eva Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1118b: Grundzüge des Erbrechts</b> <i>English title: Basic Principles of Inheritance Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Grundzüge des Erbrechts“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen und testamentarischen Erbfolge sowie den Rechtsfolgen nach einem Erbfall erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Erbrechte sowie die einzelnen Rechtsfolgen nach einem Erbfall zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen und einfachrechtlichen Grundlagen des Erbrechts</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Erbrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung einschließlich der erbrechtlichen Besonderheiten anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Grundzüge des Erbrechts (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Erbrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Probleme der rechtlichen Stellung der Erben sowie der gesetzlichen und testamentarischen Erbfolge beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen erbrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Zivilrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs I-III	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Barbara Veit	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1118c: Familien- und Erbrecht - Vertiefung</b> <i>English title: Family an Succession Law (Advanced Course)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Familien- und Erbrecht - Vertiefung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im materiellen Familien- und Erbrecht einschließlich des Verfahrensrechts erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, Ehe-, Kindschafts- und Betreuungsrecht einerseits sowie gesetzliche und testamentarische Erbfolge sowie die Rechtsfolgen nach dem Erbfall im einzelnen zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die zentralen Probleme des Familien- und Erbrecht in ihrer Breite</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Familien- und Erbrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung einschließlich der familienrechtlichen Besonderheiten anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Familien- und Erbrecht - Vertiefung</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse im Familien- und Erbrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Familien- und Erbrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen familienrechtlichen bzw. erbrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse des Familien- und Erbrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesungen Grundzüge des Familienrechts sowie Grundzüge des Erbrechts	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Barbara Veit	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1120: Internationales Privatrecht</b> <i>English title: Private International Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Internationales Privatrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Internationalen Privatrecht, bestehend aus dem Allgemeinen Teil des IPR sowie den besonderen Materien inklusive der Bezüge zum Völkerrecht und zum Europarecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, Fälle mit relevantem Auslandsbezug und reine Inlandsfälle sowie deren jeweilige Lösung unter Heranziehung des supranationalen, völkervertraglichen und autonomen IPR zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Internationalen Privatrechts mit ihren Bezügen zum Völkerrecht und zum Europarecht;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Internationalen Privatrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische internationalprivatrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Internationalen Privatrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Internationalen Privatrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall mit Auslandsbezug herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Spickhoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1122: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht</b> <i>English title: Medical Law II (main focus: Civil Law)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Medizinrecht II" <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Medizinrecht und seinen zivil- und familienrechtlichen Bezügen erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen Rechtsanwendung, Rechtspolitik, sowie zwischen Recht und Ethik zu differenzieren,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Medizinrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>• können die Studierenden die Technik der Falllösung bei medizinrechtlichen Fällen anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Medizinrecht II: Schwerpunkt Zivilrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Medizinrecht, insbesondere in seinen zivil- und familienrechtlichen Bezügen aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Medizinrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen medizinrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Grundkurse I bis III sowie der Vorlesung Familienrecht	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Volker Lipp	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien</b> <i>English title: Media Commercial Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Wirtschaftsrecht der Medien“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende ausgewählter wirtschaftsrechtlicher Fragen im Bereich Internet und neue Medien erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Rechtsbereichen zu differenzieren,</li> <li>• kennen die Studierenden Grundlagen der einschlägigen Rechtsbereiche sowie die Probleme internetspezifischer Fragestellungen,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der verschiedenen Bereiche des Wirtschaftsrechts der Medien in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>• können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im Bereich des Wirtschaftsrechts der Medien anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht der Medien (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsrecht der Medien aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsrecht der Medien beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen wirtschaftsrechtlichen Fall im Bereich der neuen Medien herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Wiebe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)</b> <i>English title: Intangible Property Rights II (Industrial Property Rights)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Systems des Immaterialgüterrechts sowie der einzelnen gewerblichen Schutzrechte erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den einzelnen gewerblichen Schutzrechten (Patent, Marke, Geschmacksmuster) zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Voraussetzungen, Grenzen und Lizenzierungsprobleme der einzelnen Schutzrechte</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des gewerblichen Rechtsschutzes in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifischen Besonderheiten der Falllösung im Bereich der gewerblichen Schutzrechte anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im gewerblichen Rechtsschutz aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des gewerblichen Rechtsschutzes beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall im Bereichen der gewerblichen Schutzrechte herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andreas Wiebe	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab 5	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I</b> <i>English title: Administrative Law I</i>		7 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Verwaltungsrecht I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Allgemeinen Verwaltungsrecht</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die Verwaltungsorganisation und die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts zu erfassen.</li> <li>• kennen die Studierenden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts</li> <li>• kennen die Studierenden die verschiedenen Formen des Verwaltungshandelns</li> <li>• kennen die Studierenden die Regelungen des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung</li> <li>• können die Studierenden zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Ersatzleistungen differenzieren</li> <li>• können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Verwaltungsrechts (nach der VwGO) erfassen und fallbezogen anwenden</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Verwaltungsrecht I</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aufweisen</li> <li>• ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,</li> <li>• systematisch an einen Fall im allgemeinen Verwaltungsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Bemerkungen:</b>
---------------------

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1225: Agrar- und Umweltrecht</b> <i>English title: Agricultural and Environmental Law</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Agrar- und Umweltrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden Kenntnisse im öffentlichen Agrarrecht und insbesondere in den für die Landwirtschaft relevanten Bereichen des Umweltrechts erlangt;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Agrar- und Umweltrechts in ihrer systematischen, interdisziplinären und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die spezifischen Methoden der Gesetzesanwendung im Mehrebenensystem) des öffentlichen Agrarrechts und Umweltrechts (Völker-, europa-, bundes und landesrechtliche Ebene) und können diese anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Agrar- und Umweltrecht (Vorlesung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Agrarrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Agrarrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen agrarrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. José Martinez	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1231: Datenschutzrecht</b> <i>English title: Data Protection Law</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Datenschutzrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) sowie im bereichsspezifischen Datenschutzrecht (TKG, TMG, SGB) erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Erlaubnisnormen sowie die verschiedenen Rechte der Betroffenen zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und seine Legislative Ausgestaltung in den wichtigsten Spezialgesetzen;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Datenschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische datenschutzrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Datenschutzrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) und bei den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Datenschutzrechts aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des bereichsspezifischen Datenschutzrechtes (Arbeitnehmer-Datenschutz, Datenschutz bei Telekommunikation und Telemedien) beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen datenschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Fritjof Börner	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)</b> <i>English title: Broadcasting Law (Including Law Governing Modern Media)</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Rundfunkrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Rundfunkrecht und vom Recht der Neuen Medien als Teilgebiete des Medienrechts erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen medialen Angeboten rechtlich zu differenzieren und die Konsequenzen hieraus für die rechtliche Regulierung zu ziehen</li> <li>• kennen die Studierenden den rechtlichen Regulierungsrahmen für den öffentlichen und privaten Rundfunk in Deutschland</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Mediengrundrechte des Grundgesetzes und des europäischen Rechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, den bestehenden rechtlichen Rahmen für die Regulierung des Rundfunks und der Neuen Medien kritisch zu reflektieren</li> <li>• können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Rundfunks zur Anwendung bringen</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritische auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im materiellen Rundfunkrecht aufweisen</li> <li>• ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen Fall im Rundfunkrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christine Langenfeld	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1315K: Strafprozessrecht</b> <i>English title: Criminal Procedure Law</i>		5 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafprozessrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Ablauf des deutschen Strafverfahrens erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zwischen den unterschiedlichen Verfahrensphasen und den Verfahrensbeteiligten zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien des deutschen Strafverfahrens,</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafprozessrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,</li> <li>• können die Studierenden die für das Strafprozessrecht relevanten Techniken der Falllösung anwenden,</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht (Vorlesung)</b>		3 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Strafprozessrecht</b>		2 SWS
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Strafprozessrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Vorschriften des Strafprozessrechts beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen strafprozessual relevanten Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul S.RW.1316: Strafverfahrensrecht II</b> <i>English title: Criminal Procedure Law II (Advanced Course)</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafverfahrensrecht II“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Strafverfahrensrechts erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden insbes. die unterschiedlichen Verfahrensstadien des Strafverfahrens, die jeweils Beteiligten und ihre Rechte und Pflichten, Zwangsmaßnahmen sowie unterschiedliche Rechtsschutzformen (insbes. die Rechtsmittel) in ihrer praktischen Anwendung;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafverfahrensrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung insbes. im Hinblick auf die Stellung des Strafverfahrensrechts als „geronnenes Verfassungsrecht“;</li> <li>• kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;</li> <li>• können die Studierenden die spezifische strafverfahrensrechtliche Technik der Falllösung anwenden;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafverfahrensrecht II (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Strafverfahrensrecht aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Tatbestände des Strafverfahrensrecht beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen strafverfahrensrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Gunnar Duttge	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul S.RW.1317: Kriminologie I</b> <i>English title: Criminology I</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Kriminologie I“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgaben der Kriminologie erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, kriminalstatistische Daten zu interpretieren und deren Aussagegehalt zu verstehen;</li> <li>• haben die Studierenden Hintergründe und Auswirkungen der strafrechtlichen Selektion kennengelernt;</li> <li>• kennen die Studierenden die wichtigsten Theorien zur Entstehung von Kriminalität und ihre praktische Bedeutung für die Kriminalprävention;</li> <li>• kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungsmethoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse für eine Analyse von Kriminalitätsstruktur und –entwicklung sowie für kriminalpräventive Überlegungen fruchtbar zu machen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kriminologie I</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kriminologie aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Kriminalitätstheorien beherrschen und in der Lage sind, deren Reichweite und Aussagekraft zu bewerten und auf einen konkreten Sachverhalt zu übertragen,</li> <li>• die Interpretation kriminalstatistischer Daten beherrschen und</li> <li>• Grundlagen der empirisch-kriminologische Forschungsmethoden mit ihren jeweilige Stärken und Schwächen kennen und Forschungsergebnisse entsprechend interpretieren können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul S.RW.1318: Angewandte Kriminologie</b> <i>English title: Applied Criminology (Criminology II)</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Angewandte Kriminologie“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Anwendung kriminologischer Erkenntnisse im Strafrecht erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden strafrechtlichen Sanktionen einschl. der Maßregeln der Besserung und Sicherung in ihrer Bedeutung und Wirkung kennengelernt;</li> <li>• kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungsmethoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt;</li> <li>• kennen die Studierenden Grundlagen der Kriminalprognose;</li> <li>• besitzen die Studierenden Grundkenntnisse im Bereich der Viktimologie und des Umgangs mit Opfern im Strafverfahren;</li> <li>• Beherrschen die Studierenden die Grundlagen der Strafzumessung, Schuldfähigkeit und Schuldfähigkeitsbegutachtung und sind in der Lage, dieses Wissen bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen kriminologischen Fragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Angewandte Kriminologie (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Bereich der angewandten Kriminologie aufweisen,</li> <li>• die methodischen Grundlagen der Strafzumessung und der Beurteilung der Schuldfähigkeit beherrschen und damit</li> <li>• systematisch an einen konkreten Sachverhalt herangehen und rechtlich zulässige Sanktionen ermitteln sowie in Einzelfällen eine angezeigte Sanktion vorschlagen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1319: Strafvollzug</b> <i>English title: The Penal System</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Strafvollzug“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Strafvollzugsrecht erlangt;</li> <li>• kennen die Studierenden die Geschichte und den Bezugsrahmen des Strafvollzugs;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, den Vollzugsablauf sowie einzelne Vollzugsbereiche zu differenzieren;</li> <li>• haben die Studierenden Einsichten in den Aufbau und die Organisation des Strafvollzugs erhalten;</li> <li>• kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafvollzugs in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Strafvollzug (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Strafvollzugsrecht aufweisen,</li> <li>• die Probleme wichtiger Vollzugsbereiche des Strafverfahrensrechts kennen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen strafvollzugrechtlichen Fall herangehen und diesen einer Lösung zuführen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1320: Jugendstrafrecht</b> <i>English title: Criminal Law in Relation to Young Offenders</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Jugendstrafrecht“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich des Jugendstrafrechts mit Bezügen zur Jugendkriminologie erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, verschiedene Alters- und Reifestufen zu differenzieren;</li> <li>• kennen die Studierenden die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts sowie das Jugendgerichtsverfahren einschließlich Vollstreckung und Vollzug;</li> <li>• kennen die Studierenden die Geschichte des Jugendstrafrechts, die dogmatischen Konzeptionen des JGG sowie aktuelle Entwicklungen und Reformbestrebungen;</li> <li>• sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen jugendstrafrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht (Vorlesung)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse im Jugendstrafrecht aufweisen,</li> <li>• die Anwendungsvoraussetzungen und die Rechtsfolgen des JGG beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und</li> <li>• systematisch an einen jugendstrafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> gemäß Prüfungs- und Studienordnung	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre</b> <i>English title: General Political Science</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls „Allgemeine Staatslehre“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt;</li> <li>• haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen;</li> <li>• kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre</b> (Vorlesung)		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen,</li> <li>• ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen,</li> <li>• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FS.ZH-A1-1: Chinesisch Grundstufe I - A1.1</b> <i>English title: Chinese I A1.1</i>		3 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb erster ausbaufähiger Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen, mit Hilfe derer elementare Sprachhandlungen in alltäglichen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch vollzogen werden können, wie z.B.: - Fähigkeit, an sehr einfachen Unterhaltungen in der Alltagssprache teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner im Großen und Ganzen zu verstehen sowie eigene Beiträge unter Verwendung grundlegender Ausdrücke und Sätze beizusteuern; - Fähigkeit, ca. 150 Schriftzeichen zu verstehen und zu schreiben; - anwendungsbezogene Kenntnisse der wichtigsten grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der chinesischen Sprache; - Erwerb eines basalen deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe I (Übung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		
<b>Bemerkungen:</b> - Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China		

- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 4 SWS
<b>Modul SK.FS.ZH-A1-2: Chinesisch Grundstufe II - A1.2</b> <i>English title: Chinese II - A1.2</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefender Erwerb von grundlegenden ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Grundsituationen auf modernem Hochchinesisch zu bewältigen,, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, an einfachen Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner zu verstehen sowie eigene Beiträge allgemeinverständlich zu formulieren;</li> <li>- Fähigkeit, ca. 300 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen;</li> <li>- Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Grundlagen der chinesischen Sprache;</li> <li>- Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe II - A1.2 (Übung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Grundstufe I oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.1 des GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester; (vorlesungsfreie Zeit)	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		
<b>Bemerkungen:</b> - Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China		

- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FS.ZH-A2-1: Chinesisch Grundstufe III - A2.1</b> <i>English title: Chinese III - A2.1</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen Kontexten auf modernem Hochchinesisch zu vollziehen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge situationsadäquat zu formulieren;</li> <li>- Fähigkeit, ca. 500 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen;</li> <li>- Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen;</li> <li>- Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache;</li> <li>- Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe III (Übung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur 90 Min. (75%), mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A2.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Modul Grundstufe II oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A1.2 des GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

25	
----	--

**Bemerkungen:**

- Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China
- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FS.ZH-A2-2: Chinesisch Grundstufe IV - A2.2</b> <i>English title: Chinese IV - A2.2</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen, die im Bereich der rezeptiven Fertigkeiten auf das Niveau A2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinzielen und die es ermöglichen, mit Hilfe vorher eingeübter Sätze auch etwas schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen Kontexten auf modernem Hochchinesisch zu vollziehen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, an Unterhaltungen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge etwas differenziert und situationsadäquat zu formulieren;</li> <li>- Fähigkeit, ca. 650 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen;</li> <li>- Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte zu vertrauten und ähnlichen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen;</li> <li>- Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache; - Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe IV (Übung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur 90 Min. (75%) mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Modul Grundstufe III oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2.1 des GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

25	
----	--

**Bemerkungen:**

- Pflichtmodul Zwei-Fach-BA Ostasienwiss. / Modernes China
- Wahlmodul Studierende aller Fakultäten

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SK.FS.ZH-B1-1: Chinesisch Grundstufe V - B1.1</b> <i>English title: Chinese V - B1.1</i>		4 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefender Erwerb von ausbaufähigen Fertigkeiten und Kompetenzen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens, mit Hilfe derer auch schwierigere Sprachhandlungen in alltäglichen Situationen sowie in vertrauten spezifischen Kontexten auf modernem Hochchinesisch vollzogen werden können, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, ohne große Mühen an Unterhaltungen zu vertrauten Themen teilzunehmen und dabei vorher eingeübte Sätze der Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie eigene Beiträge etwas differenziert und situationsadäquat zu formulieren;</li> <li>- Fähigkeit, ca. 800 Schriftzeichen aktiv zu beherrschen;</li> <li>- Fähigkeit, mit Hilfe der erlernten Schriftzeichen geschriebene Texte auch zu etwas weniger vertrauten Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen selbst zu verfassen;</li> <li>- Weiterentwicklung anwendungsbezogener Kenntnisse der grammatikalischen, phonetischen und lexikalischen Strukturen der chinesischen Sprache;</li> <li>- Ausbau des deklarativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die chinesischsprachigen Länder.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Chinesisch Grundstufe V (Übung)</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur 90 Min. (75%) mündl. Prüfung ca. 5 Min. (25%)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, in den rezeptiven Fertigkeiten auf eine dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Modul Grundstufe IV oder Einstufungstest mit abgeschlossenem Niveau A2.2 des GER	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Chinesisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Birgit Neuroth-Hartmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.1: Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar)</b> <i>English title: Tutorial Work (including Qualification Seminar)</i>		10 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflektion.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 268,5 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums oder</b> <b>2. Begleitende Schulung</b> <b>3. Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums</b>	1 SWS  1 SWS  2 SWS	
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.1000: Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung</b> <i>English title: Membership in the student or academic self-administration</i>	6 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Gesprächsführung und Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion. Entweder: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen</li> <li>• Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</li> <li>• Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen</li> <li>• Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Begleitendes Seminar</b> (Seminar) <b>2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung</b>	1 SWS
<b>Prüfung: klausurähnliche Hausarbeit (max. 4 Seiten), unbenotet</b>	6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

35	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.11: Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau</b> <i>English title: Participation in Tournament Sport on national or international level</i>		2 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praxisteil</b> <b>2. Begleitendes Seminar</b> (Seminar)		1 SWS
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet</b>		2 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Angehörige/r eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Daniel Großarth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.12: Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart</b> <i>English title: Employment in the Student Self-administration as Umpire for one Sport</i>		2 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.  Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 49,5 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Begleitendes Seminar</b> (Seminar) 2. <b>Praxisteil</b>	1 SWS	
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet</b>		2 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart. Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. disc. pol. Axel Bauer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.13: Praxis der Sozialwissenschaften</b> <i>English title: Practice of the Social Sciences</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Einblicke in die praktischen Anwendungen der Sozialwissenschaften, indem sie sich mit gesamtgesellschaftlichen Spannungsfeldern auseinandersetzen. Durch die Thematisierung und die Auseinandersetzung mit den vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Problemen stärken die Studierenden ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Die Studierenden kennen verschiedene Methoden zur Vermittlung von wissenschaftlichen Themen und können selbstständig Lösungsansätze erarbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Workshop</b> <b>2. oder Seminar (Seminar)</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit oder Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen gesamtgesellschaftliche Spannungsfelder und können sich kritisch damit auseinandersetzen. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Zivilgesellschaft. Sie können wissenschaftliche Themen vermitteln und aufbereiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.15: Praktika in einschlägigen Bereichen B</b> <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		10 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 241 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Begleitendes Seminar (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen drei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums oder auf eine Kompetenzanalyse beziehen.  <b>2. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 220 h</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul SQ.Sowi.16: Praxiskurs: Bewerben als Sozialwissenschaftler</b> <i>English title: Practical Course: Applying as Social Scientists</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben zentrale Kenntnisse über ihre eigenen Kompetenzen (speziell Kompetenzen aus informellem und nonformellem Lernen), dabei ergründen sie systematisch ihre eigene Biografie. Sie kennen ihre Stärken und Schwächen für den Bewerbungsprozess. Die Studierenden können sich mit hoher Selbstreflektion Ziele zur Verbesserung der Kompetenzen setzen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, im Bewerbungsprozedere zu bestehen. Sie kennen die Anforderungen einer vollständigen Bewerbungsmappe, können sich im Bewerbungsgespräch und Assessment-Center darstellen. Die Studierenden kennen Alternativen zum standardisierten Bewerbungsverfahren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praxiskurs: Kompetenzanalyse - ProfilPASS</b> (Seminar) <b>2. Praxiskurs: Bewerbungstraining</b> (Seminar)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Lebenslauf und Anschreiben (max. 3 Seiten) und Präsentation (ca. 10 min), unbenotet</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen ihre eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen. Sie sind vertraut mit den Techniken der Selbstreflexion. Die Studierenden kennen die Anforderungen im Bewerbungsverfahren und können diese umsetzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 15		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.17: Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)</b> <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		4 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
<b>Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C
<b>Modul SQ.SoWi.18: EDV-Kurs B</b> <i>English title: Computing Course</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: EDV Kurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
<b>Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis</b> <i>English title: Social Science Work Fields between Theory and Practice</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ol style="list-style-type: none"> <li>eignen sich vertiefte Kenntnisse über Tätigkeitsbereiche, Arbeitsabläufe, Fragestellungen und Methoden des jeweiligen Berufsfeldes und deren Anwendung an, z. B. im Bereichen der Markt- und Meinungsforschung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Journalismus und Medienarbeit, Personalarbeit;</li> <li>erwerben spezifische Kenntnisse über Unternehmen, Organisationen und sonstige Einrichtungen des jeweiligen Berufsfeldes sowie deren Anforderungsprofil;</li> <li>entwickeln ein differenziertes und kritisches Verständnis des jeweiligen Berufsfeldes samt seines Tätigkeits- und Anforderungsprofils durch Textarbeit und Diskussionen;</li> <li>wissen um die praktische Relevanz sozialwissenschaftlichen Wissens und sind in der Lage, Differenzen zwischen Wissenschaft und beruflicher Praxis zu erkennen;</li> <li>sind durch diese Kenntnisse befähigt, das Studium berufsorientierter zu gestalten.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar oder Workshop</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen verschiedene Berufsfelder der Sozialwissenschaften mit ihren spezifischen Anforderungen. Sie können ihr theoretisches Wissen mit den Erfordernissen der Praxis in Zusammenhang bringen und so die Erfahrungen des Studiums mit ersten Einblicken in ein spezifischen Berufsfeld miteinander in Beziehung setzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.2: Das studentische MentorInnenprogramm</b> <i>English title: The collegiate Mentoring Program</i>	4 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung.  In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 10,5 Stunden Selbststudium: 109,5 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Begleitendes Seminar</b> (Seminar)  <b>2. Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters.</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 2 Seiten), unbenotet</b>	4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen. Grundkenntnisse in der Planung, Organisation, Präsentation sowie der Projektplanung.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Die studentischen MentorInnen müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.20: Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler</b> <i>English title: Networking for Social Scientists</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Einblicke in die Entstehung und Bedeutung von Netzwerken. Sie können soziale Netzwerke, soziale Interaktionen, Beziehungs-/Karrierenetzwerke etc. analysieren. Sie kennen die Informationswege und mögliche Kommunikationswege innerhalb von informellen Zusammenschlüssen, Verbänden und neuen sozialen Netzwerken. Unter anderem liegt ein Fokus auf dem Nutzungsverhalten neuer Medien, z.B. Blogs, Foren und social networking software.  Die Studierenden wissen um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung von Netzwerken in verschiedenen Gesellschaftsbereichen und können diese kritisch bewerten.  In einem Praxisteil werden Instrumente zur Netzwerkanalyse entwickelt und praxisorientiert eingesetzt.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Poster oder Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.21: Projektmanagement</b> <i>English title: Project Management</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen Formen, Einsatzgebiete, Abläufe und Strukturen von Projektmanagement. Sie können Projekte vorbereiten, strukturieren, begleiten und kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und externen Personen steuern. Die Studierenden können Instrumente der Projektplanung (z.B. Meilensteine, Metaplan, Mind Mapping) gezielt einsetzen.  Die Studierenden erwerben Einblicke in das Projektmonitoring /-evaluation, über die Budgetierung eines Projekts und die Erstellung von Projektanträgen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 2 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ein (fiktives) Projekt auf Basis eines Projektplanes inklusive aller weiteren notwendigen Schritte, der daraus abgeleiteten Maßnahmen, deren Umsetzung und deren abschließender Erfolgskontrolle auszuarbeiten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.22: Bachelorarbeitsforum</b> <i>English title: Forum for Bachelor Theses</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> an style="font-size: small;"> Die Studierenden können - aufgrund ihres theoretischen und methodischen Fachwissens ein adäquates Konzept für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit erstellen, präsentieren und argumentative verteidigen. - die Konzepte der anderen Studierenden in konstruktiver Weise zu diskutieren und zu kritisieren. - relevante fachspezifische Theorien, Konzepte und Methoden auf ausgewählte Forschungsfragen anwenden und sind fähig, sich eigenständig den neusten Forschungsstand aus ausgewählten Bereichen anzueignen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz systematisch die Arbeitsschritte für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu planen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse ausreichend für Anfertigung einer Bachelorarbeit	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 5 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 4 SWS
<b>Modul SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel</b> <i>English title: Research Project on Example</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden - besitzen theoretisches und erfahrungsbasiertes Wissen im Bereich der Planung und Durchführung empirischer Studien - reflektieren theoriegeleitet sozialwissenschaftliche Forschungsfelder - grenzen Forschungsgegenstände voneinander ab und leiten auf der Grundlage des Forschungsstandes empirisch prüfbare Forschungsfragen ab - können auf der Grundlage ihres Methodenwissens angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln - können empirische Studien fachgerecht durchführen und die Ergebnisse präsentieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. Seminar "Lehrforschungsprojekt" (Seminar) 2. Forschungskolloquium		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Posterpräsentation (ca. 15 Min.) oder Forschungsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet</b>		8 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.24: Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt</b> <i>English title: Intercultural Competencies and Stay Abroad</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Planung eines studienrelevanten Auslandsaufenthaltes. Sie können kulturübergreifend und selbstreflektierend den Auslandsaufenthalt bewerten.  Die Studierenden erwerben Kompetenzen - im Verstehen und Handeln in interkulturellen Situationen, - in der Sensibilisierung für Kultur, - in der Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse im Zielland, - in der Reflektion über Prozesse der Integration des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz.  Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse entweder in einer lokalen oder regionalen Sprache, um an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung studieren zu können.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. Workshop Interkulturelles Training zur Vor- und Nachbereitung des Aufenthalts 2. Sprachkurs, Landeskunde oder eine andere Veranstaltung ähnlicher Art 3. Praxisteil: "Auslandsemester"		1 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet</b>		8 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.25: Praktika in einschlägigen Bereichen C</b> <i>English title: Internships in Relevant Fields</i>		12 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Rechartechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 301 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Begleitendes Seminar (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen drei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- und Nachbereitung des Praktikums oder auf eine Kompetenzanalyse beziehen.  <b>2. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 280 h</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 50		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.26: Angewandtes und journalistisches Schreiben</b> <i>English title: Applied and Journalistic Writing</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Wissenstransfer und Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene Praxisfelder anwenden. Die Studierenden können komplexe Sachverhalte sprachlich so aufbereiten, dass Sie von einer breiten Zielgruppe rezipiert werden können. Die Studierenden setzen sich hierfür mit relevanten Textarten, wie z.B. Pressemitteilungen, Reportage auseinander und probieren diese anhand eigener Themen aus den Sozialwissenschaften. Zudem erlernen sie Texte medienspezifisch aufzuarbeiten. Die Studierenden kennen konkrete Grundregeln für die Formulierung interessanter Texte. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die redaktionelle Praxis.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: 2 Presseartikel (je max. 2 Seiten) oder ein Presseartikel (max. 4 Seiten), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C
<b>Modul SQ.SoWi.27: Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)</b> <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
<b>Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C
<b>Modul SQ.SoWi.28: EDV-Kurs C</b> <i>English title: Computing Course</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: EDV Kurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
<b>Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.29: Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations</b> <i>English title: Public Relations</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <small style="font-size: small;">an style="font-size: small;"&gt;</small> Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundzüge der Vermittlung zwischen Organisationen und deren Bezugsgruppen.</li> <li>- kommunikative Strategien um Standpunkte zu vermitteln.</li> <li>- verschiedenen Einsatzfelder (z.B. Interne Kommunikation, Public Affairs, Internationale PR, Krisenkommunikation)</li> <li>- die gängigen Instrumente der Kommunikation (u.a. Pressemitteilungen, PR-Konzept) und können diese von Werbung und anderen journalistischen Formen unterscheiden.</li> </ul> Die Studierenden können Kommunikationsprozesse planen, steuern und kritisch hinterfragen. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die praktische Anwendung		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>		2 SWS
<b>Prüfung: 4 Pressemitteilungen (à max. 1 Seite) oder Konzeption einer Kampagne (max. 5 Seiten) oder Präsentation (ca. 20 Min.), unbenotet</b>		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.3: Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung</b> <i>English title: Community service: Voluntary work at a non-profit institution in Göttingen</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion über die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h.</b> <b>2. Begleitendes Seminar (Seminar)</b>	2 SWS	
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		
<b>Bemerkungen:</b> Der Einstieg in das Bonus-Freiwilligenprogramm ist nach Absprache jederzeit möglich. Das Freiwilligenzentrum oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls.		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.Sowi.33: Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler</b> <i>English title: Media Competence for Social Scientists</i>	4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden - kennen ausgewählte Theorien und Ergebnisse aus dem Bereich der Medienwissenschaft und insbesondere der Medienwirkungsforschung, - können auf dieser Grundlage die aktuelle Nachrichtenberichterstattung, aber auch massenmediale Publikationen allgemein einschätzen und bewerten, - die eigene Mediennutzung beobachten und reflektieren und - die Bedeutung massenmedialer Informationen in Beziehung zu sozialwissenschaftlich orientierten Forschungs- und Anwendungsbereichen setzen. Oder die Studierenden - können ihre im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse durch aktuelle Kommunikationsmedien vermitteln, - können in der von Medien durchdrungenen Welt aktiv kommunizieren und das eigene Kommunikationsverhalten reflektieren, - können eine eigene mediale Produktion (Video-, Radio-, Blogbeiträge etc.) inklusive Recherche, Konzeption, Produktionsplan, Präsentation, Veröffentlichung erstellen. Die Workshops können entweder eher theoretisch oder eher praktisch ausgerichtet sein.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Workshop</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Lerntagebuch (max. 5 Seiten) oder Essay (max. 5 Seiten) mit Presentation oder 2 Essays (je max. 3 Seiten), unbenotet</b>	4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 4. Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.37: Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)</b> <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>		3 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.		
<b>Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C
<b>Modul SQ.SoWi.38: EDV Kurse</b> <i>English title: Computing Course</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: EDV Kurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten, inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
<b>Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet</b>		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.4: Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit</b> <i>English title: Engagement in the community/ Voluntary Work</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o.ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 121 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Begleitendes Seminar</b> (Seminar) <b>2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Tätigkeitsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		4 C 2 SWS
<b>Modul SQ.SoWi.40: Kolloquium Geschlechterforschung</b> <i>English title: Colloquium Gender Studies</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über aktuelle Forschungsprobleme und deren Operationalisierung in Forschungsprojekte. Sie werden mit neuesten theoretischen Ansätzen in der Geschlechterforschung als auch mit deren methodischer Umsetzung vertraut gemacht. Sie reflektieren kritisch gewonnene empirische Ergebnisse, Bestätigung oder Verwerfung von vermuteten Zusammenhängen sowie deren Einspeisung in die theoretischen Konzepte.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 99 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium Geschlechterforschung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Essay (6 Seiten) oder Vorstellung des eigenen Qualifizierungsprojektes (Promotion/Master/Bachelor)</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsprobleme und Möglichkeiten der Operationalisierung. Sie kennen sowohl theoretische Ansätze als auch methodische Umsetzungsmöglichkeiten und können empirische Ergebnisse kritisch reflektieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Andrea D. Bührmann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.5: Praktika in einschlägigen Bereichen A</b> <i>English title: Internships in Relevant Institutions</i>		8 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, der Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und des Bewerbungsmanagements sowie der Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive.  Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Durch eine das Seminar begleitende Vortragsreihe erhalten sie Einblicke und einen persönlichen Zugang zu möglichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel Markt- und Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Personalarbeit oder Forschung und Lehre.  Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 181 Stunden Selbststudium: 59 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Begleitendes Seminar (Seminar)</b> <i>Inhalte:</i> Zur Auswahl stehen drei verschiedene Seminare, die sich thematisch auf die Vor- oder Nachbereitung des Praktikums oder auf eine Kompetenzanalyse beziehen.  <b>2. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160 h.</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 12 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.7: Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)</b> <i>English title: Language Course (including extra-european Languages from the Indo-Pacific of Africa Regions)</i>	2 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprache, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Sprachkurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses.	
<b>Prüfung: Klausur und/oder mündliche Prüfung</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul SQ.SoWi.8: EDV-Kurs A</b> <i>English title: Computing Course</i>		2 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: EDV Kurs</b> Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.		
<b>Prüfung: Klausur, Test oder mündliche Prüfung (je nach Kurs), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Alle	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35		